

Ron loves Hermione

Because of You...

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ron und Hermine haben mal wieder Streit (eig. nichts neues), doch ein "Ich hasse Dich" verändert das Leben der zwei!

Ron wird plötzlich zum Frauenheld!

Doch wie? Und wieso treten ihm die Schülerinnen förmlich die Tür ein? Und wie verkraftet vor allem Hermine die ganze Sache?

Und was unternehmen Draco, Harry und Blaise dagegen?

Pairings: HG/RW (ich liebe das Pairing einfach) DM/HP und viele andere...

Vorwort

Ja, wie schon gesagt, verändert sich Ron um 180°! Von einem zum andern Tag himmeln ihm die Mädchen hinterher...

Ich hoffe ich habe das Pairing Draco/Harry gut getroffen (weil es ehrlich gesagt, meine erste FF mit den beiden als Paar ist^^)

Es steckt viel sehr Humor in dieser FF, und auch andere Genre sind enthalten!

Lasst euch überraschen...^^

Viel Spaß,

und lasst mir bitte Reviews da!

Ob gute, oder schlechte *grins*

Auch für die Schwarzleser!

Lg :-*

eure Ron loves Hermione

HINWEIS!!!!

Hab jetzt auch endlich einen FF-Thread!

Würde mich freuen, wenn ihr mir was dort lässt!

(Ideen, Lob, Beleidigungen, Drohungen etc. *lach*)

Gibt einfach meinen Namen ein! *zwinker* *kuss*

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Da war doch mal was....
3. Das...Das...ist...Ron?
4. Harry´s Brief
5. Ron´s Fan-Club....?!
6. Hermies Breakdown
7. Eine Entdeckung...oder auch Blaise Holmes
8. Smith....Jack Smith! (Oder : das A*****loch!)
9. Warum hasst sie mich? Oder Rons Erkenntniss....
10. Unerwarteter Besucher...
11. Alles Schlechte, hat auch seine Guten Seiten...
12. Das Missverständnis...
13. Ja...Ich Liebe Dich!
14. Ich möchte auch noch was sagen...

Prolog

Eine leichte Windbrise beflügelt die Bäume, und Blätter sich der Sonne hinzugeben. Lachen dringt an die Ohren der Schüler, die am See baden, oder sich auf die Wiese legen, um sich zu Sonnen, oder einfach nur faul rumzuliegen. Die...

Ron loves Hermione: Hey warte mal!

Was denn?

Ron loves Hermione: So ganz stimmt das nicht! Vögel zwitschern, und all das Zeug! Das klingt so...harmonisch!

Und was ist daran falsch?

Ron loves Hermione: Na schon mal richtig umgeschaut?

gucktverduztgingendrum Also ich sehe nichts, was dagegen spricht!

Ron loves Hermione: Pass mal auf. Dreh dich mal nach rechts...

drehtsichnachrechts

Ron loves Hermione: Noch ein Stück! Da wo der große Baum steht! **mitFingerhinzeig**

Ah! **räusper** Jetzt sehe ich es auch

Ron loves Hermione: Na? Schreibst du´s jetzt um? Sonst denken die noch hier wär Friede, Freude, Eierkuchen!

Jaja, schon gut!

Trotz der ansteckend guten Laune, die sich über Hogwarts verbreitet, gab es zwei Personen, die sich unweigerlich bei dieser Prozedur, - wahrscheinlich im Klo der Maulenden Myrthe - versteckt haben. Um diese zwei Personen – oder besser gesagt Schüler – handelte es sich um niemand anderes als...

„Ron! Zum hundertsten mal, Viktor ist nur ein **B-R-I-E-F-F-R-E-U-N-D!**“, erklärte Hermine, in einem höchst gereizten Ton.

„Und was in Merlins Namen, geht es dich eigentlich an, mit *wem* ich schreibe? Du stellst dich an, als wären wir zusammen!“, zischte sie, und schaute ihn zornig an.

„Es ist mir auch egal mit wem du schreibst! Ich kann Vicky nur nicht leiden, und will nicht, dass *du* verletzt wirst! Hast du was dagegen?“, schnauzte er, wobei seine Ohren feuerrot wurden. Beide schwiegen einen kurzen Moment, in dem sie sich nur streng anschauten.

Harry, der die ganze Show von Anfang an beobachtete, schnaufte erleichtert auf. Endlich Ruhe!

Kaum hatte er die Hände hinter seinem Kopf verschränkt, um die herrliche Sonne noch zu genießen, bemerkte er einen Schatten.

„Na, Potty?“, Harry öffnete die Augen, und über sein Gesicht huschte ein kurzes Lächeln.

„Gut, außer diesen Streithähnen, und dir?“, er stützte sich mit seinen Ellenbogen vom Boden, und der blondhaarige Junge setzte sich neben ihn. Er fuhr sich kurz über seine Haare, und spielte mit einer Strähne.

„Hat das alte Ehepaar wieder Streit?“, schmunzelte Malfoy, und blickte kurz zu den zweien, die sich gegenseitig Ignorierten. Harry nickte kurz, und legte den Kopf in den Nacken, um die zwei ebenfalls zu

beobachten.

„Worum ging´s diesmal?“, Malfoy zog die Beine an seinen Oberkörper, und legte den Kopf darauf.

„Das alte Thema. Hermine schreibt Krum. Ron rastet aus. Beide zicken sich an, und dann ignorieren sie sich wieder.“, ratterte Harry runter, und lachte, als er sich selbst anhörte. Draco lachte ebenfalls, und legte den Kopf zwischen seine Beine, um das Lachen zu dämpfen.

„Ich frag mich, wann die zwei merken, dass sie ineinander verknallt sind. Am Anfang war´s vielleicht noch Amüsant, aber langsam kriegen sie sich immer öfters in die Haare.“

„Versuch´s doch mit Liebestrank! Hat super geklappt bei Pansy, und Finnigan!“, Harry zog eine Augenbraue hoch, und lachte lauthals.

„Und ich hab mich schon gefragt, seit wann die zwei aufeinander abfahren!“, gab er keuchend von sich, und hielt sich den Bauch. Draco grinste fies, und lachte ebenfalls leise.

„Tja, irgendwie musste ich ja Pansy loswerden! Dieses ständige Umher schwänzeln von ihr, hält man ja nicht aus, wobei ich ihr bestimmt hundertmal gesagt habe, dass ich nicht auf Mädchen stehe!“, er schüttelte sich angewidert, und Harry lachte wieder.

„Nein, jetzt mal ernst! Hast du´s schon mal versucht mit Liebestrank?“, flüsterte Draco, und Schalk glitzerte in seinen Augen. Harry zuckte mit den Schultern.

„Ich glaub das würde nicht klappen. Bei Ron vielleicht, aber Hermine würde es schon von 100 Kilometern riechen, wenn ich versuche ihr Liebestrank in den Kürbissaft zu tun!“

Draco nickte, und blickte gedankenverloren in der Gegend rum. Harry beobachtete ihn. Eine leichte Windbrise schweifte durch seine Schulterlängen, blonden Haare, und glitzerten leicht in der Sonne.

Man sieht Draco heiß aus!, dachte sich Harry, und wurde schlagartig rot. Zwar wusste Harry, dass er Schwul war, aber dass ihm gerade dieser Gedanke durch den Kopf ging, war ihm peinlich. Immerhin haben sie sich nach all den Jahren endlich vertragen, und die Streitereien hinter sich gelassen. Er wusste noch nicht mal, ob Draco ebenfalls so dachte.

„Was ist?“, riss ihn Draco aus seinen Gedanken, und Harry schüttelte schnell den Kopf.

„Nichts... ähm ich hab nur überlegt, wie ich die zwei zusammen bringe!“, log er schnell, und Malfoy nickte lächelnd.

„Und darum hast du mich beobachtet?“, schmunzelte er, und Harry wurde leicht rot im Gesicht.

Ich find´s süß, wenn er rot wird!, ging Draco durch den Kopf, und erschrak, als er merkte was ihm gerade durch den Kopf ging. Er war schon länger in den Schwarzhaarigen verliebt, und es war ihm peinlich, wenn Harry davon wusste. Immerhin war ja bekannt, dass Harry ein Männerheld war. Er zwar auch, aber er hatte trotzdem Zweifel, was Harry für ihn fühlte.

„Ähm...“, Draco konzentrierte sich wieder auf den Schwarzhaarigen Jungen vor sich, der nach Worten rang, um sich auf der Affäre zu ziehen.

Draco lachte, und verstummte augenblicklich, als er Ron brüllen hörte. Harry drehte sich ebenfalls um, und die beiden beobachteten die Misere.

„Lass mich doch rumnörgeln. Ich kann dir doch egal sein. Du hast doch deinen Vicky, also lass mich gefälligst in Ruhe!!!“

„Ich bin nicht mit Vicky... argh Viktor zusammen! Ich bin mit niemanden zusammen, und dir kann es ja auch deutlich gegen den Strich gehen, oder? Ich kann machen was ich will, und mit wem!“

„Aber ich nicht, oder was? Was war mit Lavender? Die Vögel sind also von selber auf mich los, oder was?“

Hermine wurde rot im Gesicht, und murmelte unmissverständliches.

„Hey Leute, was geht?“, Blaise kam auf Ron, und Hermine zu. Fehler! Eindeutiger Fehler!!!

„Genug!“, schnauzte Ron, und stand auf. Hermine stand ebenfalls auf, und die beiden funkelten sich an.

„Ähm... ist alles in Ordnung bei euch, oder warum schaut ihr euch so an, als ob ihr gleich aufeinander los geht?“, fragte Blaise, und schaute beide vorsichtig an. Ihn hätte es nicht gewundert, wenn beide gleich mit ihren Zauberstäben aufeinander losgegangen wären.

„*Ich hasse dich!*“, spie Hermine, und Ron stand einen Moment perplex da, eher er sie wieder streng anschaute.

„Gleichfalls! Und wenn ich dir so egal bin, kann ich ja auch gehen!“, hätte man genauer hingesehen, hätte man Tränen in seinen Augen gesehen, als er eilig zum Schloss zurückging. Hermine sammelte ihre Bücher, und Pergamente auf, und ging ebenfalls zurück zum Schloss.

Blaise stand verwundert, immer noch an der selben Stelle, und hatte nun mit allem gerechnet, nur nicht, dass sie sich hassen würden. Harry, und Draco schauten ebenfalls völlig perplex an die Stelle, wo eben noch Ron und Hermine standen.

„Die haben ja wohl gerade voll den Vogel abgeschossen!“, hauchte Draco, und Harry nickte langsam. Blaise drehte sich, und erblickte die zwei geschockten Gesichter seiner zwei Freunde, und ging auf die beiden zu.

„Also ich hab ja mit allem gerechnet, aber das...“, schnaufte Blaise, und Draco und Harry nickten synchron.

„Ich glaub ich sollte mit ihnen reden!“

„Wir können dir helfen. Alleine schaffst du das nicht.“, schlug Blaise vor, und Harry nahm den Vorschlag dankend an. Gemeinsam liefen die drei zum Portrait der Fetten Dame, und Harry sagte das Passwort. Die drei teilten sich auf, und Harry und Draco gingen hoch zum Jungenschlaafsaal, während Blaise hoch zum Mädchenturm ging.

„Ron?“, Harry klopfte an die Tür, und öffnete sie langsam. Der Rothaarige lag zusammengerollt auf seinem Himmelbett, und sprach leise mit sich selbst. Draco und Harry schauten sich kurz an, und setzten sich auf Harrys Bett.

„Haut ab...“, grummelte Ron, und drehte sich auf die andere Seite.

„Ron, sie hat es bestimmt nicht so gemeint!“, versuchte es Harry, doch Ron gab nur ein „Pff“ von sich.

„Das glaubst du wohl selber nicht, oder?“, fauchte Ron. Draco zückte seinen Zauberstab, doch Harry legte seine Hand auf seine, und drückte sie runter.

„Was denn?“, flüsterte Draco, und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Lasst ihr mich bitte allein?“, krächzte Ron, und rang um Tränen. Harry nickte, und zog Draco mit sich, und ging runter in den Gemeinschaftsraum.

„Was sollte das?“, fragte Harry scharf, und lies sich auf die Couch fallen.

„Was denn?“, gab Draco unschuldig von sich, und setzte sich ihm gegenüber.

„Hey Leute...“, Blaise setzte sich in einen Ohrensessel, und strich sich durch sein pechschwarzes Haar.

„Und wie liefs bei Hermine?“, fragte Draco. Blaise schnaufte laut, und versuchte zu lächeln.

„Ging so...zuerst wollte sie mich gar nicht rein lassen. Bin trotzdem reingekommen, und hab mit ihr geredet. Ihr tut alles leid, und sie wollte ihn nicht...naja sagen, dass sie ihn hasst. Ich konnte sie überreden mit Ron, morgen in Ruhe darüber zu reden. Und wie liefs bei Ron?“, Harry gab einen leisen Seufzer von sich, und Draco übernahm das Reden. Er erläuterte ihm die ganze Geschichte, und Blaise nickte ab und an.

„Mhm...verständlich, wie er sich fühlt. Ich wäre auch nicht gerade gut drauf, wenn man mir sagt, dass man mich hasst. Vor allem weiß jeder von der Schule, dass die beiden aufeinander abfahren. Das sieht sogar ein Blinder.“

„Die einzigsten die es nicht rafften, sind die zwei persönlich.“, gab Harry leise von sich.

XX

So das war das Kapitel...
Und wie fandet ihr´s?
Freue mich über Reviews
Lg

Da war doch mal was....

In der Zwischenzeit im Jungenschlaafsaal....

Ron wand sich, und versuchte den Vorfall zu vergessen, was ihm nicht gelang, und so stand er auf.

Gedankenverloren holte er sich ein Stück Pergament, und seine Feder, und setzt sich auf sein Bett.

Unschlüssig was, und vor allem wem er schreiben sollte, schaute er sich kurz im Schlafsaal um, und entdeckte eine Schachtel Nasenblutnougat von seinen Brüdern. *Genau!* Wenn Hermine ihn nicht wollte, konnte er ja auch machen was er wollte! Sie hatte es ja selbst gesagt! Und Fred und George hatten doch mal was von einem Trank erzählt, den sie ihm schon einige male unterjubeln wollten, weil es ihn attraktiver machen würde, oder sowas in der Art. Sich selbst, fand er sowieso nicht allzu attraktiv, wenn er sich mal mit Draco, oder Harry verglich. Also warum nicht mal was riskieren? Er war ja nicht umsonst ein Gryffindor, wenn er nicht genug Mut hätte. Eilig schrieb er einen Brief an seine Brüder, und band ihm um Pigs Bein. Die Eule flog über das Gelände, und Ron beobachtete sie, bis sie nicht mehr zu sehen war. Über sein Gesicht huschte ein Lächeln. Er hoffte, dass seine Brüder ihm diesen Trank früh genug bringen würden.

„*Die können sich auf was gefasst machen! Vor allem Hermine!*“, lachte er, und ging runter in den Gemeinschaftsraum.

Währenddessen in eben genannten....

„Also ich bin *immer* noch für Liebestrank! Was meinst du Blaise?“

„Bei Pansy hat's geklappt...wieso nicht!“

„Ich hab dir doch schon gesagt, dass es Hermine merken würde! Sie ist nicht umsonst die schlaueste Hexe in ganz Hogwarts!“, murmelte Harry, und schaute Draco streng an.

„Wir können es ihr ja unauffällig in den Saft tun!“, konterte Draco, und Harry verdrehte die Augen.

„Klappt nicht, glaub mir!“, Harry wurde schlagartig rot im Gesicht, und hatte nun Blaise und Dracos volle Aufmerksamkeit.

„Was heißt hier es klappt **nicht**?“, grinste Blaise frech, und Harry schluckte hart.

„Naja, es heißt es klappt nicht!“

„Nun sag schon. Wir sind nicht blöd! Okay, vielleicht Blaise, wenn er zu viel von diesen Muggelschnulzen schaut, ab..“

„Hey!“, schnappte Blaise, und schob die Unterlippe nach vorne.

„Das sind keine Schnulzen!“, schmollte er, und Harry lachte leise.

„Das sind es eben keine Schnulzen, aber denk nicht ich hör dich Abends nicht weinen, oder schnäuzen mein Lieber!“, stichelte Draco, und nun war es Blaise, der leicht rot im Gesicht wurde.

„Ich bin *erkältet*!“, verteidigte er sich, und verschränkte die Arme.

„Ja klar im Sommer!“, lachte Draco, und funkelte ihn frech an.

„Also du hast es schon bei Hermine versucht, oder was?“, versuchte Blaise das Thema zu wechseln. Harry nickte kurz, und Blaise lachte kurz.

„Erzählen!“

„Naja...das war vor den Weihnachtsferien. Ihr wisst doch Zeit der Liebe und so...“, Draco, und Blaise nickten, wobei sie die Augen verdrehten.

„Nun ja..ich dachte „Okay Harry! Versuch es halt. Ein Versuch ist es wert“. Also hab ich mir von Fred und George einen verstärkten – eigentlich **DEN** stärksten – Liebestrank schicken lassen, und bin runter in die Große Halle. Ich war früh genug wach, um vor Hermine und Ron da zu sein. Als Hermine kam las sie ihren Tagespropheten, und ich entkorkte die Flasche, und goss etwas unauffällig in ihren Saft. Alles lief wie geschmiert. Sie hat nichts bemerkt, und dann...“

„Was dann? Was ist passiert?“, fragten Draco und Blaise, wie aus einem Mund gesprochen, und hängten förmlich an Harrys Lippen. Harry konnte sich ein kleines Lachen nicht verkneifen, ehe er fortfuhr.

„Und dann kam wie aus dem nichts Ginny!“, er wurde rot, und kratzte sich am Arm.

„Was ist dann passiert?“

„Also Ginny kam, und setzte sich zu uns. Ich wartete immer noch, dass Hermine von ihrem Saft trank, aber sie war zu vertieft in ihrer Zeitung. Irgendwann kam auch Ron, und da ich nicht auffallen wollte, redete ich mit ihm, und irgendwie...ach ich weiß auch nicht, hat Ginny von Hermines Glas getrunken...Als wir gegangen sind, hab ich zu Hermine gesehen, und das leere Glas neben ihr stehen sehen. Ich konnte ja nicht wissen, dass es Ginny getrunken hat!“, versuchte er sich zu verteidigen, und kratze sich immer heftiger am Arm.

„Wisst ihr noch, als Snape ziemlich zerzaust zu Zaubertränke gekommen ist?“, Draco und Blaise glucksten.

„Das war *Ginny*! Sie hatte in der ersten Stunde Zaubertränke, und da der Trank erst nach 5 Minuten einsetzt...naja, ist sie über Snape hergefallen...“

Blaise lachte laut los, und fiel auf den Boden, während er sich an Draco festhielt, und ihn mitzog. Beide lagen auf den Boden, und lachten sich die Seele aus dem Leib. Harry lächelte zerknirscht, und schaute sich den Knäuel an.

„Am Anfang fand ich es auch noch lustig, aber als rausfand, dass ich dahinter steckte, halste sie mir einen Fluch nach den anderem hinterher. Ich bin um mein Leben gerannt, und schließlich hat sie mir verziehen. Naja, dachte ich jedenfalls. Als ich bei den Weasleys über den Weihnachtsferien schlief, hat sie mir Tentakel über Nacht ins Gesicht gehext.“, Draco, und Blaise lachten Tränen, und wurden immer lauter.

„Und ein Zauber geht immer noch nicht weg! Egal was ich versuche...und Hermine will mir nicht helfen, da sie herausfand, dass der Liebestrank für sie bestimmt war!“, er krepelte den Ärmel hoch, wo er sich die ganze Zeit kratze, und in großer schwungvoller Schrift stand : *Ich leide unter schweren Minderwertigkeitskomplexen!* „Und das Problem ist, immer wenn ich darüber rede juckt es höllisch!“

„Was ist denn hier los?“, Ron kam gerade runter in den Gemeinschaftsraum, und schaute sich Draco, und Blaise an, die lachend auf dem Boden lagen.

„Ich hab ihnen die Geschichte von Ginny, und Snape erzählt!“

„Wollt ihr mit runter zur Großen Halle? Es gibt gleich Essen!“, in dem Moment meldete sich Blaise Magen.

„Also ich bin dabei!“, er hob die Hand, und rappelte sie langsam hoch, während er sich die Lachtränen aus dem Gesicht weg wischte. Harry half Draco hoch, und die vier machten sich auf dem Weg in die Große Halle.

Sie setzten sich zusammen an den Gryffindortisch - eigentlich waren sie nicht die einzigen Slytherins die sich an dem Gryffindortisch niederließen, da sich die Schüler zu ihren Freunden setzten, und so ein großer Haufen entstand.

„Oh Mann, wann kommt das Essen?“, quängelte Blaise, und Draco verdrehte die Augen.

„Du wirst nicht in den nächsten 5 Minuten vom Fleisch fallen, also Klappe!“, Blaise schickte ihm einen wütenden Blick, und drehte sich mit dem Kopf zu Ron.

„Und wie geht's dir Kumpel? Ron? **RONNIESPATZ!!!!**“, brüllte er belustigt über den Gryffindortisch, und Rons Kopf schnellte in die Höhe. Einige Schüler fingen an zu Lachen, und Blaise schaute Ron gespielt verliebt in die Augen, und Ron schaute ihn perplex an.

„Was geht denn mit dir? Wieso schaust du mich so an?“, Harry und Draco fingen an zu Lachen, als sie das Gesicht von Ron sahen, und dieser hatte nun ein noch größeres Fragezeichen im Gesicht.

„Oh *Ronnie*...“, trällerte Blaise.

„Ich hab dich was gefragt, und du warst...**ESSEN!!!!**“, rief Blaise laut, und freute sich wie ein Kleinkind, als sich der Tisch mit Essen füllte. Die anderen am Tisch mussten anfangen zu Lachen, als sie Blaise hörten, und er sich alles in seiner Umgebung (A/N: Das arme Essen xD) nahm, und es sich in seinen Mund stopfte.

„Benimm dich Blaise! Man könnte grad meinen du hattest keine richtige Kinderstube!“, zischte Draco, und man konnte trotzdem ein leises Lachen von dem blonden Schönling hören. Blaise dreht sich zu ihm, und ihm hing ein Hühnerbein aus dem Mund, als er anfang zu sprechen.

„Sin meinsche Elterrnn vielleicht dah?“, grinste er, und stopfte sich noch ein Würstchen rein.

„Ey Ronsch! Isch wettee du kriegsch net soviel rein inden Munsch wie isch!“, stichelte er den Rothaarigen, und funkelte ihn herausfordernd an.

„Soll das eine Wette sein, Schlange?“, schmunzelte er, und Harry und Draco schauten sich kurz an, ehe sie die Szene vor sich gespannt zuschauten. Blaise und Ron schauten sich fest in die Augen, und niemand wusste wer zuerst anfang, aber die beiden fingen an, das Essen, das sich in ihrer Nähe befand, in ihren Mund zu stopfen, und sich immer wieder anschauten, um sicher zu gehen, wie weit der andere war, oder schon bereits aufgab. Die anderen Schüler bemerkten den Wettstreit zwischen den beiden, und feuerten sie an.

„Weasley ist unser King, der schlingt sich Huhn, Eier und Speck in den Mund, und grinst dabei noch Fett!“

„Los komm schon Blaise, er sieht gegen dich wie ein Waisenkind aus!“

„Ich glaube mir wird schlecht...“

„Ich wette fünf Sichel, dass Ron gewinnt! Ha, warum nicht gleich zehn!“

„Ich wette dagegen!“

„*lach* Glaub mir, du wirst verlieren! Letztens hätte er fast Collin Creevey gegessen, als er sich ein Würstchen holen wollte, und Ron ihn damit verwechselte! Der Arme liegt immer noch im Krankenflügel...“

Keiner der anwesenden Schüler bemerkte, dass Dumbledore das Spektakel mit einem Schmunzeln beobachtete. Ron und Blaise erinnerten ihn an sich selbst, als er auch noch auf die Schule ging (A/N: Was ja schon gaaaaanz lange her ist), und quiekte fröhlich vor sich hin. Mc Gonagall beobachtete die zwei mit hochgezogener Augenbraue, und lies ein Seufzen hören. Die Schule war nicht mehr das, was sie mal war.

Dumbledore stellte sich, und räusperte sich kurz.

„Liebe Schüler, trotz dieser Darbietung, möchte ich sie darauf hinweisen, dass das Essen hiermit nun beendet ist! Ich wünsche ihnen noch eine gute Nacht!“, er setzte sich mit einem Lächeln hin, und die Schüler murrten, da sie gerne gewusst hätten wer nun gewonnen hätte.

Das Essen verschwand, als Blaise und Ron gerade nach dem gleicher Kürbispastete griffen.

„So ein Mischt...“, fluchten beide, und brachten die anderen noch zum Lachen, als sie durch das plötzliche Verschwinden des Essen mit den Köpfen gegeneinander stoßen.

„Das gibt Revanche Ronniespatz! Darauf kannst du dich verlassen!“, feixte Blaise, als sie die Große Halle verließen.

„Darauf kannst du Gift nehmen Blaisimausi!“, lachte Ron, und er und Harry verabschiedeten sich von Draco und Blaise.

„Dir scheint es wieder gut zu gehen..“, Harry schüttelte belustigt den Kopf, als sie zu ihrem Gemeinschaftsraum liefen. Ron gab ein kurzes Lachen von sich, und sagte das Passwort. Als das Portrait zur Seite schwang, versteinerte sich Rons Gesichtsausdruck, und murmelte ein „ja, bis gerade eben!“, und lief schnurstracks hoch in den Jungenschlafsaal. Harry schaute seinem besten Freund verwundert hinterher, und schaute in Richtung Kamin, als er Hermine und Ginny entdeckte. Das hatte also Ron damit gemeint! Er lief schnaufend zu den zweien, die bereits Ron bemerkten, und Hermine ihren Blick senkte, und Ginny Harry zulächelte.

„Na, ihr zwei?“, gab er von sich, und setzte sich neben Ginny. Hermine gab nur ein murren von sich, und Ginny verdrehte die Augen.

„Könnte besser sein, wie du siehst...“, Harry nickte kurz, und bemerkte dass Hermine geweint hatte.

„Er hatte ja heute seinen Spaß...“, sagte Ginny bissig, und Harry blickte sie verwirrt an.

„Wer? Achso....naja, ich denke er brauchte ein bisschen Ablenkung“, murmelte er leise, und Hermine lies ein Schluchzen zu hören. Ginny wechselte den Platz, und setzte sich neben Hermine, und nahm sie in den Arm.

„Siehst du, ihn scheint es gar nicht zu interessieren was ich gesagt habe. Ich bin ihm völlig egal...“, schluchzte Hermine in Ginnys Arm, und Harry bekam leichte Panik. So hatte er es doch gar nicht gemeint! Er hatte doch nichts schlimmes gesagt...oder doch?

„Ähm...Ron geht es auch nicht gut. Wirklich, er war heute ziemlich schlecht drauf. Er war völlig fertig...“, versuchte er Hermine zu beruhigen, was leichte Wirkung zeigte. Harry schnaufte erleichtert aus, als Hermine aufhörte zu weinen. Gerade als er was sagen wollte, fiel Hermine in einen erneuten Heulkampf. Harry schaute hilfsend zu Ginny, die ihn ebenso anschaute.

„Ich ha-abe alles kapu-tt ge-mach-t! I-Ich hab-ee es doch gar-nic-ht so gem-eint...und je-tzt ha-sst er mi-ch!“

„Er hasst dich *nicht* Hermine. Er ist nur....naja ihn hat es schon hart getroffen, was du gesagt hast, aber das renkt sich wieder ein!“

„Ja, Harry hat Recht Süße! Am besten ihr redet morgen ihn Ruhe darüber!“, gab Ginny Harry recht, und strich Hermine über den Rücken. Die Braunhaarige schaute die beiden an.

„Meint ihr wirklich?“

Die beiden nickten schnell, und auf Hermines Gesicht huschte ein kleines Lächeln.

Sie redeten noch einige Zeit, bis die Mädels nach oben gingen, und Harry hoch in den Jungenschlafsaal ging. Im Schlafsaal war es dunkel, und von jeder Ecke kam lautes Schnarchen.

„*Wär ja auch zu schön, um wahr zu sein!*“, murmelte er, und ging zu seinem Bett. Er zog sich um, und legte sich in sein Himmelbett. Durch die wenigen Strahlen die vom Mond, in ihr Zimmer schienen, sah Harry eine kleine Phiole, und einen Brief, neben Rons Nachttisch.

„*Wahrscheinlich Schlaftrank, oder so...*“, dachte er, und schlief ein.

Vor einer halben Stunde....

Ron lief hoch in den Jungenschlafsaal, und knallte die Tür hinter sich zu. Seine gute Laune, vor noch zehn Minuten, war wie verpufft. Und wegen wem?

„*Hermine!*“, knurrte Ron leise, und lief im dunklen Raum zu seinem Bett. Seine Mitschüler schliefen alle bereits, und hatten ihn nicht gehört, sodass Ron leise vor sich hin fluchen konnte.

„*Sie hat geweint!*“, sagte sein Herz, doch sein Verstand sträubte sich dagegen.

„*Das hat sie doch nur gemacht, weil sie ihn gesehen hat!*“

„*Ach ja? Ich meine, nein ich weiß, dass sie Schuldgefühle hat!*“

„*Schuldgefühle? Wieso? Ach ja stimmt ja....sie hasst ihn!!!*“

„**RUHE IHR BEIDEN!**“, brüllte er, und schlug sich die Hand vor dem Mund.

„*Is da wer?*“

„*Mensch Rohhon...gähn...*“

„*Nein Oma, ich hab die Süßigkeiten nicht gegessen....*“

„*Tschuldige Leute...*“, flüsterte er leise, und hörte zugleich ein Pochen am Fenster.

„*Pig!*“, rief er leise, und öffnete das Fenster, sodass seine Eule hinein fliegen konnte. Sie trug an ihrem Bein einen Brief, und im Schnabel eine kleine Phiole. Ron nahm ihr schnell die Sachen weg, und gab ihr einen Eulenkeks.

Er betrachtete die Phiole, in der rote Flüssigkeit schwamm, und einige Goldfäden. Ron öffnete den Brief, und lies leise vor.

Na Ronniewonnie?

Wir konnten unser Glück kaum fassen, dass du endlich gut aussehen willst!

Die guten Gene, können ja nicht alle Weasleys haben!

So nun zum Trank!

Das ist ein sogenannter Schönheitstrank (wir haben ihn schon am Ghul getestet! Lief super!)

Er verändert dein Aussehen, und stärkt dein Selbstbewusstsein!

*Und von beiden brauchst du ne Menge * lach **

Zudem haben wir noch Amortensia mit reingemischt, sodass du dich vor Mädchen kaum retten kannst!

Du versprühst praktisch das, was Mädchen lieben! (du wirst es noch früh genug herausfinden)

Nun zu dem Gebrauch des Tranks! (SEHR WICHTIG!!!!)

Du nimmst jeden Morgen drei Tropfen von dem Schönheitstrank, bis die Flasche leer ist!

Die hält ungefähr zwei Wochen!

Sag uns wie´s gelaufen ist!

Fred & George

Ron konnte sein Glück kaum fassen! Endlich wäre er auch ein Frauenheld, sowie Harry und Draco!

Zwar war Harry schwul, aber trotzdem! Und Draco? Naja egal!

Er legte die Phiole, und den Brief auf seinen Nachttisch, und legte sich hin. Mit einem breiten Grinsen, schlief er schließlich ein.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hoffe euch hat´s gefallen... *grins*

Wie wird es wohl im nächsten Chap weitergeh'n?^^

Schnitzel von einem Typ! Nein durchstreichen! Ein **TEEBOUNDSTEAK** von einem Kerl. (A/N: Wird das so geschrieben? *grins*)

Breite Schulter. Muskulöser Oberkörper. Groß. Braun gebräunt. Rotbraune Haare, wobei sie wild hochgegeelt wurden. Maskuline Gesichtszüge. Drei-Tage-Bart, und strahlend blaue Augen. Und dieses Lächeln...**MOMENT!**

"Das...Das...**MEINE FRESSE RON!**", schrie Blaise, und brach so die unangenehme Stille. Ron drehte seinen Kopf zu den Dreien, und grinste schelmisch, als er die Drei eindeutig **SABBERN** sah!

Die Schüler tuschelten wild durcheinander, und einige kamen gar nicht mehr aus dem Staunen raus! Und eine von ihnen war...*Hermine!* Ihre Augen waren auf ihren besten Freund gerichtet, der lässig zu den Jungs lief, und sich zu ihnen setzte. Nein! Das konnte unmöglich Ron sein!

"Hermine? Herm?" , Ginny fuchtelte mit ihren Händen vor Hermines Gesicht, und riss so aus ihrer Starre.

"Das...Das...ist..." , stotterte sie, und Ginny nickte wortlos. Sie selbst konnte sich auch nicht erklären, wie Ron sich um 180° gedreht hatte. Nur eins war sicher! Die Mädchen drehten total durch!

Wie recht sie damit hatte! Alle weiblichen Schülerinnen setzten sich in die Nähe des neuen Rons, und kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Einige von ihnen arbeiteten bereits an einen Fan-Club über Ron.

"Und du bist dir sicher, dass du *nicht* Schwul bist?" , fragte Blaise hoffnungsvoll, und Ron schüttelte lachend den Kopf.

"Gib mir nur eine Stunde, und ich kann dich vom Gegenteil beweisen!" , versuchte er ihn noch zu überreden.

"Vielleicht ein ander mal..." , zwinkerte Ron, und drehte sich zu Harry, der ihn immer noch geschockt ansah. Er schloss seinen Mund, und sah aus dem Augenwinkel Hermine, die ihren Kopf schnell wegdrehte, als er sie ansah.

"*Klappt doch!*" , grinste er frech, und widmete sich wieder Harry.

"Jetzt sieh mich nicht so an, als wär ich Snape im pinken Tütü!"

Blaise und Draco schüttelten sich angewidert, und auch bei Harry zeigte es Wirkung, da er das Gesicht verzog, und Würgereize von sich gab.

"Na geht doch!" , lachte Ron, und nahm sich einen Toast.

"Also...wie...ähm..."

"Wieso ich so gut aussehe? Mich die Mädchen anstarren, oder weil Blaise auf mich *Scharf* ist?" , schmunzelte er, und brachte Draco und Harry zum Lachen.

"Hey...ich bin nicht auf dich Scharf! Ich hätte nur Interesse dich mal richtig durchzunehmen, mehr nicht!"

Nun lachte auch Ron mit, und auch Blaise konnte sich ein leises glucksen nicht verkneifen.

"Nein, jetzt mal im Ernst! Wie, oder ja okay wie hast du dich verändert? Gestern...du weißt ja, was ich meine!"

"Nun ja! Wie ihr gestern mitbekommen habt, *hasst* mich Hermine!" , in seiner Stimme lag leichte Trauer. Draco legte ihm eine Hand auf den Arm.

"Sie hasst dich nicht!" , redete Draco, und lächelte ihn aufmunternd an. Blaise und Harry stimmten ihm zu.

"Dieser Blick gestern..." , er senkte kurz den Kopf, und die drei schauten sich mitleidend an.

"Sie hat gemeint, ich sei ihr egal...so hab ich es jedenfalls aufgenommen! Und darum hab ich mich verändert! Sie soll sehen, dass ich sie nicht brauche, oder dass ich auch ohne sie kann! Wenn sie *diesen* Krum hat, hab ich ja keine Chance, und deshalb..." , er schaute die drei an, und lächelte kurz.

"Zeige ich ihr, dass ich auch anders kann...also ich meine, dass ich auch andere haben kann! Sie hat Krum, und ich schau mich um!" , Harry schaute ihn irritiert an.

"Du hast...sie *weiß*, dass du in sie verliebt bist?"

"Nein...braucht sie auch nicht..." , sagte er entschlossen. "Noch nicht jedenfalls! Jetzt hab ich erst meinen Spaß!"

"Auch *mit* Männern?" , schlug Blaise vor, und schaute ihn lasziv an. Draco schlug ihm auf den Hinterkopf, und die vier lachten, und redeten noch ausgelassen.

Harry's Brief

Nach dem Frühstück machten sich die Freunde auf in den alltäglichen Schulalltag (A/N: Is auch ein geiler Satz xD). In der ersten Stunde hatten sie Zaubertänke, danach Verteidigung gegen die dunklen Künste, und einige andere eher langweilige Unterrichtsstunden. So wie der Unterricht von Professor Binns.

Harry verbrachte die Zeit über mit einem leeren Blatt Pergament, und grübelte schon seit einiger Zeit, was er dem blonden Schönling schreiben konnte. Was sollte er ihm überhaupt schreiben? Das er sich unsterblich in ihn verliebt hatte? Einfach so seine Gefühle, auf ein Blatt Pergament schreiben, und hoffen Draco würde ihn nicht auslachen, oder gar aus dem Weg gehen?

Ein leiser Seufzer entglitt seinen Lippen, worauf Ron seinen Kopf zu ihm drehte.

"Was los?", murmelte er, und hielt sich die Hand vor dem Mund, da er gähnen musste.

"Nichts...geht schon!", der Rothaarige zog eine Augenbraue hoch, und lugte auf das Blatt.

"Da steht ja garnichts..."

"Wirklich? Ist mir gar *nicht* aufgefallen!", gab er ironisch zurück, und stützte seinen Kopf auf seiner Hand ab.

"Willst du einen Brief an Draco schreiben?"

"Was...Woher...", stammelte Harry, und Ron lachte leise.

"Komm mach mir doch nichts vor! Hey, ich bin doch dein bester Freund. Ich kenn dich schon seit wir im Hogwartsexpress zusammen in einem Abteil waren. Da kannst du mir nicht weismachen, dass ich nicht merke wenn du verliebt bist...*also wirklich!*", grinste er, worauf Harry rot im Gesicht wurde. War das etwa so offensichtlich? Was wenn Draco das auch schon bemerkt hatte? Allein schon die Vorstellung, dass Malfoy davon wusste...

Ron bemerkte Harrys besorgte Miene, und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

"Hey...mach dir doch keinen Kopf! Gegen die Liebe kann man nichts machen, und Draco ist doch ganz in Ordnung. Klar hattest du am Anfang mit ihm Probleme, und ich auch. Aber er ist eigentlich total in Ordnung. Ich bin zwar nicht Schwul, aber ich finde hässlich ist er nicht im geringsten....*er ist sogar sexy?*"

Harry fing an zu lachen, als er die Worte von seinem besten Freund hörte.

"Was denn? Hässlich ist er nicht...*okay*, wenn man jetzt nicht auf blondhaarige steht..."

"Ist schon gut Ron, danke"

"Kein Problem...und schreibst du jetzt Draco?", Harry zuckte kurz mit den Schultern.

"Weiß nicht, was ich schreiben soll..."

"Ich helfe dir!"

Harry schaute ihn verwundert an.

"Du...du willst mir *helfen?*"

"Natürlich! Wie oft hast du mir schon geholfen? Dann wird es ja auch kein Problem sein, dass ich dir helfe!", er zwinkerte ihm zu, und gab ihm die Feder.

"So..."

Den ganzen Unterricht über grübelten die zwei, was Harry ihm schreiben konnte. Sie einigten sich darauf, dass sich Harry mit ihm treffen sollte, um ihm dann seine Gefühle zu sagen. Mit einem letzten Blick auf den Brief, und dem Klingeln des Unterrichtsendes machten sich die zwei auf dem Weg in die Große Halle.

"Warte! Ich glaub wir haben Hermine vergessen!", er hielt Ron fest, der die Hand schon auf die Klinge der großen Holztür zur Großen Halle hatte.

"Die ist schon aus dem Klassenzimmer gestürmt, als es geklingelt hat!", sagte Ron beiläufig, als er die Große Halle betrat.

"*RON?* Setzt du dich zu uns?"

Einige Mädchen zwinkerten ihm zu, und rutschten links und rechts von ihren Plätzen, sodass er in der Mitte sitzen konnte.

"Ist es okay, wenn ich...?"

"Ja klar! Viel Spaß...", gluckste Harry, und nickte ihm noch beim Vorbeigehen zu. Am Gryffindortisch saßen bereits schon Blaise, und Draco die ihm zulächelten.

"Hey Jungs...", er setzte sich mit pochendem Herzen den zweien gegenüber, und bemerkte Blaise

neugierige Blicke auf die Mädchen, die sich ringsherum um Ron setzten, und ihn anhimmelten.

"Wenn du noch länger rüberschaust, denkst jeder du würdest gerne mit den Mädchen tauschen...", Draco rollte die Augen, und warf Harry einen vielsagenden Blick zu.

"Ich bin *nicht* der einzige...", er nickte in die Richtung, wo Hermine und Ginny saßen, und hätte schwören können, dass Hermine *geweint* hatte.

"Die arme. Das macht ihr ganz schön zu schaffen!", flüsterte Draco, und trank von seinem Kürbissaft. Harry hatte plötzlich ein schlechtes Gewissen gegenüber Hermine. Er freute sich für Ron, dass er nicht mehr traurig war, aber dadurch war Hermine jetzt noch mehr den Tränen nahe.

"Als wir von Wahrsagen runter gelaufen sind, haben wir sie heulend in die Mädchentoilette gehen sehen..." Also hatte sie doch geweint. Noch ein weiterer Stein in Harrys Magen.

"Ich frage mich...", Blaise schaute Ron kurz an, und wandte sich wieder seinen Freunden zu.

"Was?", fragten beide gleichzeitig, und lächelten sich kurz an. Harry versank förmlich in Dracos Augen. Er fühlte wie er von diesem Blick förmlich angezogen wurde, und Draco erging es nicht anders.

"Ähm...*Leute?* Ich will euch ja nicht stören, aber ich glaube ich weiß vielleicht, wie sich Ron *verändert* hat...", er blickte die beiden nacheinander an, und verdrehte die Augen.

"Könnt ihr euch *endlich* Küssen, damit ich euch von meinem Plan erzählen kann?"

Immer noch keine Reaktion.

Na gut, dann versuch ich es halt anders!, dachte sich Blaise mit einem fiesen Grinsen.

"Ich bin nicht mehr Schwul. Hab ne Hufflepuff geschwängert, und werd demnächst Vater!"

Immer noch keine Reaktion.

Das gibt's doch nicht. Also gut!

"Ich hab auch ne Affäre mit Snape...und ähm...Poppy, Mc Gonagall, Professor Sproute, und Dumbledore! Und Mrs. Norris hatte ich erst vorhin...!"

Langsam wurde er echt wütend. Warum um Merlins Willen küssen die zwei sich nicht einfach?

"Pff...dann eben nicht!", er stand auf, und setzte sich schmollend zu Hermine und Ginny.

"Na ihr?", er setzte sich den zweien gegenüber, und rollte mit den Augen, als er Harry und Draco sah, die sich immer noch anschauten.

"Ich sag euch die *zwei*...", er schüttelte den Kopf, und nahm sich ein Würstchen.

"Ihr seit heute nicht gerade sehr gesprächig, oder täusch ich mich da bloß?", nuschelte er, und blickte die zwei nachdenklich an. Ginny nickte kurz zu Hermine, die wie ein Häufchen Elend in ihrem Müsli herumstocherte.

"Hey, das wird wieder...", er drückte kurz Hermines Hand, und sie murmelte etwas, das sich wie "*Ich glaube nicht*" anhörte.

"Hermine jetzt lass den Kopf nicht hängen...Ich weiß, nein ich bin mir sicher, dass sich das alles wieder einrenkt! Und dann heiratet ihr, bekommt Kinder, ich werde Patenonkel, und spiel mit den kleinen Weasleys, während ihr in eurem kleinem Häuschen seid, und weitere kleine Ronnies und Hermines macht...", er schaute verträumt in die Gegend, und Hermine lachte das erste mal wieder, wobei sie sich eine feine Röte nicht verkneifen konnte, während Ginny schon den Tränen nah stand vom Lachen.

"Und Draco und Harry wohnen dann in der Nähe, und besuchen euch! Wenn sie **ENDLICH** mal kapieren, dass sie in den jeweils anderen hoffnungslos verliebt sind", er nahm sich ein Brötchen, und warf es Draco an den Kopf. Nun lachte der ganze Gryffindortisch, und die anderen konnten sich ebenfalls ein Lachen nicht verkneifen.

"**BLAISE!**", brüllte Draco, und wurde zugleich rot, da die Meute nur noch mehr lachte. Harry lachte ebenfalls, und verstummte als ihn Draco anfunkelte.

"Tschuldige, ist mir aus der Hand gerutscht!", rief Blaise über den Tisch, und versuchte nicht wieder anfangen zu lachen. Ehe er sich versah, hatte er ein Stück Honigkuchen im Gesicht kleben. Ginny, und Hermine brachen erneut in einen Lachkrampf, und kugelten von der Bank.

"Uups! Tschuldige, ist mir aus der Hand gerutscht!", grinste Draco, als sich Blaise zu ihm drehte.

"ESSENSSCHLACHT!!!"

Ehe sie sich versahen, bewarfen sich die Schüler gegenseitig Essen gegen den Kopf, und seiften sich mit Essen ein. Unter anderem auch Blaise, der seinen Tischnachbarinnen mit Pasteten einschmierte, um gleich darauf als lebende Torte rumzulaufen.

Mc Gonagall erhob sich, um etwas zu sagen, als sie ein großer Klumpen Kartoffelbrei im Gesicht traf.

Dumbledore kicherte leise, und nahm sich mit seinem Finger etwas Brei von ihrem Gesicht, um es sich in den Mund zu stecken.

"Ich muss schon sagen, ich hatte schon immer eine *Schwäche* für Kartoffelbrei..."

"Albus wollen sie nichts gegen diese Bargage - *sie zeigte auf einige Schüler, die sich gegenseitig mit Torte bewarfen* - etwas sagen?", sie schmierte sich den restlichen Brei aus ihrem Gesicht, und Dumbledore zuckte mit den Schultern.

"Minerva, wir waren auch mal jung. Die Kinder brauchen auch mal ein bisschen Spaß, oder finden sie nicht?", Mc Gonagall schnaufte laut aus, und schaute ihn streng an.

"Ich definiere Spaß, aber ein wenig *anders*. Wie zum Beispiel, Schwimmen im Schwarzen See, oder einen Tag in Hogsmeade, oder was weiß ich, aber doch keine Essensschlacht in der Großen Halle!", ihre Nasenflügel bebten bedrohlich, und ihr Gesichtsausdruck lies keine Widerspruch zu.

"Na gut...", murmelte er nach einigen Minuten, und verdrehte die Augen, was sie zum Glück nicht sah. Langsam erhob sich der Schulleiter, und räusperte sich.

"Meine lieben Schüler...so sehr ich auch bedauern muss - *Mc Gonagall schaute ihn vernichtend an* - muss ich leider die Essensschlacht für Beendet erklären! Der Rest des Tages fällt aus, da einige von euch (vorallem die weiblichen Schüler) den Tag damit verbringen, das Essen aus ihren Haaren zu waschen! Ich wünsche euch noch einen erholsamen Tag!"

Die Schüler verließen die Halle, mit einem teils fröhlichen Gesichtsausdruck, wobei man nicht viel sah, unter der Masse die sie im Gesicht hatten, erahnen konnte. Sowie Harry, der mit Draco und Blaise die Große Halle verließ.

"So was müssen wir öfter machen!", strahlte Blaise, und schmierte sich die Essensreste aus seinem Gesicht. Harry und Draco gaben ihm lächelnd recht, und gemeinsam schlenderten sie in Richtung Treppe. Der Schwarzhaarige blieb abrupt stehen, denn ihm fiel gerade ein, dass er Draco noch den Brief geben wollte.

"Alles in Ordnung?", Draco drehte sich zu ihm, und zog eine Augenbraue hoch. Blaise blieb ebenfalls neben seinem besten Freund stehen, und schaute Harry an.

"Ähm...ja...ich ähm...Draco könnte ich kurz mit dir reden?", stotterte er, wobei ihm die Hitze ins Gesicht stieg. Blaise grinste ihm schelmisch zu, und verabschiedete sich vorzeitig von den zweien.

"*Wurde auch langsam mal Zeit!*", schmunzelte Blaise, und schaute kurz über seine Schulter, nur um Draco und Harry zu sehen, die sich gerade ein wenig Abseits stellten.

"Also...", begann Draco, und beobachtete Harry, der neben ihm schon leicht anfang zu zittern.

"Ich...ähm wollte dir was....geben...", lächelte er nervös auf, und reichte ihm den Brief. Draco schaute in verwundert an, und warf einen kurzen Blick auf den Umschlag. Als er wieder auf sah, erhaschte er nur noch kurz einen Fetzen Schulumhang, der um die Ecke verschwand, und wahrscheinlich Harry gehörte, da dieser nicht mehr an seinem Platz stand. Der Blondhaarige lachte leise, und fragte sich was in dem Brief stand, weil Harry plötzlich so nervös wurde. So kannte er ihn doch sonst nicht.

"Das gibst doch nicht!", riss Blaise ihn aus seinen Gedanken.

"Von was sprichst du bitte?", Blaise zeigte auf ihn, und dann auf den Platz, wo gerade eben noch Harry stand.

"Jetzt hatte ich mal die Hoffnung, dass ihr hier übereinander herfällt, und was passiert? Rein *garnichts!*", brauste Blaise auf, wobei Draco rot im Gesicht wurde.

"Argh...ich könnte ausflippen!"

"Und was tust du gerade?", konnte sich der blonde Schönling nicht verkneifen, worauf ihn Blaise wütend anfunkelte.

"Pass bl....-*Hey, was ist das?*", sein Blick fiel auf den Brief in Dracos Hand.

"Das mein Lieber, ein Pergament! Weißt du, dass ist etwas worauf man schreiben kann. Wir benutzen auch sowas im Unterricht, und wenn wir Hausaufgaben machen", er wedelte damit vor Blaise Nase herum, und lief Richtung Kerker.

"Hey Warte! Das weiß ich auch, für was man Pergament braucht, und was das ist! Aber ich will wissen, was da drin steht!", er rannte ihm hinterher, und erwischte ihm am Ärmel.

"Dann halt mich nicht länger auf, und komm mit!", grinste Draco schelmisch, und riss sich aus Blaise Griff.

Ron's Fan-Club....?!

Währenddessen auf einem anderen Gang...

"Ich sterbe, ich sterbe, ich sterbe, ich sterbe, ich sterbe...", murmelte Harry, und schlug immer wieder mit dem Hinterkopf gegen die Wand, während er sein Gesicht in seinen Händen vergrub.

"Du hast gegen Voldemort gekämpft, und willst mir weismachen, dass du wegen einem Brief sterben wirst?", er schaute auf, um kurz darauf in Rons Gesicht zu sehen, der ihn belustigt anschaute, und eine Mädchenschar mit einem Handwink, in ein nahe gelegenes Klassenzimmer bugsierte. Der Rotschopf drehte sich wieder zu ihm, und kniete sich hin.

"Hey, es wird schon alles gut werden! Du wirst sehen!", munterte er ihn auf, und schlug ihm freundschaftlich auf die Schulter.

"Glaub mir, er wird Feuer und Flamme sein...", Harry lächelte ihn dankbar an, und richtete sich langsam auf.

"Danke Kumpel. Vielleicht hast du recht, und ich übertreibe nur ein *bisschen*...."

"Ein bisschen?", stichelte Ron, und kassierte einen Schlag ein.

"Okay, okay....vielleicht habe ich ein *wenig* überreagiert!", die beiden lachten, und umarmten sich kurz.

"Ich geh jetzt in den Gemeinschaftsraum, und du kannst dich wieder um deinen persönlichen *Fan-Club* kümmern....", grinste er ihn vielsagend an, und verabschiedete sich von Ron.

Als Harry im Gemeinschaftsraum ankam, gab es vereinzelt bloß männliche Schüler. Die weiblichen Schülerinnen waren wahrscheinlich alle unter der Dusche -oder bei Ron. In der hintersten Ecke saßen Dean, Seamus und Neville, zu denen sich Harry kurzerhand setzte.

"Hey Kumpel! Wo ist Ron?"

"Der ist mit ein paar von seinem Fan-Club in ein leeres Klassenzimmer...", grinste Harry, worauf den anderen die Kinnlade runterfiel.

"Harry, von *wie vielen* sprechen wir hier?"

"Mhm...lass mich überlegen!", er dachte kurz nach, und zählte an seinen Fingern ab.

"Ich schätze so um die sechs bis sieben, wenn ich mich nicht irre!", Dean lies einen erkennenden Laut von sich, und Neville startete wie paralysiert wirr in der Gegend herum.

"Ron wird doch nicht...mit *sechs* Schülerinnen?", stotterte Seamus, worauf Harry kurz mit den Schultern zuckte.

"So, wie er sich heute verändert hat, würde mich gar nichts mehr wundern!", gab er leise von sich.

"Wow!"

Seamus stupste Dean in die Seite, und grinste ihn vielsagend an.

"Wie wärs? *Spannen?*"

"Das fragst du noch? Das lass ich mir doch nicht entgehen!", antwortete er, und ehe sich die zwei anderen versahen, sprinteten Dean und Seamus aus dem Portrait der fetten Dame.

"Harry, weißt du wie sich Ron so verändert hat?", fragte nun Neville, der aus seiner Starre erwacht ist. Die Frage hatte Harry auch schon beschäftigt. Man konnte sich doch unmöglich von einem zum anderen Moment plötzlich um 180° drehen.

"Ich weiß es nicht...Ron hat mir nichts genaues gesagt!", sagte er nach ein paar Minuten.

"Meinst du er hat einen Trank genommen?"

"Gute Frage...das würde natürlich die plötzliche Verwandlung erklären...", grübelte er nach, und nahm sich vor Ron nochmal zu fragen, oder selbst nach zu forschen.

"Hey Jungs!", die beiden drehten sich um, und erblickten Ginny, und Hermine die sich zu ihnen gesellten.

"Hey...", sagten beide gleichzeitig, und überlegten weiter.

"Über was grübelt ihr nach?", Ginny schaute die zwei fragend an, und zog eine Augenbraue hoch.

"Ähm...- *wie sich Ron verändert hat, sagte Neville* -...nichts!", Harry blickte ihn warnend an. Denn Ginny war schon immer neugierig gewesen, und das zeigte zugleich ihre Reaktion.

"Das hab ich mir auch schon überlegt! Wisst ihr irgendwas? Wie kam es plötzlich dazu? Nimmt er vielleicht einen Trank? Hat er euch was gesagt? Dir Harry?", bombadierte sie die zwei, und an Nevilles

Gesichtsausdruck merkte man, dass es ein Fehler war ihr davon zu erzählen.

"Nicht so schnell, Ginny. Nein, wir wissen nichts. Darum haben wir gerade darüber geredet, und uns überlegt, wie es dazu kam!", verdrehte Harry die Augen.

"Wo ist Ron eigentlich?", hauchte Hermine leise, und Harry wollte sich gerade eine Ausrede ausdenken, als ihm Neville schon dazwischen funkte.

"Er ist mit sechs Schülerinnen in einem leeren Klassenzimmer! Oder waren es sieben, *Harry?*", der Schwarzhaarige stieß ihm in die Seite, und funkelte ihn an.

"Was de...-*Oh entschuldige*...ich meine, er lernt...ähm...mit sechs, oder sieben Schülerinnen. Ja, genau!", sagte er schnell, als ihm bewusst wurde, dass es Hermine schon schlecht genug ging.

"Er ist...oh, ich...ich muss noch in die Bibliothek!", unwillkürlich stiegen ihr Tränen in die Augen, und sie rannte aus dem Portraitloch.

"*Super Neville!*", knurrte Harry, und Ginny schaute ihn ebenfalls wütend an.

"Tschuldige...ich hätte dran denken sollen!", flüsterte Neville, und senkte beschämt den Kopf.

Hermine's Breakdown

Tut mir total leid, dass es so lange gebraucht hat, aber ich hatte private Probleme und war noch nicht so auf dem Dampfer...

Ich hoffe ihr nehmt's mir nicht all zu übel.... *nervösauflacht* *vorsichtshalberschildnehm*

Im nächsten Chap beantworte ich dann eure Fragen...

Sorry, dass ich das bis jetzt noch nicht gemacht habe...

Bin halt noch nicht so lange dabei, ihr hoffe ihr nehmt ein bisschen Rücksicht auf mich...^^

So, jetzt nerv ich euch nicht länger...

Viel Spaß,

eure Ron loves Hermione...

XX

Noch mal ne kurze Einführung:

- Harry hat Draco den Brief gegeben, und Ron getroffen, der mit seinen Begleiterinnen in ein leeres Klassenzimmer ging
- Neville und Harry überlegten daraufhin, wie sich unser lieber Ronnieputzi verändert hat
- Ginny und Hermine tauchten auf, und Neville verplapperte sich, und schilderte ihnen wo Ron ist...(un was er auch macht - höchstwahrscheinlich)
- Daraufhin rennt Hermine aus dem Gemeinschaftsraum...

So und jetzt fängts an....(ich wiederhol mich i-wie oder? O.o *lacht*)

Hermine's Breakdown

Gerade irgendwo vor einem Klassenzimmer...

„Hörst du das?“, hauchte Dean, und drückte sein Ohr noch fester an die verschlossene Tür.

„Meinst du das Keuchen, das Stöhnen, oder die Kussgeräusche?“

„Alles!“

„Achso...ja, dann schon!“

Seamus beugte sich, um durch das Schlüsselloch zu sehen.

„Siehst du was?“

„Also ich sehe....*oh mein Gott!*“

„Was?“

„Ich sehe rein garnichts!“

Dean verpasste ihm einen Klaps auf den Hinterkopf, und Seamus wollte gerade etwas dazu äußern, als sie durch ein lautes Stöhnen in ihrem Vorhaben inne hielten.

„Da ist wohl jemand gerade zum Orgasmus gekommen!“

Beide grinnten sich vielsagend an, und drückten sich mit ihren Köpfen gegen die Klassenzimmertür.

„Der wievielte war das schon?“

„Das müsste der dritte gewesen sein! Wie schafft er das bloß?“

„Gute Koordination, einen Trank, oder kleine blaue Wunderpillen!“, grinste Seamus.

„Obwohl ich eher auf das zweite, oder dritte Tippe, denn soweit ich weiß, war unser Ronnie vor wenigen Stunden noch Jungfrau!“

„Ah...-warte was war mit Lavender?“
„Keuschheitsgürtel!“

Irgendwo in der hintersten Ecke der Bibliothek.....

Hermine saß mit angezogenen Knien, und dem Gesicht in den Händen vergraben, in einer dunklen Ecke, während ihr unaufhaltsam Tränen aus den Augen flossen.

Hier konnte sie ungestört ihren Gefühlen freien Lauf lassen, und ein Schluchzen entwich ihrer Kehle.

Wie konnte er ihr das nur antun? Nach allem was sie mit Lavender durchmachte? Oder die Wutausbrüche von ihm, wenn sie einen Brief von Viktor bekam?

Tief in ihrem Inneren schrie ihr Herz nach ihm, doch sie versuchte die Rufe zu ignorieren, aus ihrem Körper zu verbannen. Nie wieder wollte sie, wegen ihm Leiden. Die Schmerzen, wenn sie ihn mit einer anderen sieht. Die Tränen die sich daraufhin in ihre Augen schossen. Und das dringende Gefühl, diejenige ins Tiefste zu verfluchen, oder sie in den Tiefen des Verbotenen Waldes abzusetzen, nur um den Platz an seiner Seite einzunehmen.

Seit wann das so ging? Sie seufzte.

Seit dem vierten Schuljahr, oder war es schon ein Jahr vorher? Wenn sie an die Momente in ihrem dritten Jahr dachte, wurde ihr bewusst, dass es dort schon seinen Ursprung hatte. Als sie damals in seinen Armen weinte, als Seidenschnabel hingerichtet wurde, fühlte sie etwas, das sie damals noch nicht zuordnen konnte. Doch jetzt, vier Jahre später, kann sie mit Sicherheit sagen, dass es mehr als nur Freundschaft war.

Vergiss ihn, Hermine! Er ist, und bleibt immer nur dein bester Freund

Doch noch nicht mal das war er mehr. Seit dem Streit, als sie ihm sagte, sie würde ihn hassen. Mit diesem Satz zerstörte sie noch das einzigste was ihr noch von ihm blieb: ***Ihre Freundschaft!***

Das war das richtige!», sagte ihr Verstand.

Könntest du es verkraften, wenn ihr noch Freunde wärt? Würdest du es einfach so hinnehmen, wenn er mit einem Mädchen vor dir rummachen würde, und du immer nur seine Beste Freundin bleibst?

„NEIN!“, brüllte sie, und fiel erneut in einen Heulkampf.

Geh ihm aus dem Weg! Würde ihm etwas an dir liegen, würde er deine Gefühle berücksichtigen! Würde merken, dass du leidest!

Doch wie, sollte sie ihm aus dem Weg gehen? Immerhin verband sie noch einiges. Zum einen war er ebenfalls ein Gryffindor, was hieß dass sie ihn immer über den Weg laufen würde. Im Unterricht, im Gemeinschaftsraum. Ja sogar beim Essen! Und was war mit Ginny, und Harry? Sie waren ebenfalls mit ihm befreundet, und ihnen konnte sie, und wollte sie nicht aus dem Weg gehen! Das einzigste was ihr noch blieb, waren ihr bester Freund, und ihre beste Freundin, die aber zugleich Rons Schwester war. Die Situation war aussichtslos!

Und was waren 'diese' Blicke?, schaltete sich ihr Herz ein.

War das etwa nichts? Während du gelernt hast, beim Essen, oder ein Buch gelesen hast? Immer schaute er dich an, wenn er dachte dass du ihn nicht bemerken würdest! Diese strahlend blauen Augen, die eine ganz andere Sprache sprachen, wenn er nur dich ansah?

Hermine erinnerte sich an die Situationen zurück, und wieder hatte sie sein Gesicht vor ihrem Inneren Auge.

Diese Blicke könnten alles bedeuten! Wie „Jetzt lernt sie ja schon wieder“, oder „Schon wieder ein neues Buch? Kann sie ihre blöden Bücher nicht mal für fünf Minuten aus der Hand legen?“, sträubte sich ihr Verstand. Dicke Tränen kullerten über ihre bereits gequollenen Augen, über ihre Wange.

„Hört auf damit!“, wimmerte sie leise, und drückte ihre Hände auf ihre Ohren, während sie vor und zurück wippte.

XX

Die arme Hermine...

Wird sie sich wohl noch ewig in der Bibliothek verschanzen, oder findet sie vielleicht jemand?

Das liest ihr im nächsten Chap! ;-)

Und vergisst nicht Kommis zu schreiben....!

Eine Entdeckung...oder auch Blaise Holmes

So, hier ist das neue Chap!

Hoffe euch gefällt´s... ;)

Und lasst ruuuuhig Kommiss hier!

Hab wirklich nichts dagegen...*lach*

Wisst ihr(und ich glaub die meisten werden mir hundertprozentig zur Seite stehen)

Ron loves Hermione : Oder Leute?

....

komischerHeuballvorbeiiüberBildschirmroll

Grillengeräusche

Ron loves Hermione : Leute? O.o

hust

Ähm...naja...also bei mir is es halt sooo...

Kommiss puschen unsere (oder meine *grins*) Schnelligkeit, wenn es um das Schreiben und Hochladen von neuen Kpitels geht!

Oder liege ich da Falsch? *grinsenddurchdieRundeguck*

Little Angel : Ja, ich weiß der Anfang war schon...xD

*Keine Sorge wegen Hermine, aber ich möchte jetzt nicht so viel verraten wer sie findet! *grins**

PS: Es freut mich total das dir die FF gefällt...grinse die ganze Zeit wie ein Honigkuchenpferd...und es wird auf jeden Fall ne R/Hr FF, ich liebe das Pairing einfach .< Wenn die auch hier FF's schreibt, dann such ich die gleich mal!

*Hoffe dir gefallen die weiteren Kpitel auch...*zwinker**

Lg

*Drachenhexe1971 : Hehe...danke...sorry das die anderen Kpitel solange gedauert haben, hoffe du liest sie trotzdem noch! *aufKnienrutsch* *GeschenkhinterRückenhervorzieh**

xD

Lg

Einige Stunden später auf den Gängen in Hogwarts....

„Meinst du wirklich Hermine ist in der Bibliothek?“, fragte Draco nun zum zigsten Mal seinen besten Freund.

„Wie oft soll ich es dir noch sagen, bis es in deinen Kopf geht? Zum hunderstenmal ich *denke*, dass sie in der Bibliothek ist!“, knurrte Blaise, und lief um die nächste Ecke. Seit Draco den Brief gelesen hatte, strahlte er wie ein Honigkuchenpferd, und suchte eine Möglichkeit seinen Brief nun Harry zu geben. Doch ohne Passwort für den Gemeinschaftsraum der Gryffindors ging dieses Vorhaben in die Hose. Bis Blaise plötzlich Hermine in den Sinn kam.

Doch wenn er gewusst hätte in welchem Zustand die Braunhaarige war.....

In der nächsten Biegung erblickten sie schon die großen Türen, die zur Bibliothek führten, und Draco hoppelte unruhig. Der Schwarzhaarige musste über das Verhalten seines besten Freundes lachen, und öffnete die Tür.

Die beiden schauten sich erstaunt an, da keine Menschenseele in der Bibliothek zu sehen war.

„Vielleicht ist sie ja irgendwo zwischen den Regalen!“, schlug Blaise vor, und über Dracos enttäuschte Miene huschte ein kurzes Lächeln.

„Du gehst links, und ich rechts. Wenn du sie, oder ich sie gefunden haben, rufen wir uns.“

Die zwei teilten sich auf, und durchsuchten jedes Regal nach einem braunen Haarschopf. Draco schaute in jedem Winkel nach der jungen Hexe, und hörte nach einer gefühlten Ewigkeit ein leises Schluchzen. Er zog eine Augenbraue hoch, und hielt in der Bewegung inne, um sicher zugehen, dass er sich nicht verhöhrt hatte. Nach ein paar Minuten hörte er wieder ein Schluchzen, dass eindeutig einige Regale entfernt vor ihm kam.

„Blaise?“, fauchte er leise, und keine Minute später kam aus einem der Bücherreihen Blaise zum Vorschein.

„Was ist? Hast du sie gefunden?“

„Pscht...hörst du das?“

„Draco Lucius Malfoy ist das dein Ernst? Du rufst mich, nur weil du was gehört hast?“

„Jetzt sei doch mal ruhig. Ich glaube ich hab ein Schluchzen gehört!“

Er schlug Blaise in die Seite, und funkelte ihn an.

„Und nenn mich nicht bei vollem Namen, *Blaise Michael Zabini!*“ (A/N: Weiß garnicht wie der mit vollen Namen heißt! Oder ob er überhaupt nen zweiten Vornamen hat!^^)

„Jaja schon gut!“

Keine Sekunde später hörten sie wieder dieses Geräusch, und die beiden schlichen sich langsam mit gezogenen Zauberstab, die Reihen entlang, bis sie ganz hinten in der Ecke, eine vermummte Gestalt am Boden sahen. Durch das dunkle Licht, erkannten sie nur eine dunkle Silhouette.

„Lumos“

„Pass auf, dass könnte auch ein Schnarchköpfiger Hüpfendings sein, oder wie die heißen!“

„Ein was?“

„Keine Ahnung, Luna hat mir mal davon erzählt!“

Draco verdrehte kaum merklich die Augen, und ging ein paar Schritte auf die Gestalt zu. Als er braune Haare entdeckte, erhellte sich seine Miene.

„Hermine?“

Die Angesprochene zuckte bei ihrem Namen zusammen, und wischte sich energisch die Tränen aus ihrem Gesicht.

„Wer ist da?“, krächzte sie.

„Wir sind´s! Draco und Blaise!“, die beiden kamen ihr näher, und erschracken über Hermines Gestalt. Ihr Augen waren von den Tränen rot unterlaufen, und sie sah im Moment zerbrechlich, und fertig aus, so wie sie da in der Ecke kauerte.

„Bei Merlin, Süße!“, Blaise kniete sich neben sie, und strich ihr die nassen Strähnen aus dem Gesicht.

„Was ist denn passiert?“

Hermine schüttelte mit dem Kopf, und ein Schluchzen entwich ihrer Kehle.

„Es...es ist nichts!“

Draco, und Blaise schauten sich vielsagend an, und der Blondhaarige kniete sich auf die andere Seite.

„Hat es was mit Ron zu tun?“, fragte Draco einfühlsam, und legte ihr eine Hand auf die Schulter. Kaum hatte er ausgesprochen, brach Hermine erneut in einem Heulkampf, und wurde von den zweien in den Arm genommen. Eine Weile verharrten die drei in ihrer Position, bis Hermines Tränenfluss langsam abebbte.

„Wie lange bist du schon hier?“, flüsterte Blaise, und strich ihr über den Rücken.

„Ich...ich weiß nicht! Vielleicht seit drei Stunden, keine Ahnung!“

Draco setzte sich neben sie, und legte einen Arm um sie.

„Was hat er denn gemacht?“, ein weiteres Schluchzen kam aus ihrem Mund, während Blaise ihr beruhigende Worte ins Ohr flüsterte.

„Er...Neville hat...Mädchen...Klassenzimmer...Ron...“, stammelte sie. Die jungen Zauberer schauten sich fragend an.

„Hermine, was ist heute vorgefallen?“

Sie holte nochmals tief Luft, und erzählte ihnen von dem Vorfall im Gemeinschaftsraum. Als sie geendet hatte, sammelten sich erneut Tränen in ihren Augen, die sich langsam einen Weg über ihr Gesicht bahnten.

„Mit sechs Mädchen?“, formte Blaise mit seinem Mund, und Draco schien ebenso überrascht.

„Ich denke er braucht Ablenkung, wegen gestern...“, setzte der Schwarzhhaarige an.

„Euer Streit gestern...die Worte haben ihn denke ich ziemlich geschockt. Wir wissen, dass du es nicht so gemeint hast, aber er weiß es nicht. Um darüber hinweg zukommen, sucht er sich..naja etwas um sich abzulenken...“, endete Draco, und strich ihr über ihre Haare.

„Es...es tut mir ja auch leid. Ich...ich denke doch nicht so über ihn. Verdammt, warum konnte ich meinen Mund nicht halten...“, wisperte sie, und vergrub sich in ihren Händen.

„Wir bekommen das wieder hin, versprochen Hermine!“, der Blondhaarige stimmte Blaise zu.

„Das ist nett Jungs...aber wie wollt ihr das wieder hinkommen? Ron hat wahrscheinlich etwas anderes im Sinn, als mit mir zu reden!“, sie verzog ungläubig das Gesicht.

„Vertrau uns einfach!“, sagte Draco schlicht, und Blaise nickte. Ihre Augen füllten sich erneut mit Tränen, und sie senkte den Kopf, sodass sie nicht mitbekommen sollten, dass sie wieder weinte. Doch wie nicht anders zu erwarten, bemerkten die zwei Hermines neue Tränen, und nahmen sie in den Arm.

„Mach dir wegen so einem Idiot keine Gedanken...“, flüsterte der Blondhaarige fürsorglich.

„Genau! Und wenn irgendwann wieder was sein sollte, kommst du sofort zu uns, in Ordnung?“, ergänzte Blaise. Hermine nickte kurz, und ein kurzes Lächeln huschte über ihr Gesicht.

Vor dem Portrait der fetten Dame....

„Danke, Jungs...“, flüsterte Hermine, und nahm beide in den Arm.

„Ist doch kein Problem! So was macht man doch unter Freunden...“, grinste Blaise, und löste sich von ihr.

„Und denk dran. Egal was sein sollte, kommst du sofort zu uns! Wir regeln das dann...“, zwinkerte Draco ihr zu.

„Apropos Regeln, Draco...hast du nicht noch was *vergessen*?“, funkelte ihn Blaise schelmisch an, worauf Draco zuerst eine Augenbraue hochzog, und sich plötzlich sein Gesicht aufhellte.

„Stimmt ja....hab ich schon fast vergessen!“

„Was vergessen?“, fragte nun Hermine, und schaute die zwei abwechselnd an. Draco kratzte sich verlegen am Kopf, und zog ein Stück Pergament aus seinem Umhang.

„Nun ja...wir waren heute nicht zufällig in der Bibliothek. Eigentlich haben wir dich gesucht, damit du Harry meinen Brief geben kannst...“, eine feine Röte machte sich in seinem Gesicht breit, was Blaise dazu veranlasste leise in sich hineinzulachen.

„Es war bestimmt Schicksal, dass wir das Passwort von der fetten Dame nicht kannten! Sonst wären wir nicht auf dich gekommen, und du wärst immer noch in der Bibliothek!“

Hermine nickte kurz, und nahm den Brief entgegen.

„Nochmals danke Jungs....“, flüsterte Hermine leise, und schaute betreten auf den Boden.

„Du brauchst dich nicht zu bedanken!“, redete Blaise auf sie ein, und Draco stimmte ihm zu.

„Ich...Ich geh dann mal rein. Es ist schon spät...“, Hermine drehte sich um, und gab der fetten Dame das Passwort. Blaise schnaufte laut aus, als das Portrait zu schwang, und schaute zu Draco.

„Geh´n wir?“

Draco nickte, und gemeinsam machten sie sich auf den Rückweg. Gerade als sie runter in den Kerker laufen wollten, hörten sie dumpfe Stimmen aus einem Klassenzimmer.

„Oh Scheiße, das ist bestimmt Filch!“, sagte Blaise panisch, und zog Draco mit in eine dunkle Nische.

„Blaise, du stehst auf meinem Fuß!“

„Tschuldige...“

Die Tür öffnete sich, und ein schwarzer Haarschopf lugte aus dieser.

„Die Luft ist rein!“, rief sie, und keine Sekunde später kamen ein ganzer Mädchenschar aus dem Klassenzimmer, mit einem jungen Mann mit roten Haaren.

„Das ist doch *Ron!*“, flüsterte Blaise, und runzelte die Stirn.

„Das sind doch *die Mädchen* von denen uns Hermine erzählt hat, oder?“, fragte Draco, und beobachtete die kleine Gruppe.

„Ich denke schon...“, vorsichtig lugte er um die Ecke, und schaute sich ebenfalls Ron, und seine Bettgenossinnen an.

Als sich die Gruppe trennte, huschten die zwei aus der Nische, und liefen in Richtung Kerker.

„Blaise? Draco? Seid ihr das?“

Die zwei zuckten bei ihrem Namen zusammen, und drehten sich um, um keine Sekunde später in das Gesicht von ihrer Klassenkameradin Pansy Parkinson zu schauen.

„Hey....was machst du so spät noch hier?“, lächelte Blaise. Pansy zog eine Augenbraue hoch, und verschränkte die Arme voreinander.

„Das könnte ich *euch* genauso fragen!“

„Als wenn dich das etwas angeht, Parkinson!“, schnarte Draco, und funkelte sie an.

„Hey jetzt streitet euch doch nicht!“, ging Blaise dazwischen, und stellte sich zwischen die zwei Streithähne.

„Pansy! Pans! Süße! Mein mit Honig beträufelter Hering! Warst du gerade bei der kleinen...naja ich will jetzt nicht sagen Orgie...okay sagen wir doch Orgie mit einigen Mädchen in dem Klassenzimmer, wo zufällig auch unser Freund Ron dabei war?“, flötete Blaise, und richtete seine ganze Aufmerksamkeit der Schwarzhaarigen zu.

„Warum willst du das wissen?“, fragte sie misstrauisch, wobei ein freches Grinsen ihre Lippen umspielte.

„Warst du dabei, oder nicht?“, mischte sich Draco ein, und bekam einen warnenden Blick von Blaise.

„Na Süße....warst du zufällig bei dieser Aktion dabei? Ja, oder Nein?“, fragte Blaise mit zuckersüßer Stimme. Pansy schaute die beiden nacheinander an, und nickte nach ein paar Minuten.

„Und warum willst du das unbedingt wissen?“

„Nun ja...“, er kam auf sie zu, und legte einen Arm um sie.

„Es geht das Gerücht um, dass unser lieber Ron teuflisch gut nach Erdbeeren riecht! Stimmt das?“ Zwei Augenpaare schauten ihn verwundert an, und Blaise grinste Pansy frech an.

„Und?“

„Da muss ich dich leider enttäuschen Blaise, auch wenn ich nicht weiß warum du dass um Merlins Namen wissen willst!“

„Ich bin halt ein sehr neugieriger Mensch. Dagegen kann man nichts machen!“, rechtfertigte er sich, und schickte Draco einen *Ich-weiß-schon-was-ich-mache-Blick* zu, und schlenderte mit der Schwarzhaarigen runter zu den Kerkern.

„Und wie riecht er denn? Ist es eher Himbeere, Kokosnuss, frisch gemähtes Gras, Mandeln...“

Pansy lachte leise, und schaute ihn skeptisch an.

„Ich glaube du schaust zu oft von diesen Muggelfilmen! Die tun dir nicht gut! Und wenn du es unbedingt wissen willst, riecht er nach Vanille...“, ihr Gesicht nahm einen verträumten Ausdruck an, während Blaise kurz nachdachte.

„Du *liebst* doch Vanille, oder liege ich da falsch?“

„Ja, und wie ich es liebe. Es war so, als wenn er in Vanille getränkt wurde....der Duft raubte einem wirklich die Sinne. Es war einfach unglaublich...“

„Gut, danke! Ach schon **so** spät? Ich geh lieber ins Bett! Gute Nacht!“, schneller als Pansy schauen konnte, war Blaise schon verschwunden.

Hechelnd kam er im obersten Zimmer im Kerker an, und klopfte an dieser.

„**Herein!**“, kam es dumpf von der anderen Seite. Blaise öffnete die Tür, und grinste Draco an, der gerade dabei war sich um zuziehen, und daher nur mit einer Hose bekleidet im Raum stand.

„*Uuh* Draco. Hast du mich schon erwartet, oder was?“, raunte er, worauf Draco kaum merklich die Augen verdrehte, und sich sein Schlafoberteil anzog.

„Also? Was sollte das mit Pansy?“, wechselte der blonde Schönling das Thema, und machte es sich in einem seiner Sessel vor dem Kamin bequem.

„Was sollte was?“, fragte Blaise unschuldig, und setzte sich ihm gegenüber.

„Du weißt was ich meine! Da wo du mich links liegen gelassen hast, um Parkinson zu fragen, ob Ron nach Erdbeeren riecht! Obwohl ich mich immer noch frage, was das sollte! Klingelt´s da bei dir?“

„Ach das...“, lächelte er verschmitzt, und setzte sich im Schneidersitz hin.

„Weißt du ich hab da so ne Theorie was es wegen der *Alle-stehen-auf-Ron-Sache* auf sich hat! Zum einen weil es unmöglich ist, dass sich ein Mensch in nur weniger als 12h so verändern kann, dass sämtliche weibliche Mitschülerinnen von uns ihm nachhimmeln, als wär er ein Superstar. Und zum anderen, dass sich unser Ronniwonnie auch vom geistlichen verändert hat! Hast du schon bemerkt, dass er Selbstbewusster ist? Zum Beispiel, als ich ihn gefragt habe, ob ich ihn nicht umpolen könnte. Er ist überhaupt nicht rot geworden, wie es sonst der Fall ist!“

Draco schaute ihn mit kritischer Miene an, und lies sich den heutigen Tag nochmal durch den Kopf gehen. Blaise hatte zum Teil recht. Es war wirklich unmöglich, dass sich Ron über Nacht in einen Adonis verwandelt hatte.

„Du meinst er hat einen Trank benutzt?“

„Genau! 10 Punkte für Slytherin! Überleg doch mal. Wie hätte er sich sonst so verändert?“

„Mhm....du könntest recht haben. Aber warum hast du vorhin, dann Pansy gefragt, ob Ron nach Erdbeeren riecht?“, ein freches Grinsen zierte Blaise Lippen.

„Um herauszufinden, um was für eine Art Trank es sich handelt! Falls du es heute nach dem Essen nicht mitbekommen hast, - *weil du zu aufgeregt warst um Harrys Brief endlich zu lesen* - hättest du bemerkt, dass sich einige lautstark über seine...naja männliche Aura unterhalten haben! Zum Beispiel meinte Claire Connan aus Ravenclaw, dass er unglaublich gut nach Mandeln riechen würde!“

„Und weiter?“, Blaise seufzte theatralisch, und schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn.

„Kapiert du immer noch nichts? Letztes Jahr wurde in dem Mädchenschlafsaal von den Ravenclaws ein ganzer Wintervorrat von Mandeln gefunden worden. In einem Kleiderschrank! Und ratet mal von wem der war!“

„Von Claire?“

„Genau! Und jetzt zähl mal eins und eins zusammen!“

„Er benutzt ein *Mandelparfüm*?“

„Meine Fresse Draco!“

„Warte! Meinst du etwa, er benutzt einen Liebestrank?“

„Richtig! Überleg doch mal...Claire ist ja immerhin bekannt für ihre Liebe zu Mandeln! Und bei Pansy ist es nicht anders! Wenn du mich fragst, hat sich unser lieber Ron einen Amortensia gebräut!“

„Aber du weißt schon, dass Ron miserabel in Zaubertränke ist? Der bekommt doch nicht mal einen normalen Vergessenstrank hin! Und da soll er einen von den stärksten Liebestränken, die es in der Zaubererwelt gibt, einfach so brauen? Das glaubst du doch selbst nicht Blaise!“

„Hast du eine bessere Idee? Immerhin war es ja nur eine Theorie, und außerdem bin ich wahrscheinlich der einzige der nicht Liebestoll durch die Gegend läuft, und nicht bemerkt, wer dadrunter leidet : Hermine! Ich mache mir halt Gedanken über die ganze Sache.“, brauste Blaise auf, und funkelte ihn böse an.

„**Ich laufe nicht Liebestoll durch die Gegend! Und ich schaue nicht jedem männlichen Arsch hinterher, der nicht bis drei von der Bildfläche verschwunden ist! So wie ein gewisser Slytherin, der sich mein bester Freund schimpft! Außerdem interessiert mich auch was mit Ron los ist, weil es mir ebenfalls nicht am Arsch vorbei geht, wie es Hermine geht! Jeder weiß, dass die zwei ineinander verliebt sind!**“, brüllte Draco, und lies sich schnaufend in seinen Sessel fallen.

„Gut! Dann wäre das ja geklärt! Morgen versuche ich mal was aus Ron raus zukitzeln, und wenn das nicht klappen sollte, dann versuchen wir es halt auf die andere Art!“, zwinkerte Blaise, und machte so, als wenn er den Wutausbruch von Draco gerade eben nicht mitbekommen hätte.

„Gute Nacht! Und versuch nicht allzu sehr an deinen zukünftigen zu Träumen! Die Wände sind nicht so schalldicht wie du vielleicht denkst!“, lachte Blaise fies, und rannte schnell aus dem Zimmer, um Dracos Fluch auszuweichen.

„Chrrr...nicht so schalldicht....obwohl....*Muffliato*....“

**Sooo, das war das nächste Chap! *tanzaufführ* *merkendasseseigentlichtotalpeinlichist*
*hust***

Ähm...jaaa...*nervöslach* *nachdenkwassagenkönnt*

Achja, lasst büdde Kommiss da!

unauffälligGeldbeutelrauszieh

Was tust du da?

RIH : Was?

Der Geldbeutel! Bist du wirklich so auf Kommiss scharf?

Rlh : *totalentsetztguck* Neeeeinn...wie kommste da drauf? Ich wollt nur...ähm mir mein Babybild anschauen,w eist du ich finde mich halt so süß wo ich so klein war, und die kleinen Füße, und Hä...

Okay, Okay...ich glaubs dir ja...>.

Smith....Jack Smith! (Oder : das A*****loch!)

Trommelwirbel

So, hier ist das neue Chap! **totalfreu**
Und büüde lasst Kommi daaa....!!!! **euchganzliebdrück**

*Pummelmaus1 : Hey...danke für deinen Kommi *grins* Jaja...die Sache mit Ron, und seinen Weibern...spätestens im nächsten Chap, erfährst du wie es in Ron vorgeht... *geheimnissvollguck* *lach*
Lg*

*Drachenhexe1971 : *lach* Oh man, ich musste echt lachen, als ich deinen Kommi gelesen hab!
*aufBodenleg**

*Ich glaub wir müssen uns den Platz teilen *frechgrins* Wenn du genauso durchgeknallt bist, dann sind das schon zwei zuviel *lachflash**

*Freut mich toootaaal, dass dir meine Kpitels gefallen! Bin echt happy.... *wieeinHonigkuchenpferdgrins*
hust Ja dazu, dass die Kpitels immer zu spät kommen... *hustanfallbekomm**

*Hehe... *nervöslach**

*Ich versuch mich zu bessern, versprochen *HandaufHerzleg**

*Den Brief von Draco schreib ich nich genauer, dafür könnte ich aber das "Ergebniss" ausführlicher schreiben, wenn du (ihr) wollt.... *hehe**

Lg ^^

*Little Angel : Ich sag ja, Cola und Kaffee is ne geile Kompination, aber davon bekommt man nen totalen Adrenalinstoß... *lachflash**

*Bin echt total froh, dass dir die Chaps gefallen *schweißvonstirnwisch**

Du bist echt von Anfang an dabei, und ich dank dir echt für den Anstoß weiterzuschreiben!

ganzliebdrück

*Natürlich wird´s ne Ron/Hermine Story! Ich mein Hallo? O.o Das ist wohl das traumhaftigste Paar überhaupt von Harry Potter (Harry : Hey, und was ist mit mir und Ginny? ô.O ; RIH : Ähm...jaaaa, natürlich...!!! *hust*)*

Ne aber echt, ich lieb das Pairing, also keinen Bammel! ;)

*Hoff du liest auch die nächsten Kpitel, und lässt mir immer Kommi da!!! *frechgrins**

Lg

Hab euch alle lüüüb!^^

XX

Smith...Jack Smith! (Oder : das A*****loch!)

Mit einem Lächeln im Gesicht drehte sich Ron auf die andere Seite seines Bettes, und schlug die Bettdecke auf. Er fühlte sich großartig, als er an gestern nachdachte. Die Mädchen schlugen sich regelrecht um ihn -und einige taten es sogar.

Er musste seinen Brüdern *unbedingt* schreiben, und ihnen sagen wie gut der Trank half. Dank ihnen hatte er gestern gleich sechs Mädchen, die ihm die wildesten Gedanken in den Kopf trieben, und ihn von oben bis unten verwöhnten. (A/N: Sucht euch aus, was ich damit meine... *hehe*)

Voller Vorfreude auf den heutigen Tag, lief er ins Bad und duschte sich ausgiebig. Nachdem er sich ein weißes Hemd, und eine dunkle Jeans angezogen hatte, schlich er leise zu seinem Bett, und nahm drei Tropfen von dem Trank. Ein kurzes Kribbeln fuhr durch seinen Körper, und, ein kurzer Blick in den Spiegel bestätigte, dass die Veränderung erfolgreich war. Er lief runter in den Gemeinschaftsraum, durch das Portraitloch, und

machte sich auf den Weg zu Eulerei.

„Ron?“, er drehte sich um, um keine Sekunde später in das Gesicht eines Schwarzhaarigen Jungens zu schauen.

„Blaise...“, ein Lächeln huschte über sein Gesicht.

„Wo gehst du hin?“

„In die Eulerei, und du?“

„Da wollte ich auch gerade hin....muss meiner Mutter schreiben!“, Blaise verdrehte gespielt die Augen, und gemeinsam liefen sie den Weg entlang.

„Und...“, fing Blaise unschuldig an. Er hatte sich gestern vorgenommen Ron den ganzen Tag zu beschatten, und auszufragen. Was Ron *nicht* wusste war, dass Blaise eigentlich garnicht vorhatte in die Eulerei zu gehen, sondern hatte den Rothaarigen dort hin laufen sehen. Eine perfekte Chance, Ron auszufragen!

„Was und?“, Ron zog eine Augenbraue hoch.

„Ich hab gehört, dass du gestern noch viel Spaß hattest...“, Blaise grinste ihn schelmisch an.

Ron grübelte für einen Moment nach, und fing dann leise an zu lachen.

„Ach so, du meinst *den* Spaß...“, ein kurzes Schweigen trat ein.

„Es war gut....sogar *sehr gut*.“, er nickte sich selbst zur Bestätigung, und für einen Moment huschte das Bild von Hermine durch sein geistiges Auge. Er schüttelte den Kopf, und öffnete die Tür zur Eulerei.

„Was ist?“, Blaise schaute ihn besorgt an, und blieb stehen.

„Es...es ist nichts!“, er lächelte ihn kurz an, und zog ein Stück Pergament, und Feder aus seiner Tasche.

„Ich schreib kurz den Brief, und schick ihn weg. Bin gleich wieder da!“, rief er Blaise kurz zu, und lief einen Stock höher. Blaise schaute dem Rothaarigen nach, und fragte sich wem er wohl schreibt. Vielleicht seiner Mutter? Oder demjenigen der ihm einen Trank gemacht hat?

„Ich bin ja nicht neugierig....ich hab halt nur ein größeres Interesse was mein Umfeld macht!“, grinste Blaise, und holte aus seiner Tasche eine Mini ferngesteuerte Eule.

„*Weasley's Zauberhafte Zauberscherze!* Ich **liebe** diesen Laden!“, lachte er leise, und drehte sie auf. Keine Sekunde später flog die Eule hoch, und entdeckte Ron.

Sie setzte sich auf einen Sims, und beobachtete ihn, sowie das Stück Pergament in seiner Hand.

Als Ron fertig war, verstaute er den Brief in einen Umschlag, und band sie Pig um.

„Hast du deiner Mutter geschrieben?“, fragte Ron, als er die Stufen wieder runter lief, und an der untersten Stufe stehen blieb.

„Ähm...mir ist eingefallen, dass **SIE** mir eigentlich schreiben wollte...“, lachte Blaise nervös auf, und im selben Moment kam die „*Eule*“ von Blaise zu ihm geflogen, und setzte sich auf seine Schulter.

„Das ist aber eine komische Eule...irgendwie kommt sie mir *bekannt* vor...“, runzelte Ron die Stirn, und schaute die Eule, und Blaise abwechselnd an.

„Och...die gibt's doch *tausendfach* auf dieser Schule...*Smith* hat auch so eine...“, log er schnell, und hoffte, dass Ron ihm die Notlüge abkaufte. Dessen Augen verdunkelten, und verengten sich zu Schlitzern, als er an Jack Smith dachte.

„Dieser verdammte Lackaffe....ich *hasse* den Typen!“, knurrte Ron, und ballte die Hände zu Fäusten.

„Meinst du *Smith*?“, fragte Blaise ungläubig, und zog eine Augenbraue hoch.

„Wenn sonst? Dieser *Ich-verarsche-alle-Mädchen-und-schmeiß-sie-danach-weg-Arsch....*“, seine Augen blitzten gefährlich auf, worauf Blaise hart schluckte.

„Ähm...ja...eigentlich ist er ja ganz...*süß*...“, nuschelte Blaise leise, was Ron nicht mitbekam.

„Komm wir gehen wieder hier weg...hier riecht's immer nach...du weißt schon...“, grinste Blaise schief, und zog Ron mit aus der Eulerei.

„*Mist*...wenn man Teufel spricht!“, fluchte der Schwarzhaarige, als er Jack Smith von weitem zur Eulerei laufen sah.

„Smith...“, zischte Ron, aus zusammengebissenen Zähnen, während seine Muskeln sich gefährlich anspannten.

„Komm Kumpel, das ist nur Smith...“, versuchte Blaise ihn zur Vernunft zubringen, und zerrte an seinem Hemd.

Man ist der Stark..., stellte Blaise überrascht fest, als sich Ron keinen Zentimeter vom Fleck rührte, egal wie stark Blaise zog.

„Na, wenn das nicht unser Homosexueller Playboy, und unser neuer Frauenheld – *wie man es nimmt* -

sind...“, rief Jack von weitem, und ging auf die beiden zu. Seine Schwarzbraunen Haare, glänzten durch die Sonnenstrahlen, während er stolzen Hauptes vor ihnen zum Halt kam. Er fixierte die beiden, durch seine blitzend hellblauen Augen, während ein glänzendes, unscheinbares Lächeln auf seinen Lippen lag. Das offene schwarze Hemd, erhaschte einen Blick auf seinen gut gebauten Oberkörper, sowie die starken Oberarme, die durch die hochgekrempeelten Ärmel zum Vorschein kamen.

„Smith!“, presste Ron hervor, und musste sich zurückhalten, nicht sofort auf ihn loszugehen.

„Schöner Tag zum Schwimmen nicht wahr?“, grinste Jack schelmisch, und schaute einem Mädchen hinterher.

„Das haben wir auch vor, stimmt´s nicht Ron?“, stellte Blaise mehr fest, als zu fragen, und zerrte an Rons Hemd, worauf Ron nur kurz nickte.

„Es ist ja auch schon...ähm die Sonne steht schon am höchsten Punkt! Wir gehen am besten, sonst sind die besten Plätze schon belegt...“, lachte Blaise nervös auf, und brachte es mit letzter Kraft dazu, dass sich Ron bewegte, und ihm folgte.

„Komm wir frühstücken erst...“

Die beiden liefen zur Großen Halle, und setzten sich an den Gryffindortisch. Blaise schaufelte sich ein paar Würstchen, und andere Leckereien auf den Teller, und begann zu essen. Sein Blick fiel auf den Rothaarigen, dessen Teller immer noch unberührt vor ihm stand.

„Wieso isst du nicht´s?“, fragte er verwundert.

„Mir ist der Hunger vergangen...“, murmelte Ron.

„Sag mal, wieso kannst du Smith eigentlich nicht leiden?“, Ron schaute ihn an, und gab ein Schnaufen von sich.

„Zum einen, weil er die Mädchen hier nur verarscht. Und zum anderen weil er dieses Jahr von Durmstrang hierher gewechselt hat, und denkt er kann hier jede haben...“, gab er wütend zurück, während sein Körper leicht zitterte vor Wut.

„Hey Jungs...“, die beiden schauten auf, und Draco winkte ihnen zu. Er setzte sich zu ihnen, und keine Sekunde später kam auch Harry zu ihnen. Blaise schaute die zwei vielsagend an, hielt aber seinen Mund, und begrüßte sie kurz.

„Du warst heute morgen garnicht in deinem Bett...“, gab Harry von sich, während er sich Kaffee eingoß.

„War in der Eulerei...“, gab Ron knapp zurück, und trank von seinem Kürbissaft.

Harry blickte kurz zu Blaise, der mit der Hand abwinkte.

„Und? Geht ihr mit an den See? Ron, und ich haben vor nach dem Frühstück, dorthin zu gehen...“, grinste Blaise.

„Gerne...“, gab Draco von sich, und Harry stimmte ihm zu.

Die vier unterhielten sich noch eine Weile, und holten nach dem Frühstück ihre Badesachen.

Sowie es Blaise schon voraussagte, war eine Menge los am See, und sie platzierten sich unter einer großen Eiche. Draco sonnte sich, während Harry ihm dabei zuschaute, und sich eincremte.

„Ich geh mal ins Wasser...mal schauen ob ich ein paar *Opfer* finde!“, grinste Blaise mit einem vielsagenden Blick, und hechtete ins kühle Nass.

Ron streckte sich kurz, und legte sich nur mit einer Badehose bekleidet mit einem Handtuch in die Sonne. Genüsslich schloss er die Augen, und genoss die Sonne.

„Ron!“, murrend öffnete er die Augen, und hielt sich die Hand vor die Augen. Als sich seine Augen an das helle Licht gewöhnten, erblickte er unzählige Mädchenköpfe, die ihn angrinsten.

„Na, ihr *Süßen*?“, lächelte Ron, und stützte sich mit den Ellenbogen vom Boden ab.

„Du holst dir noch einen Sonnenbrand, bei diesem Wetter!“, sagte eines der Mädchen, und die anderen stimmten ihr lauthals zu.

„Na, dann sollten *wir* das ändern, oder was meint ihr? Wer will mich eincremen?“

„**ICH!**“, kam es gleichzeitig von allen, und schauten sich gegenseitig funkelnd an.

„*Ladys, Ladys*...ihr könnt mich auch alle eincremen!“, gab Ron lachend von sich.

„Mandy, Brandy und Sandy! Ihr könnt mich vorne eincremen! Christine, Loraine und Aline! Ihr dürft mich am Rücken eincremen! *Einverstanden?*“, die Mädchen nickten glücklich, und Ron legte sich auf den Rücken. Er verschränkte die Arme hinter den Kopf, während Mandy, Sandy und Brandy seinen Oberkörper, seine Arme und Beine eincremten.

Zur gleichen Zeit, etwa 200 Meter entfernt...

„Das gibt’s doch *nicht*...“, Ginny riss ungläubig den Mund auf, und fixierte die Mädchengruppe die sich um ihren Bruder scharrte.

„Was?“, Hermine blickte von ihrem Schmöker auf, und folgte Ginnys Blick.

Als sie Ron breit grinsend im Gras liegen sah, während ihn einige Mädchen gerade seinen durchtrainierten Oberkörper (A/N: Ich kann es einfach nicht lassen, ich weiß! Aber Ron ist sooo heiß, oder? *grins*) eincremten, schnellte ihr Kopf schnell wieder zu ihrem Buch. Die auflodernde Wut, die in ihr aufkochte, versuchte sie zu ignorieren, und las weiter in ihrem Buch -was ihr nicht ganz gelang.

„Was ist denn nun Ginny?“, fragte sie unschuldig, und beherrschend zugleich, und schaute kurz zu ihrer Rothaarigen Freundin, die vor wenigen Sekunden noch dort saß.

„Ginny?“, sie schaute sich um, und hörte eine laute Mädchenstimme, die eindeutig ihrer besten Freundin gehörte. Ihr Kopf bewegte sich zu der Mädchengruppe, und entdeckte Ginny, die mit den Händen in den Hüften, auf ihren Bruder einbrüllte.

Bei eben besagter Mädchengruppe...

„Was fällt dir ein?“, zischte Ginny vor Wut, und blickte ihr gegenüber funkelnd an. Ron schaute desinteressiert zu ihr hoch, während er sich weiter eincremen lies.

„Was meinst du, *Schwesterherz*?“, lächelte er mit unschuldiger Miene.

„Was ich meine? Ist dir schon aufgefallen, dass du dich gerade von drei, genau **DREI**, Mädchen eincremen lässt? Hast du *keine* Hände dafür, oder was? Wird sich jetzt mein Lieber Bruder zu fein dafür?“, brüllte sie ihn an, und fixierte Mandy, Sandy und Brandy, die sofort aufhörten, als sie Ginnys Blick bemerkten.

„*Macht ruhig weiter, ihr Süßen!*“, flüsterte Ron zu ihnen, und widmete sich wieder seiner Schwester.

„Erstens bin ich mir nicht zu fein dafür, und zweitens wollten sie, dass sie mich eincremen! Stimmt’s, Mädels?“

„**JA!**“

„Sieht’s du?“, grinste Ron siegessicher, und lehnte sich wieder nach hinten.

„Was ist bloß aus dir geworden? Weißt du was?“, knurrte Ginny, und ballte ihre Hände zu Fäusten.

„Was?“, stichelte Ron gut gelaunt, und seufzte leise, während er sich auf den Bauch drehte, und die anderen Mädchen ihn anfangen einzucremten.

„Ginny! *Komm lass es...*“, Hermine stellte sich neben sie, und hielt sie am Arm fest.

„Komm sag schon! Ich hab nicht den ganzen Tag zeit!“, nuschelte Ron gedämpft, durch seine Arme, da er seinen Kopf darauf platziert hatte.

„Du bist ein richtiges Arschloch geworden! Benutzt die Mädchen nur, um sie dann später wie eine heiße Kartoffel fallen zulassen!“, fauchte Ginny, worauf sich Ron wütend zu ihr umdrehte. Er erblickte Hermine, und für einen Augenblick trafen sich ihre Blicke, ehe er wieder zu sich fand, und seine Schwester wütend anfunktete.

„Okay, jetzt Pass mal auf! **ICH** verarsche die Mädchen nicht! **SIE** kommen zu mir! Und ich hab noch keine Beschwerde gehört! Oder **MÄDCHEN**?“, rief er laut über das gesamte Gelände.

„**NEIN!**“, kam es von dem weiblichen Schülerinnen.

„Und bin **ICH** ein **ARSCHLOCH**?“

„**NEIN!**“

Ron stand auf, und stellte sich dicht vor Ginny. Da er fast zwei Köpfe größer war als sie, schaute er auf sie herunter, während sich Mandy, Sandy, Brandy, Loraine, Aline und Christine hinter ihn stellten.

„Sieht’s du? Ihr *zwei* seid wohl die einzigsten, die so über mich denken! Und jetzt entschuldigt mich, aber ich gehe jetzt mit den jungen *Ladys* schwimmen!“, sein Blick huschte kurz zu Hermine, die für einen Moment Schmerz, und lodernde Wut in seinen Augen sah, ehe er sich umdrehte, und zum See lief.

„Dein *Schoßhündchen*, läuft langsam aus dem Ruder...“, grinste Draco schief, während er sich weiter der Sonne hingab, und genüsslich die Augen schloss.

„Er ist *nicht* mein Schoßhündchen!“, grummelte Harry beleidigt, und beobachtete den Rothaarigen, der mit

den Mädchen im Wasser herumtollte.

„*Mein Schoßhündchen*, sucht jedenfalls nach einem neuen Spielpartner!“, lachte Draco leise, worauf Harry sich ebenfalls ein Lachen nicht verkneifen konnte, da Blaise gerade einem männlichem Ravenclaw hinterher sah, während seine Augen glasig wurden, und es so aussah, als würde er gleich anfangen zu sabbern.

„Ron scheint ja wieder guter Laune zu sein...“, grübelte Harry laut nach, und lehnte sich gegen den Baum.

„Das liegt daran, dass *Smith* nicht hier ist...“, schmunzelte Draco, und drehte sich auf den Bauch.

„Smith? Sowie *Jack Smith*? Der neue Schüler aus Durmstrang, der letztes Jahr hierher gewechselt hat?“, fragte Harry ungläubig, und fragte sich was Ron, mit Smith zu tun hat.

„Genau der...“, nuschte Draco in seinen Arm, während er sich mit dem Kopf zu Harry umdrehte.

„Blaise hat mir vorhin, als wir unsere Sachen geholt haben erzählt, dass Ron völlig ausgeflippt ist, als Blaise, Smith erwähnt hat. Soweit ich weiß, kann Ron ihn auf den Tod nicht ausstehen, weil er die Mädchen hier alle verarscht. Oder sowas in der Art...“, gab Draco von sich, und gähnte leise.

„Dann wird dieser Smith noch einige Probleme mit Ron bekommen!“, bemerkte Harry mit einem amüsierten Lächeln, als er den gerade erwähnten von weitem kommen sah.

„Stell dir mal vor, der macht eine von seinen *Bettgenossinnen* an...“

„Oder noch schlimmer, denk mal einen Schritt weiter! Ich sag nur, diejenige hat *braunes Haar*...“

„*Interessant*...“, flüsterte der junge Schönling, als er das „*Gespräch*“ von den beiden Weasley Geschwistern mitbekam. Sein Blick fiel auf Ginny, und Hermine, die zurück zu ihrem Platz liefen, während Ginny sich noch lauthals über ihren Bruder auslies.

„*Ob ich das nicht ausnützen könnte?*“, grinste er mit einem vielsagenden Blick, und strich sich durch seine Schwarzbraunen Haare, und richtete sich langsam auf.

„*Das wäre doch gelacht, wenn ich die zwei nicht zum Sprechen bringen würde*...“, mit einem süffisanten Lächeln auf den Lippen, lief er zu den zweien, und blieb vor ihnen stehen.

„Isch schwör´s dir, wenn mich **jetzt** einer dumm anmacht! Für den ist nicht mal der stärkste Abwehrzauber sicher! Ich meine wie kann er sich nur, von denen betüteln lassen, als wenn er der größte wäre...“, schnauzte Ginny, und lies sich auf ihrer Decke nieder. Hermine nickte nur, und hielt sich die aufkommenden Tränen zurück. Ginny sollte sie nicht wieder weinen sehen. Und sie hatte sich selbst versprochen, nicht wieder wegen Ron zu heulen.

„Hermine? Was meinst du dazu? Hermine?“, Ginny stupste sie kurz an, worauf Hermine zusammen zuckte.

„Was...wie...was hast du gesagt?“, fragte sie, und Ginny zog eine Augenbraue hoch, ehe ihr ein Licht aufging. Sie hatte durch ihr ganzes Auftreten, und Gezeteren an Ron, garnicht darüber nachgedacht, wie sich wohl Hermine dabei fühlte.

„Oh Süße, tut mir Leid! Ich war nur so durch den Wind, und hab garnicht an deine Gefühle gedacht...“, sie rutschte zu ihr, und nahm sie in den Arm.

„Tut mir Leid, *Süße*...“, flüsterte sie in ihr Ohr, und Hermine nickte kurz.

„Ist okay...wirklich...es ist nur...“

„Hallo ihr zwei *Hübschen!*“, die zwei schreckten zusammen, und schauten auf.

Jack Smith grinste die zwei an, während er sich locker an einen Baum lehnte, und die Arme voreinander verschränkte.

„Was *willst* du, Smith?“, zischte Ginny, und schaute ihn zornig an. Sie konnte den neuen auf den Tod nicht ausstehen.

Okay, er sah schon gut aus..., dachte Ginny. Aber er hatte genug von seinen Freundinnen verführt, und danach wie eine leere Hülle fallen lassen. So Typen konnte, und würde sie nie ausstehen können.

„Naja...ich habe euren Streit mitbekommen...“, er zeigte auf Ron, der sich lachend im Wasser mit seinen Freundinnen austollte.

„Aha...da bist du wahrscheinlich nicht der einzige. Was *willst* du? Ein Autogramm, weil ich meinen Bruder angeschnauzt habe, oder was?“, fragte sie abfällig, worauf Jack locker mit der Hand abwinkte.

„*Ein verlockendes Angebot*...vielleicht nehme ich das noch an! Aber nein, ich wollte nur wissen, ob ihr mir vielleicht verraten könnt, wie sich dein Bruder verändert hat! Ich meine, ich bin nicht der einzige dem aufgefallen ist, wie sich unser Rotschopf plötzlich verwandelt hat. Von einem Tag auf den anderen, ohne

irgendwas genommen zu haben, grenzt fast an *Zauberei...*“, er lachte über seinen eigenen Witz, und fuhr gelassen fort.

„Ich meine nicht, dass ich es nötig hätte, aber er macht mir – *so schwer es mir auch fällt* – langsam Konkurrenz...“, gab er leicht zerknirscht zu, und schaute einem Mädchen hinterher.

Ginny schnaufte verächtlich, und musterte ihn.

„Tut mir ja *echt* Leid, dass die Mädchen auf dieser Schule, langsam in die **Realität** zurückkehren, und merken was für eine **arrogantes**, und **egoistisches Arschloch** du bist! Aber leider können wir, dir darüber nichts sagen, auch wenn du noch so sehr daran interessiert bist! *Komm Hermine...*“, sie nahmen ihre Sachen, und liefen zurück zur Eingangshalle, und ließen Jack einfach so stehen.

„*Pff...als ob ich ein arrogantes, und egoistisches Arschloch wäre...*“, knurrte er leise, und stieß sich locker vom Baum ab.

„*Wer könnte noch etwas wissen? Diese Hermine hat ziemlich zerstreut ausgesehen...vielleicht weiß sie ja etwas darüber...*“, grinste er schelmisch, und lief zu seinem Platz zurück.

XX

Sooo...das war das nächste Chap!

Hoff es hat euch gefallen....**vorsichtigüberWandschiel**

Wenn´s euch gefallen hat....!!!

(RIH : Hoffentlich.... *betet*)

ô.O Ähm ja...hehe...einfach nicht beachten! Die hat öfters ihre zwei Stunden!

(RIH : *Kommentargehört* *MesserausTaschezieh*)

gasp

Okay! O.O

panikbekomm

Lasst Kommiss daahhhh.....**renntschnellweg**

Warum hasst sie mich? Oder Rons Erkenntnis...

Haiiii Leute...!!! *übertriebengrins*

überRotenTeppichfalldenichselbsthingeleghabe
räusper

Hehe...wo war ich jetzt nochmal?

Genau!

Hier ist das neue Chap, und ich hoffe das es euch gefällt!

RIH: Und was wenn nic...*einereinknall*

Ähm...ja, wo war ich stehen geblieben?

....

*Ach ja, also hier sind mal die Antworten von mia...*grins* :*

*angelfly04 : *gasp* Wie ein Kapitel verpasst? *nahamHerzinfaktbin**

*Ne awas...*lach**

*Ja, Ron hat sich schon ziemlich auch ins Negative verändert! Ich mein, nuuuur gut aussehen durch den Trank wär ja öde, oder? *hehe**

*Aber ich wär ja nich die Autorin, wenn ich das nich mehr geradebiegen könnte...*lach**

*Hoffe, dass du mir die nächsten Kpitels nich mehr verschwitz! *zwinker**

*Lg *undganzdolldrück**

*Pummelmaus1 : *totalrotwerd* Danke für deinen lieben Kommi am Anfang!*

zuDruckerrennundausdruck

*Da hast du Recht mit Ron bezüglich Smith! Nur der einzige Unterschied zwischen ihnen ist, dass Ron durch den Trank so geworden ist (weil ja Hermine gesagt hat sie hasst ihn = also Ron : Depri...geniesst das Anhimmeln von anderen weiblichen Geschlechtern *zustimmendnick*)*

*Und Smith war schon immer so! *Smithböseanguck**

*Ich hoffe ich hab so das typische A***** damit getroffen, und in dem Chap erfährst du auch, wie Ron darüber nachdenkt....!!! *sofortMundverschliessweilnichtzuvielverratenwill**

*Lg *einenKussaufBackegeb**

*Little Angel : *KopfinKopfkissendrück* *ganzlautvorGlückschrei**

*Du glaubst garnicht, wie happy ich grad in dem Moment bin! So viel Kompliment verfragt mein Ego glaub ich nicht! *lach**

*Bin echt sprachlos...*sollschonwasheißen**

*Ich glaub das war auch eins von den zeitaufwendigsten Kpitels bis jetzt....*ausatmen**

*Und Ron....*schnurr* *lach**

Der Typ is einfach nur Hammer, und für mich persönlich eine von den besten Charaktern überhaupt von HP....^^

*Freu mich auf schon waaaahnisinnig auf den sechsten Teil...*ungeduldigaufFingernägelkau**

AufKalenderschau* *freudenschreiweilnurnoch31Tage2Stunden32Minutenund55Sekunden

*Hoff dir gefällt dir nächste Chap...*zwinker**

*GGGGGLLLLLGGGG *unauffälligein"IchLiebediesesWeib"aufT-Shirtkleb**

schnellwegguck

durchGegendPfeif

Hab euch alle ganz doll lüüüb ^.^

XX

Warum hasst sie mich? Oder Rons Erkenntnis....

Als die Sonne langsam unterging, und der Wind frisch wurde, machten sich auch die letzten Schüler auf, um zurück zu ihren Gemeinschaftsräumen zu gehen.

Genauso wie Ron, der von seinen bezaubernden Freundinnen bis zu diesem begleitet wurde, und jeder einen Abschiedskuss gab. (A/N: **unauffälligdazustell**)

Er trocknete sich die Haare mit seinem Handtuch, während er durch das Portraitloch stieg, und hoch in den Schlafraum ging. Er legte sich frische Sachen raus, und lief ins Bad. Er zog seine Schwimmshorts aus, und stieg in eines der Duschkabinen. Als warmes Wasser auf seinen Körper prasselte, gab er ein leises Seufzen von sich, und duschte sich gründlich. Als er fertig war, lief er zu seinem Bett, und zog sich eine graue Jogginghose, und ein weißes Unterhemd an.

„Die anderen Essen bestimmt schon alle...“, murmelte er vor sich hin, und lief runter in den Gemeinschaftsraum. Er hatte soviel Wasser geschluckt, dass ihm der Hunger vergangen war.

Oder vielleicht lag es auch daran, dass seine bezaubernden Begleiterinnen, ihn mit Essen fütterten? Er zuckte mit den Schultern, und machte es sich auf einer großen Couch vor dem Kamin gemütlich.

Aus dem Blickwinkel hatte er was *rotbraunes* vorbeihuschen sehen, und als er seinen Kopf drehte, entdeckte er Krummbein. Wie sehr hatte er Hermines Katze gehasst, als er gedacht hatte, dass sie seine Ratte, Krätze, gegessen hätte? Doch als sich herausstellte, dass Krätze letztendlich gar keine Ratte, sondern der Gehilfe Voldemorts war, dämpfte sich seine Wut gegenüber des Wollknäuels.

Er streckte der Katze die Hand hin, und diese schaute ihn erst irritiert an, (**ô.O**) und kam langsam auf ihn zu. Langsam streichelte er das Fell von Krummbein, die ein *Schnurren* von sich hören lies. Krummbein hüpfte auf die Couch, und machte es sich bei Ron bequem. Ein Grinsen huschte über Rons Lippen, während er die Katze weiterhin streichelte.

„Ach, Krummbein...“, flüsterte er leise, und hatte wieder *Hermines* Gesicht vor Augen. Als er sie am See gesehen hatte, stieg ihm in diesem Moment Wut, und Trauer auf. Schon lange wusste er, dass er mehr für Hermine fühlte als nur *Freundschaft*. Dieses Kribbeln das er immer bekam, wenn sie ihn anlächelte, oder diese wunderschönen Augen, die ihn immer anders erschienen, als wenn sie jemand anderes anschaute. Gar nicht zu sprechen, von ihrem atemberaubendem Duft, und ihrem Lachen....

All das, und andere Sachen, überzeugten ihn immer mehr, dass er sich in Hermine verliebt hatte.

Dass er sie wirklich aus tiefstem Herzen liebte...

„Wieso hasst sie mich bloß?“, krächzte er, und rang um Tränen. Es zerbrach ihn das Herz, als er an ihre *Worte* dachte. Ein großer Stein legte sich auf sein Herz, und verursachte ein drückendes Gefühl in seiner Magengegend. Eine Träne bannte sich langsam den Weg aus seinem Auge; über seine Wange hinweg.

Wie oft hatten sie sich schon gestritten?

Er hatte irgendwann aufgehört zu zählen...es so kommen lassen, wie es jetzt war. Wut über sich selbst kochte in ihm hoch.

Hätte ich vielleicht was dagegen machen können?, schwirrte ihm im Kopf, schon seit dieser große Streit war.

Natürlich hättest du was machen können!, rief sein Verstand.

„Und was? **Was** hätte ich machen können, dass sie mich **nicht** hasst?“, raunte er bedrückt.

Deine Eifersucht hat alles kaputt gemacht, Ron...

Er schloss für einen Moment die Augen, und drückte seine Augenlider mit seinen Fingern zu.

Sein Verstand hatte Recht! Seine verdammte Eifersucht gegenüber Vicky, hatte ihnen beiden zugesetzt!

Darum hatten sie sich auch gestritten! *Darum* hasste sie ihn!

„Ich wollte es **nie** so weit kommen lassen. Ich...Ich hatte bloß...“, er brach leise schluchzend ab, und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

Angst? Hör mal...wie oft hatte sie gesagt, Viktor wäre bloß ein Brieffreund? Wie oft? Mann, sie hat es dir schon seit dem fünften Jahr versucht, dir ins Gehirn einzubrennen!

Und jedesmal wenn ein Brief kommt, rastet du aus! So was Kumpel, nennt man kein Vertrauen! Wie hättest du in ihrer Situation reagiert? Wie oft hättest du es noch durchgehalten?

Ron stimmte schmerzhaft zu, während ihm Krummbein auf seinen Schoß kletterte, und sich dort niederließ. Er streichelte sein Fell, und dachte über die Worte seines Verstandes nach. Seine Eifersucht, endete immer im Desaster, und brachte die Freundschaft zum Stillstand.

Er saß noch einige Zeit vor dem Kamin, während er nachdachte und dabei Krummbein streichelte.

„*Ich muss mit ihr reden...*“, hauchte er, und legte Krummbein zur Seite, und stand auf. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass das Essen in fünfzehn Minuten zu ende wäre. Er rannte schnell hoch in den Jungenschlafsaal, und zog sich schnell eine andere Hose an. Er huschte runter, und verließ den Gemeinschaftsraum.

Auf dem Weg zur Großen Halle, überlegte er wie er mit ihr reden könnte.

Hey, Hermine könnten wir kurz reden?, dachte er nach, und nickte mit einem Lächeln. Ja, so müsste es gehen!

Wenn sie überhaupt noch mit mir reden will..., fügte er bedrückt hinzu.

Als er vor der großen Holztür stand, pochte sein Herz. Langsam drückte er die schwere Türklinke runter, und öffnete sie. Urplötzlich drehten sich alle Köpfe zu ihm.

„**Ron!**“, kam es von einigen Mädchen, darunter auch seine Begleiterinnen, die ihn zu sich herüber winkten. Er schüttelte den Kopf, und schaute nach einem braunen Haarschopf.

Am Gryffindortisch, blieb sein Blick an seiner Schwester hängen, die neben Hermine saß. Ein kleines Lächeln legte sich über seine Lippen. *Jetzt oder Nie!*

Er lief den langen Tisch entlang, nicht ohne alle Blicke auf sich zu ziehen, und setzte sich kurzerhand Hermine gegenüber.

„Was *willst* du hier?“, schnauzte ihn Ginny an, und schaute ihn zornig an.

„Ich will mit *Hermine* reden! Ist das etwa **verboten**?“, als Hermine seine Stimme hörte, blickte sie von ihrem Teller hoch, und schaute ihn aus großen Augen an. Ron schaute sie ebenfalls an, und lächelte sie zaghaft an.

„*Können wir vielleicht reden?*“, fragte er flüsternd, da es bereits mucksmäuschenstill am Tisch war, und er nicht unbedingt wollte, dass die anderen von ihrem Gespräch etwas mitbekamen. Hermine schaute ihn immer noch überrascht an, und wurde aus ihren Gedanken gerissen, als Ginny sie leicht anstupste.

„*Ähm...*ja natürlich. Ich wollte...auch mit dir reden“, gab sie leicht irritiert von sich.

„In einer *halben Stunde* in der Bibliothek?“, fragte er hoffnungsvoll, und sie nickte leicht.

Er lächelte sie noch kurz an, und erhob sich.

„*Bis gleich...*“, fügte er noch hinzu, und lief dann zu Harry und den anderen.

„Hey *Jungs...*“, sagte er leise, und setzte sich zu ihnen.

„Hey...“, kam als Begrüßung. Die drei aßen ruhig weiter, und Ron nahm sich ein Brötchen.

„Ich...Ich habe *einen Trank* genommen...“, flüsterte er.

Er hatte den Entschluss gefasst, es Harry sowie den anderen zu sagen. Das Versteck spielen hatte er satt, und wollte die Karten offen auf den Tisch legen.

„Was für einen Trank?“, fragte Harry, und zog eine Augenbraue hoch. Blaise, und Draco schauten ihn ebenfalls aus fragenden Augen an.

„Naja...ihr wisst doch, dass ich mich *unmöglich* über Nacht so verändern konnte. Ich hab mir, als ihr aus meinem Zimmer gegangen seid, an Fred und George einen Brief geschrieben. Sie wollten mir *schon mal* so einen Trank geben, und dann bin ich halt auf die Idee gekommen den mal zu versuchen...“, gab er zu, und erntete ein lautes Jubeln von Blaise.

„**Ha!** *Ich hab´s gewusst...*dann macht der Brief auch einen Sinn“, lachte Blaise, und klopfte sich selbst auf

die Schulter.

„*Hier gibt's nicht's zu sehen!* Wohl noch nie einen lachenden Slytherin gesehen, oder was?“, rief Draco den neugierigen Schülern zu, die sich schnell wieder ihrem Essen widmeten.

„Lass mich raten! Es war ein *Amortensia*...“, grinste Blaise frech, und stopfte sich den vollen Löffel Kartoffelbrei in den Mund, worauf Draco mit den Augen rollte.

„Keine Ahnung, *was* die mir gegeben haben! Ich weiß nur, dass es die Mädchen irgendwie verrückt nach mir macht, mein Aussehen verändert, und mein Selbstbewusstsein stärkt...“, antwortete Ron.

„Dann war die Phiole auf deinem Nachttisch gar **kein** Schlaftrank...“, dachte Harry laut nach, und lachte selbst über seine Blödheit.

„Du kannst halt nicht alles wissen, *Schatz!*“, grinste Draco, und Ron riss überrascht die Augen auf, und blickte die zwei nacheinander an.

„*Schatz?* Seid ihr...“

„**Zusammen?** *Oh ja! Dank mir? Natürlich!!!*“, lachte Blaise, und erntete Blicke von Draco, und Harry.

„Wir haben uns nachdem wir den See verlassen haben, im *Raum der Wünsche* getroffen...“, erklärte Draco, und grinste Harry vielsagend an, der zugleich rot um die Wangen wurde.

„*Ähm...ja...und dann haben wir uns...unterhalten...*“, stotterte Harry.

„**Für die blöden, sie haben's ordentlich getrieben!**“, zwinkerte Blaise, und bekam einen Seitenhieb von Draco. Ron verkniff sich sein Lachen, und freute sich für die beiden.

„Unter *anderem*...“, fügte Draco hinzu, und lachte leise.

„Es freut mich für euch zwei“, lächelte Ron. Harry lächelte ihn glücklich an, und die zwei nahmen sich kurz in den Arm.

„*Ich will auch...*“, schmollte Blaise, worauf die anderen anfangen zu Lachen.

Als das Essen vorbei war, verabschiedete sich Ron von den dreien, und lief hoch in den Gemeinschaftsraum.

Noch zehn Minuten!, stellte er fest, und beschleunigte seine Schritte, als er zudem noch Mandy, und Brandy von weitem sah.

Er sagte der fetten Dame das Passwort, und lief hoch zum Schlafsaal. Oben angekommen, lief er zu Harrys Koffer, und öffnete ihn.

Er hatte den dreien bevor er sich verabschiedet hatte, ihnen von seinem Gespräch mit Hermine erzählt, und Harry um seinen Tarnumhang gebeten. Als er ihn gefunden hatte, warf er ihm sich über, und steckte seinen Zauberstab ein.

Jetzt muss ich mich aber beeilen!, stellte er fest, und machte sich auf den Weg. Als er den Gemeinschaftsraum verließ, schaute er vorsichtig, ob er eine von seinen weiblichen Freundinnen sah, und lief einen Schritt schneller. Als er vor der schweren Holztür, die zur Bibliothek führte stand, zog er sich den Umhang von den Schultern, und öffnete die Tür.

XX

OMG...!!!!

*Wie konnte ich nur! *lach**

Jetzt hab ich es doch tatsächlich spannend gemacht!

Und das obwohl RON endlich drauf gekommen ist, warum Hermine ihn "hasst"

RIH: Tut sie doch garni...*Mundzuhalten*

mitKopfschüttel

Einmal will sie mit nem Messer auf mich los, das andere mal bekommt sie den Mund nicht zu... >.

Unerwarteter Besucher...

RIH : *totalunauffälligTüröffnendeintrett*

*Verdammt! Wo warst du die ganze Zeit? Du bist schon über eine Woche überfällig! *Todesblickaufsetz**

RIH : *schwerschluck* ...Ähm...vergessen? *unschuldigguck*

*Vergessen? *eineOktavehöherred**

*Ich glaub mich f*** ein Pferd. Vergessen! Sowas vergisst man doch nicht...!!!!*

RIH : Okay...Okay, du hast Recht... *missmutigzugeb*

zufriedengrins

RIH : Ich hatte die Grippe...

**verstörtguck* Die Grippe? Im Sommer?*

RIH : Okay...ähm...also weißt du, mein Hamster...

*Boah, komm mir jetzt nicht mehr der Tour mein-Hamster-hat-meine-Notizen-gefressen, oder so... *mitKopfschüttel**

RIH : Nein...okay doch, aber ich konnte die Notizen graaaade noch so retten! *mitHändennachzeig*

Und weiter?

RIH : Und PLÖTZLICH kam der Hund meiner Nachbarin, und du glaubst es nicht....

*Der Hund hat deine Notizen gegessen? *Augenbrauehochzieh**

RIH : Ja, unglaublich oder? *totalreinsteigerudentsetztut*

>.< Oh jaaaahh....

*Drachenhexe1971 : *vorsichtigshalberhinterwandversteck* Ich glaub ich hab euch ziemlich lange warten lassen, und ich hoffe dass du (ihr) mir nich all zu böse seid...!!! *überheblichgrins**

*Hab echt die Zeit zurzeit nich gehabt, aber ich werde mich bessern! Versprochen... *grins**

*PS: Apropos zu deinem letzten Kommi... *lach**

*Zufällig bin ich Blond und Blauäugig... *anfangenzulach**

*Hoff nur, dass ich nich zu all blöd rüberkomm, obwohl ich mir schon angewöhnt habe, meine Bl(on)ödheit nich allzu oft ans Tageslicht zu lassen...!!! *hehe**

Gaaanz liebe Grüße

*:-**

*angefly04 : Ich glaub ich wär auch im ersten Moment perplex, wenn ich i-wo meinen Namen gelsen hätte! *lach**

*Ich hab auch erst überlegt, ob ich euch alle in diesen Chap mit reinbringe, als die Freundinnen von Ron... *grins**

*Hab´s aber i-wie dann besser gefunden, wenn sich die Namen alle Reimen... *hehe**

*Hoffe du nimmst es mir auch nich übel, dass es so laaange gedauert hat...!!! *innerlichbete**

Gaanz lieb drück

*:-**

*Pummelmaus1 : *immernochganzrot* Danke...bin echt happy, dass dir die FF so gut gefällt! Bin überhaupt froh, dass se jemanden gefällt... *lach**

*Hatte echt am Anfang bammel, sie überhaupt reinzustellen... *grinsendzurückdenk**

lach* Ich weiß nich, ob ich bis zu 100 Kpiteln komm...aber ich geb mal mein bestes... *grins

Gaanz liebe Grüße und drück

*:-**

*Nurbla : Neuzugang....!!! *freu**

*Freu mich, dass dir die FF gefällt! *grins**

*Hatte zurzeit viel zu tun, aber ich versuch mein Arbeitstempo zu verbessern... *zwinker**

Lg,

Ron loves Hermione

*Little Angel : *wieeinHundaufDrogengrins* Weiß echt nich was sagen....bin gerade saaaaauuuuu mäßig happy...kanns echt nicht beschreiben, außer das ich grade wie verrückt vor mich hingrinse und vor freude rumhüpfen könnte... *lach**

*Freut mich echt hammamäßig, dass dir die FF gefällt.... *grinsgrins**

*Mundtot... *lach**

*Muss ich mir jetzt was drauf einbilden? *lachflash**

Gaaaaanz lieb drück und nie mehr loslass

röchel

*und noch mehr drück *lach**

*:-**

*Ich hoff echt, dass ihr mir nich allzu böse seid...und dass ihr mir trotzdem Kommiss da lässt...ihr könntet mich auch darin beleidigen, nur schreibt mir bitte.... *lach**

XX

Unerwarteter Besucher...

Als er vor der schweren Holztür, die zur Bibliothek führte stand, zog er sich den Umhang von den Schultern, und öffnete die Tür...

Obwohl er schon seit Jahren hier auf der Schule war, kam er hier nur sehr selten hin. Die hohen Bücherregale, die schon fast über mit Büchern quellten, standen in unzähligen Regalen rechts und links an den Wänden, während ein langer Gang, mit Stühlen, und Tischen den Raum schmückten. Das gedämpfte Licht, dass durch ein paar Lichter erhellt wurden, gab dem ganzen noch einen mysteriösen Flair.

Sein Blick schweifte über den Raum, während sein Herz einige Takte schneller schlug.

War sie noch nicht hier?

Er lauschte, und runzelte die Stirn.

Hörte er schlecht, oder redeten weiter hinten ein paar?

„...weiß es nicht...“

„...sicher?...“

„...wirklich!...“, kam es dumpf, einige Regale entfernt.

Hermine war noch nicht hier, oder war sie das etwa?

Seine Neugier stieg ins Unermessliche, und er schlich auf leisen Sohlen, und den Tarnumhang über sich, zu den Stimmen.

Das gibt's doch nicht!, stellte er erschrocken fest, und hätte fast seine Gedanken laut ausgesprochen, als er *Hermine und Smith* dort stehen sah.

„Komm schon, *Süße*. Du kannst mir ruhig erzählen, wie sich unser Frauenheld verändert hat. Ich sag es auch keinem weiter, versprochen!“, grinste er sie an, und kam einen Schritt auf sie zu.

„Ich hab dir doch schon gesagt, dass ich es *nicht* weiß! Und jetzt lass mich in Ruhe!“, zischte sie, mit funkelnden Augen, und verschränkte die Arme.

„Du als schlauste Hexe von Hogwarts, willst mir *weismachen*, dass du **nicht** mal eine klitzekleine Vorahnung hast?“, fragte er, mit hochgezogener Augenbraue.

„*Nein!*“, brachte sie mit zusammengebissenen Zähnen heraus, und schaute sich um.

Wann kommt Ron endlich?, fragte sie sich.

„Warum interessiert es dich eigentlich so brennend?“, sie schaute ihn mit fragender Miene an.

„Wie ich schon sagte, macht er mir langsam Konkurrenz! Und das kann ich mir nicht gefallen lassen. Du hast doch bestimmt auch schon bemerkt, dass ihn die Weiber hier *hinterher schmachten*, wie so'n Star!“, antwortete er mit verärgelter Miene. Hermine nickte mit trauriger Miene, und senkte den Kopf.

„*Obwohl...*“, sein Blick blieb an Hermines Körper hängen, und für einen Moment glitzerten seine Augen verräterisch.

„Weasley, muss ja schon ein *ziemlicher Idiot* sein, wenn er sich nicht an dich ran geschmissen hat...“, raunte Jack, und lief langsam auf sie zu. Hermine die ihren Kopf wieder hob, bemerkte den Annäherungsversuch von Smith, und funkelte ihn an.

„Bleib bloß stehen, *Smith!*“, zischte sie, so gut es ihre Stimme zuließ.

Als Ron, Jacks offensichtlichen Annäherungsversuch sah, stieg lodernde Wut in ihm auf.

Niemand sollte sich an Hermine vergreifen! Und schon garnicht Smith!

Voller Rage, zog er sich den Tarnumhang runter, und rauschte auf Jack zu. Zwei Augenpaare huschte augenblicklich zu Ron, als dieser Jack am Hals packte, und ihn gegen eine Steinwand drückte.

„**RON!**“

„Uuh, das *Weasley!* Wenn man vom Teufel spricht!“, röchelte Jack, mit einem zufriedenen Grinsen auf den Lippen, während ihn Ron immer noch gegen die Wand drückte.

„*Smith!*“, fauchte Ron, und schaute ihn aus funkelnden Augen an.

„Ron, lass ihn runter! Er ist es nicht wert!“, versuchte Hermine ihn zu beruhigen.

„Er wollte sich gerade an dir vergreifen, dieses *miese Arschloch!*“, keifte er sie an, und drückte noch fester zu.

„Wenigstens...einer...von...uns...der es...versucht...“, lachte Jack, während er nach Luft rang.

„Das hab..ich ja ganz...vergessen...sie *hasst* dich ja...“

„**HALT DEIN MAUL, SMITH!**“, brüllte Ron, und zog seinen Zauberstab.

„Blöde Situation, ...oder? Du *liebst*...sie...und sie...*hasst*...dich!“

Ron blieb für einen Moment das Herz stehen.

Woher wusste er davon?, schwirrte es in seinem Kopf. Unbewusst lockerte er den Griff von Jacks Hals, der die Gelegenheit nutzte, und Ron einen Hieb in seine Nieren versetzte.

„**Smith du...**“, schrie Ron, als er sich die Seite hielt. Er verzog schmerzhaft das Gesicht, und stürzte sich zugleich auf Jack, und riss ihn zu Boden. Die beiden rangelten auf dem Boden, und Ron steckte einige Hiebe im Gesicht, und Rippen ein, worauf er Smith mit voller Wucht gegen die Nase schlug.

„**Du Arsch...**...meine Nase ist *gebrochen!*“, schrie Jack, und verpasste ihm einen Kinnhaken, worauf Ron für einige Sekunden nur Schwarz sah.

Jack nutzte das aus, und zog seinen Zauberstab aus seiner Hosentasche.

„Sag schon mal Tschüss, von dein.....“

„**STUPOR**“

Ehe er sich versah, flog er im hohen Bogen nach hinten, und knallte in eines der *Bücherregale* hinein.

Rons Blick huschte zu Hermine, die immer noch mit dem Zauberstab in der Hand, auf *Jack* zielte. Ihr Kopf drehte sich ebenfalls zu Ron, und für einen Moment trafen sich ihre Blicke. Er konnte in ihren Augen, Sorge um ihn, und ein genauso großes Fragezeichen in ihnen erkennen. Er wandte peinlich berührt den Blick ab, und richtete sich langsam auf.

„Arschloch...“, fluchte Ron, und trat Jack in die Seite, der sich zugleich schmerzhaft krümmte.

Ron hielt sich schmerzhaft die Rippen, und tastete an seinem Kopf, und merkte das er blutete.

„Ron....“, Hermine schaute ihn besorgt an, und kam langsam auf ihn zu.

„Geht schon...“, murmelte Ron, und stützte sich an der Wand.

„Du musst zum *Krankenflügel!*“

„Es geht schon...“, er winkte gelassen mit der Hand, und unterdrückte einen schmerzhaften Schrei, da seine Hand höchstwahrscheinlich geprellt war.

Hermine schaute ihn wütend an, und kam auf ihn zu.

„Ronald Weasley, du hattest soeben eine *Schlägerei*, und bist *offensichtlich* verletzt! Das würde sogar ein Blinder sehen, und jetzt erzähl mir nicht, dass es dir gut geht!“, fauchte sie, und schaute ihm streng in die Augen.

„Okay...es tut vielleicht ein *wenig* weh....“, gab er zerknirscht zu, und wandte den Blick von ihr ab.

Jack lag noch immer gekrümmt auf dem Boden, während ihm Blut aus der Nase lief. Ron lachte leise, und bereute es zugleich, da seine Rippen höllisch schmerzten.

„Wir sollten ihn mitnehmen....“, murmelte Hermine, wobei ihre Augen Jack finster anschauten.

„Mhm...“, gab Ron genauso begeistert zurück, und stützte sich von der Wand ab. Er beschwor eine Trage, und hievte Jack darauf, während Hermine das kaputte Regal wieder reparierte.

„Das wirst du büßen...“, krächzte Jack halb bewusstlos zu Hermine, worauf Ron ihn am Kragen nahm.

„Wag es ja *nicht*, ihr nur ein Haar zu krümmen! Verstanden, du *notgeiles Schwein?*“, zischte Ron, mit zusammengebissenen Zähnen, und drückte ihn wieder in die Trage.

„Am besten wir gehen, bevor uns noch Filch oder Mrs. Norris entdeckt...“, keuchte Ron unter Schmerzen, worauf Hermine wortlos nickte.

Bedacht darauf leise zu sein, liefen – *oder humpelten* – sie durch die Gänge des Schlosses, und hingen ihren Gedanken nach.

Ron stieg die Hitze ins Gesicht, als er an die Szene in der Bibliothek nachdachte.

Wie konnte Smith nur wissen, dass er Hermine *liebte*? Es war ja nicht so, dass er mit einem Schild auf dem stand :

„*Ich bin in Hermine Granger verliebt!*“, im Schloss umher lief. Und er hatte es bis jetzt auch nur Harry, Draco und Blaise erzählt. Er unterdrückte ein lautes Schnaufen, und konzentrierte sich derweil Jack nicht gegen die nächstbeste Wand *knallen* zu lassen.

Hermine indes hing selbst mit ihrem Gedanken in ihrem eigenen Gefühlschaos.

Die Worte die Jack zu Ron sagte, bereiteten ihr immer noch Kopfschmerzen.

Du liebst sie, und sie hasst dich...

Liebte Ron sie wirklich? Oder hatte es sich Jack nur ausgedacht? Und was war, wenn es doch keine Lüge war, und Ron die *gleichen* Gefühle für sie hatte, wie sie für ihn?

Vielleicht wollte er ja deshalb mit mir reden..., ging ihr durch den Kopf, und ein kleines Lächeln legte sich um ihre Lippen, als sie daran dachte.

„Sind wir bald da...?“, röchelte Jack, und hielt sich die Nase.

„Nur noch den Gang, Arschloch...“, schnauzte Ron, und ballte seine heile Hand zur Faust.

Hermine verkniff sich ihren Kommentar, als Ron, Jack *unabsichtlich* gegen die Wand knallen lies.

Und obwohl sie die Schlägerei der zwei, als äußerst unangebracht fand, huschte ein Grinsen über ihre

Lippen, als ihr wieder *bewusst* wurde, dass Ron sie vor Jack beschützt hatte, und für sie Schläge einsteckte.

Als sie Ron sah, der auf Jack zuraste und ihn gegen die Wand presste, hätte sie fast einen Herzinfarkt bekommen. Sie hatte Ron schon oft wütend gesehen, doch in diesem Moment hatte sie *selbst* Angst vor ihm, sowie er Jack ansah.

Als sie versuchte ihn zur Vernunft zu bringen, hatte er sie angeschnauzt, und kurz darauf schlugen sich die zwei, als wenn es keinen Morgen mehr gäbe. Sie schaute den zweien hilflos zu, und wäre am liebsten dazwischen gegangen, doch hätte sie einen Zauber gesprochen, hätte sie wahrscheinlich beide getroffen, und womöglich schwer verletzt. Doch als Jack, Ron einen Kinnhaken versetzt hatte, und seinen Zauberstab auf Ron (!) zielte, schalteten bei ihr jegliche Sicherungen durch. Voller Wut zielte sie selbst auf Jack, und schleuderte ihn so gegen ihre sonst so heiß geliebten Bücher.

„Hermine, kannst du mir grad helfen?“, riss sie Ron aus ihren Gedanken, der sie helfend ansah. Sie blickte ihn mit hochgezogener Augenbraue an, und realisierte erst jetzt, dass sie vor den Türen des Krankenflügels standen.

„Ich kann die Tür nicht öffnen...“, gab Ron leise zu, und zeigte auf seine verletzte Hand, und die heile in der er den Zauberstab hielt.

„Oh ja...entschuldige...“, stotterte sie, während ihr die Röte ins Gesicht schoss, und sie die schwere Tür zur Krankenstation öffnete.

In dem großen Zimmer erhellten die kleinen Nachttischlampen den Raum, während ihnen der Geruch von unzähligen Tränken in die Nasen stieg.

„Meinst du Madam Pomfrey ist noch wach?“, fragte Hermine leise, und schaute ob ihnen nicht jeden Moment eine kleine Krankenschwester entgegen rannte, und sie anschnauzen würde, was sie um diese Uhrzeit noch hier zu suchen hätten.

„Keine Ahnung...“, gab Ron genauso leise zurück, und öffnete die Tür noch ein Stück weiter, und trat herein. Er lies Jack neben sich schweben, und lies ihn samt Trage auf ein Bett sinken.

„*Madam Pomfrey*? Sind sie noch wach?“, rief Ron, und versuchte etwas hinter dem abgetrennten Raum zu erkennen, in der sie immer die Tränke aufbewahrte, und ebenso ihren Platz zum Schlafen hatte.

Nach einigen Minuten wollte Ron sich schon wieder umdrehen, als ein Licht in dem Raum anging. Die Tür öffnete sich, und eine verschlafene Madam Pomfrey schaute aus dieser.

„Mr. Weasley *wissen* Sie wie viel Uhr es ist?“, sie rieb sich die Augen, und schaute ihn vorwurfsvoll an.

„Ähm...so gegen Mitternacht?“, lächelte er, und verstummte als er ihren Gesichtsausdruck sah.

Sie stemmte die Hände in die Hüften, und für einen Moment entgleisten ihre Gesichtsauszüge, als sie sich Ron *genauer* ansah, und auch Jack bemerkte, der ein *Röcheln* von sich gab.

„Was...Bei Merlins Bart! Was ist passiert? Haben sie sich etwa *geprügelt*?“, ihr Blick huschte von Ron zu Jack, und schließlich zu Hermine.

„So könnte man es auch nennen...“, grinste Ron schief, worauf ihre Nasenflügel gefährlich anfangen zu beben.

„Mr. Weasley ich weiß nicht, was sie so witzig daran finden, aber eins ist sicher, und zwar dass ich ihren Hauslehrern *unverzüglich* davon Bericht erstatte, wenn ich sie beide verarztet habe!“, zischte sie, und funkelte ihn an. Ron schluckte hart, und nickte nach ein paar Minuten.

Er hatte schon damit gerechnet, dass ihm die ganze Aktion nicht ohne Nachsitzen angerechnet wird.

„Setzen sie sich auf ein Bett, ich komme gleich!“, sagte sie streng, und schaute Hermine kurz an, ehe sie wieder in ihren Raum zurückging.

Ron drehte sich um, und humpelte zu einem freien Bett neben Jack. Er setzte sich mit einem schmerzhaften Gesicht auf die Bettkante, und betrachtete seine verstauchte Hand.

„Wenn du *willst* kannst du gehen...“, flüsterte Ron nach einigen Momenten, und schaute zu Hermine.

„*Warum* sollte ich gehen?“, fragte sie verwundert, und verschränkte die Arme voreinander.

„Naja, du hast doch Madam Pomfrey gehört. Und wenn du *kein* Nachsitzen haben willst, wäre es besser wenn du gehst. Du hast sowieso nichts gemacht, also...“, ehe er weitersprechen konnte, fiel ihm Hermine ins Wort.

„Falls du es *vergessen* hast, habe ich Jack ins Regal fallen lassen...“, über Rons Gesicht huschte ein kurzes Lächeln.

„Das wissen wir, aber Mc Gonagall nicht. Und ich will *nicht*, dass du deswegen Nachsitzen musst. Ich weiß doch, wie sehr dir daran liegt, einen guten Eindruck zu machen, immerhin bist du noch dazu *Schülersprecherin*...“, grinste Ron fürsorglich, was Hermines Beine weich werden lies.

Er hatte wohl immer ihr Wohl im Kopf, und dass verstärkte ihr Kribbeln im Bauch, und ihr umso schlechteres Gewissen, dass sie Ron bei ihrem Streit gesagt hatte, dass sie ihn *hasst*, und er sie trotzdem immer noch beschützen wollte.

„Aber...“

„Nichts aber. *Geh*, ich mach das schon!“, sagte er selbstsicher, und nickte ihr zur Bestätigung zu.

„Was ist mit unserem *Gespräch*...?“, fragte sie leise.

„Morgen ist auch noch ein Tag, und jetzt geh lieber schnell. Ich glaube Poppy kommt gleich!“, flüsterte Ron leise, und schaute kurz zu dem Raum in dem Madam Pomfrey sich aufhielt.

„*Danke*...ich meine...“, stammelte sie unbeholfen. Ron lächelte sie an, und winkte ab.

„Kein Problem...und jetzt geh.“, sie lächelte ihn noch kurz an, ehe sie sich umdrehte, und den Krankenflügel verließ.

XX

**RIH : *Kamerazurechtrück* *sichvorBildstellen* *merkendasMaskefehlt* Maskeschnellanzieh*
Test, Test, Test... *Stimmeverstell***

**Wie ihr seht, habe ich den Sprecher hier... *zeigtaufSeite* *merktdasSprecherfehlt*
Verdammt... *ziehtStuhlmitSprecherinsBild***

Wie ihr seht habe ich den Sprecher gefangen genommen!

hmpf

**RIH : Und solange ihr keine Kommis da lässt, befreie ich den Sprecher auch nicht!
*zufriedenmitsich***

plötzlichklopftesanTür

SAM? Hast du schon deinen Hasen gefüttert?

RIH : *räuspertsich* Ja, Mum...

Und dein Zimmer aufgeräumt?

RIH : *genervt* Ja, Mum...

*Sp : *Hmpf* *Hmpf**

RIH : *trittSprecheransBein*

Wer war das?

RIH : Ähm...Niemand... *Todesblickaufsetz*

Wenn du wieder irgendwelche Rituale machts in deinem Zimmer...die Katze ist immer noch ganz verstört...

RIH : MUM! *merktdasKameraimmernochläuft* *verstelltwiederStimme* Lasst Kommis da!

To be Continued....

Alles Schlechte, hat auch seine Guten Seiten...

RIH : *kommtbreitgrinsendindenRaum* Ich hab das neue Chap fertig! *grinstimmernoeh*

**klatschtbegeistertindieHände* Yiipieh...*

RIH : Hehe...tja, und es wird sogar ne Überraschung für Ron geben... *grinstnoehbreiter*

**hörtaufzuKlatschen* *gucktneugierig* Ja? Welche? Bekommt er plötzlich Superkräfte?*

RIH : *gucktverduzt* Ähm...nein...

**schnipptmitFinger* Oh, jetzt weiß ich´s...er bemerkt plötzlich, dass er auf Jack steht!*

RIH : *totalverstörtguck* Spinnst du? Das ist ne Ron/Hermine Story! Da wird Ron wohl nicht das andere Ufer wechseln... *stelltichdasBildvor* *fängtanzuRöcheln*

**schmollt* Is ja schon gut...dann lass ich mich halt Überraschen...*

*Pummelmaus1 : Ja, entschuldige...aber ich hatte keine Muse...vor allem wollte ich, dass ich noch genug Chaps danach habe, damit ihr nicht ewig warten müsst... *grins**

Bin aber froh, dass ich dich wieder milde gestimmt

*Danke, find´s geil dass dir die Selbstgespräche gefallen (obwohl ich selbst noch nicht weiß, was es so genau is *lach*)*

*Is glaub ne gespaltene Persönlichkeit... *lach**

*Lg :-**

knuddel

*angelfly04 : Ja, war ne zeitlang im Untergrund... *lach**

*Ne awas...aber ich bin ja wieder da! *michselbstdarüberfreu**

*Ron und Hermine kommen erst im nächsten Chap zur Sprache...aber das haste nich von mir *nervös umherguck**

Drück dich auch,

*:-**

*Little Angel : Hab dir ja geschrieben, dass ich dir hier nochma nen Kommentar da lasse.... *grins**

*Könnte grad ne private Tanzparty machen, so happy bin ich grade.... *fängtanzutanzen**

merkedassichdirjanochschreibenmuss* *wiederhinsetzundscreib

*Bei so vielen Komplimenten, renn ich tagelang mit nem Grinsen rum... *lach**

*Ich versprech dir auf jedenfall, dass sie bald zusammen kommen... *hust* *hustanfall**

imflüsterton* Wenn, dass jetzt jemand liest.... *grins

*PS : Ja, die Selbstgespräche (oder was auch immer, das is! *lach*) Das is die durchgeknallte, gespaltene Persönlichkeit von mir....(*RIH : *fiepteineOktavehöher* WAS? Gespaltene Persönlichkeit? Ich dachte das wäre normal, dass man ne zweite Person in sich hat! *fälltinOhnmacht*)*

*Ähm...jaaahhh...ich werd sie dann mal wieder wecken! *lach**

Hdl, und drück dich

*:-**

Alles Schlechte, hat auch seine Guten Seiten...

Als Ron seine Augen öffnete, wurde er zugleich mit pochenden Kopfschmerzen begrüßt. Er fühlte sich beschiss...bescheiden, und hätte am liebsten einen Schmerzensschrei ausgestoßen.

Sämtliche Knochen schmerzten ihn, als er sich versuchte aufzurichten.

Kurz nachdem Hermine gegangen war, kam Madam Pomfrey, und kümmerte sich um Jack.

Sie murmelte immer etwas von :

„Das hätte es in unserer Jugend nicht gegeben...“, und „Das wird Minerva garnicht gefallen, wenn ich sie aufwecke...“.

Ron hatte sich sein Lachen verkniffen, was auch ein großer Vorteil für ihn war, da Madam Pomfrey, nachdem sie Jack einen Trank für seine gebrochene Nase gab, bemerkte dass Hermine fehlte.

Er hatte sich bereits eine Ausrede einfallen lassen, und versuchte sie ihr so gut wie er konnte einzutrichern.

„Sie haben sich also um ein Buch über *Quidditch* geschlagen, und Mrs. Granger kam bei ihrer Nächtlichen Visite zufällig an der Bibliothek vorbei, und hat sie beide zum Krankenflügel begleitet?“

Für ihn klang diese Ausrede nicht gerade Wasserdicht, aber da Jack sowieso schlief, und von dem Gespräch nichts mitbekam, und Hermine sowieso nicht mehr hier war, blieb ihr wohl nichts anderes übrig, als ihm zu glauben.

Als Professor Mc Gonagall, und Professor Slughorn in der Nacht zum Krankenflügel kamen, schilderte ihnen Madam Pomfrey was passiert war, und erzählte ihnen ebenfalls was Ron ihr gesagt hatte. Slughorn nahm alles amüsiert auf, und setzte sich für Jack ein :

„Der Junge hat alles von seinem Vater! Wissen sie, sein Vater arbeitet im Ministerium, und war schon immer für seine schlagfesten Argumente bekannt! Hahahaha...“

Mc Gonagall allerdings bedachte Ron mit einem vernichtenden *Was-haben-sie-sich-dabei-gedacht-Blick*, und erteilte ihm zwei Wochen Nachsitzen! In der BIBLIOTHEK!!!

„Wenn sie sich schon um ein Buch prügeln, können sie sich auch in der Bibliothek beschäftigen, und Madam Pince bis zu den Ferien Gesellschaft leisten!“

Ron verzog bei dieser Aussage das Gesicht, und stellte sich vor was er wohl alles während der Zeit machen musste.

„Ah, Mr. Weasley! Ich dachte schon, sie wachen garnicht mehr auf!“, Madam Pomfrey kam auf ihn zu gewuselt, mit einem scheußlich aussehenden Trank in der Hand.

„Bei den Kopfschmerzen die ich habe, hätte ich lieber noch geschlafen...“, murmelte Ron, und hörte schon sein Blut in seinen Ohren rauschen.

Er bedachte den Trank in ihrer Hand, mit kritischer Miene.

Das Zeug sieht aus, als wenn es gerade aus einer Kläranlage kommt, und ehrlich gesagt riecht es auch danach!, stellte Ron angewidert fest, als sie ihm den Trank an die Lippen setzte.

„Muss ich wir...“, der Rest ging in einem Gurgeln unter, als sie ihm den Trank einflößte.

„Und wehe sie kommen auf den Gedanken das wieder rauszuspucken!“, sagte sie mit strenger Stimme, wobei ein kurzes unscheinbares Grinsen ihre Lippen umspielte.

„Das...*röchel*...war das...*röchel*...ekligste...was ich...*röchel*...jemals getrunken...*röchel*...habe...“

„Stellen sie sich nicht so an! Hier...“, sie gab ihm ein Glas Wasser, was er auch gleich in einem Zug hinunterschluckte.

„Also wirklich Madam Pomfrey für *was* war der Trank?“

„Für ihre Kopf, und – Gliederschmerzen! Sie werden merken, dass sie in ein paar Minuten so gut wie weg sind! Und jetzt halten sie still, ich muss ihnen noch ein paar Verbände anlegen!“, sie setzte sich auf den Stuhl gegenüber, und holte ein paar Salben und Verbandszeuge aus ihrem Kittel.

„Machen sie das etwa auf *Muggelart*?“, fragte er mit neugierigem Blick, während sie ihm die Salbe auf

seine verstauchte Hand schmierte.

„Ja, dass ist immer noch die bewerteste Art, Prellungen und andere Verletzungen zu verarzten. So das kann jetzt ein bisschen wehtun...“, sie legte den Verband fest um, worauf Ron leise durch die Zähne die Luft einsog.

„Wann kann ich wieder gehen?“, keuchte Ron, als sie seine Kopfwunde mit einem Mittel einrieb.

„Wenn sie später noch einen Trank nehmen, können sie danach gehen! Sie dürfen aber *1 Woche* keinen Sport machen, und sich nicht körperlich anstrengen!

Der Trank beschleunigt zwar ihre Heilung, aber so schnell nun auch wieder nicht!“, Ron nickte, und bedankte sich, als Madam Pomfrey mit ihm fertig war.

„Ich komme gleich wieder mit ihrem Trank...“, sie steckte die Salben und das Verbandszeug wieder in ihren Kittel, und lief in den Nebenraum.

Eine Woche keinen Sport, und dafür zwei Wochen Nachsitzen in der Bibliothek!, dachte Ron missmutig, und betrachtete seinen Verband an der Hand.

Dafür wirst du zwei Wochen Hermine in der Nähe haben!, schaltete sich sein Verstand ein.

Auf Rons Gesicht schlich sich ein zufriedenes Grinsen.

Mal wieder hatte sein Verstand recht.

Dafür dass es eigentlich eine Strafe sein sollte, sah er dafür Hermine, und dass war für ihn eine gute Gelegenheit ihr wieder näher zu kommen.

Doch was für eine Entscheidung war am besten?

Eine freundschaftliche Basis wieder aufzubauen, wenn ihm Hermine jemals wieder verzeihen könnte, und dass überhaupt noch wollte?

Er schnaufte laut, und ein dunkler Schleier legte sich um sein Herz.

Oder sollte er alles auf eine Karte setzen, und ihr seine Gefühle offenbaren?

Rons Gehirn arbeitete auf Hochtouren.

Wenn er Hermine seine wahren Gefühle mitteilen würde, würde sie ihm vielleicht ganz aus dem Weg gehen...

Die letzten Tage waren für ihn schon die Hölle. Obwohl er sich es sich nie anmerken lies, zerriss es ihn innerlich.

Er vermisste sie mit jeder Faser seines Herzens, und wenn Hermine nicht die gleichen Gefühlen für ihn hatte, hätte er sie für immer verloren!

Denn irgendwas tief in seinem Inneren sagte ihm, dass Hermine ihn vielleicht doch nicht hasste, und dass sie ihre Freundschaft nicht auf Eis legen wollte!

Und was, wenn das nur der einzige Grund war?, dachte er traurig.

„So hier bin ich wieder!“, riss ihn Madam Pomfrey aus seinen Gedanken, und gab ihm den Trank in die heile Hand.

„Trinken sie den leer, und sie können gehen! Ich muss mich noch um Mr. Smith kümmern...“, sagte sie mit einem leicht genervten Unterton. Wahrscheinlich konnte sie Jack genauso gut leiden, wie er. Sie bedachte ihn mit einem *Und-trinken-sie-ja-die-Phiole-leer-ich-merke-es-sowieso-Blick*, und verschwand hinter einem Bettvorhang, in dem Jack lag.

Sein Blick huschte zu seinem Nachtschrank auf dem ein Wecker stand.

„Mhm...noch genug Zeit...“, nuschelte er, und trank die Phiole mit einem Schluck runter.

Er unterdrückte den Würgereiz, und stand langsam auf.

Im ersten Moment wurde ihm schwarz vor Augen, worauf er den Kopf schüttelte, und zum Ausgang lief.

Vorsichtig drückte er die Türklinke nach unten, und lugte mit einem Auge aus der Tür.

Er wollte sich garnicht ausmalen, wie wohl die Mädchen reagieren würden, wenn sie ihn mit Pflastern und Verbänden sehen würden.

Als er sich sicher war, das niemand in der Nähe war, schlich er zum nächsten Pfosten, und lugte wieder um diese. So ging das eine Zeitlang, bis er endlich am Ziel seiner Wünsche war : *Die Bibliothek!*

„Ah, Mr. Weasley! Schön, dass sie schon so früh hierher kommen! Professor McGonagall hat mir von ihrem Nachsitzen erzählt!“, quasselte Mrs. Pince sofort los, als Ron die Bibliothek betrat.

„Ähm...jaaahh...“, er schaute sie einen Moment überrascht an, und lächelte ihr zu.

Eigentlich hatte er vorgehabt in die Bibliothek zu gehen, um in einem Buch etwas über Verschwindezauber zu lesen, sodass man seine Verbände und Pflaster nicht sehen konnte! Aber das Nachsitzen in einem geschlossenen Raum, und vielen Büchern, der nur von ein paar Schülern besucht wird (und das kommt nicht so oft vor, vorallem am Wochenende!), war ihm nur Recht!

„Kommen sie gerade mit, und ich zeige ihnen was sie heute machen! Da es ja Wochenende ist, haben sie den ganzen Tag dafür Zeit...“, sie winkte ihm zu, um ihm klar zumachen, dass er ihr folgen sollte, und lief mit ihr - *in einem für ihn noch nie gesehenen* - Abteil der Bibliothek.

„So, das ist ein Abteil - *oder besser gesagt Raum* - den nur ich betreten darf.

Hier werden alle *streng* geheimen Bücher verstaut, und durch magische Schutzzauber zusätzlich in einem abgetrennten geheimen Teil hinter diesem Raum eingesperrt, sodass rein niemand diese Bücher lesen kann, außer er hat die Einverständniserklärung des Zauberministeriums, oder Professor Dumbledores!“, beendete sie ihren kleinen Vortrag, und musterte ihn mit Argusaugen.

„Und warum weiß *niemand* etwas davon? Man kann ja schlecht das Zauberministerium, oder Professor Dumbledore um ein Einverständnis bitten, wenn keine Menschenseele etwas davon weiß!“, Madam Pince schaute ihn überrascht an (da sie wahrscheinlich nicht damit gerechnet hatte einen schlaunen Satz von ihm zu hören), und räusperte sich kurz.

„Nun ja...“, sie zog ihre Brille aus, und putzte die Gläser. "Nur wenige Zauberer wissen von diesen Büchern, denn wenn jeder Zauberer oder Schüler davon *wüsste*, wäre sicher jeder davon besessen diese Bücher zu lesen. Und da es sich zum größten Teil um Schw...Stopp, ich erzähle ihnen schon zu viel! Wenn das jemand mitbekommen würde, wäre ich womöglich meinen Job los....und das nach *35 Jahren*...“, murmelte sie, und schaute sich ängstlich um, ob sie jemand gehört hat.

„Madam Pince, sie brauchen sich *keine* Sorgen zu machen! Ich lese sowieso keine Bücher, außer ich muss es für die Schule...“, beruhigte er sie, und grinste sie an.

„Also...“, er rieb sich die Hände. "Was soll ich machen?“, lenkte er sie vom Thema ab, was Wirkung zeigte.

„Sie dürfen diesen Raum wieder auf Vordermann bringen, und danach die Abteile *„Pflanzliche- und Nicht Pflanzliche Heilungen zum Thema Kräuterkunde“* nach Alphabetischer Reihenfolge sortieren, und Neu Verzeichnen...Mhm...ja, das war's erst mal für heute...“, sie schaute grübelnd im Raum umher, und schaute auf ihre Uhr, während sie unmissverständlich vor sich hinhinmurmelte.

„Professor McGonagall meinte, dass Misses Granger die *Schülersprecherin* ihres Hauses ist!“, er nickte, und schaute sie fragend an.

Was war mit Hermine?

„Sie hat mir versichert, dass ich früher Schluss machen dürfte, da Misses Granger sie *Beobachten* wird, während sie arbeiten, und sie beide danach unverzüglich die Bibliothek abschließen nach ihres Nachsitzens, und hoch in den Gemeinschaftsraum gehen!“, Ron starrte sie mit großen Augen an, und schloss seinen Mund.

„Was...Ich meine...Hermine passt auf mich auf? *Den ganzen Tag*?“, krächzte er, und unterdrückte den Drang Madam Pince nicht zu umarmen.

„Natürlich unter der Woche nach dem Unterricht, aber an Wochenenden hat sie den *ganzen Tag* die Aufsicht über sie. Nun denn...fangen sie schon mal an. In einer Stunde gibt es Frühstück. Vielleicht sind sie bis dahin schon mit der Hälfte des Raumes fertig...“, sie lächelte sichtlich amüsiert, und schritt aus dem Raum.

„*Hermine passt auf mich auf*...“, flüsterte er leise, und ein leichtes Grinsen legte sich um seine Lippen.

XX

**regtsichauf* Jetzt haben sie ja schon wieder nich geredet! Ich will endlich, dass sie miteinander reden!
*schmolltwieeinKleinkind**

**RIH : *verdrehdieAugen* Das ist meine FF, mach doch grade ne eigene, wenn's dir nicht passt!
*Todesblick***

überlegt* Mhm... *grübelt

RIH : *wartet*

grübeltimmernoch

Stunden später...

**fragimmernochleichtbeleidigt* RedenRonundHermineimnächstenChap?*

**RIH : *schrecktvonihremTraumauf* *wischtsichschnelldenSabberweg*
Ähm...was hast du gesagt? *regtsichaufdasienichtmehr vonRupertträumt***

**räuspertsich* *hält sichgeradenochsonichtaufsieloszugehen*
Ob Ron und Hermine im nächsten Chap miteinander reden!*

RIH : *grinstverschwörerisch* Was krieg ich dafür?

grinstgenausoverschwörerisch* Ich könnte deiner Mutter verschweigen, dass du ihre heißgeliebte Mahagoni-Vase kaputt gemacht hast, als du dich über die Kommentare gefreut hast, und dabei vor lauter Tanzen die Vase umgeschmissen hast! *lachtdiabolischauf

RIH : *schlucktschwer* O...Okay! Abgemacht!

Das Missverständnis...

RIH : *räuspertsichleise*

Aaaahhh....ENDLICH!

RIH : ô.O Ähm...jaahh

*Ich dacht echt schon, ich müsste dir drohen, damit endlich das neue Chap rauskommt!
*fängtkrankanzulachen**

RIH : O.ô Okaayyy... *kriegtlangsamAngst*

*Aber jetzt bist du endlich fertig! *machtFreudentanz*
kicktBesenstielum *StielfälltaufTablett* *TablettkrachtinFenster* ...Oh...SCHEIßE!
*wuseltpanischinZimmerrum**

RIH : Hahahaha....*lachkrampf*

Todesblickaufsetz

RIH : Äh...Hehehe *verstecktLachanfallinhusten* *hust*

**Du...also die Situation ist grade...naja, also...ich muss dir was beichten... *drehtsichum*
*suchtvergebensnachVersteck***

*Was? *hältAbstandvomFenster**

RIH : Nun ja...das Chap hat ziemlich lange gedauert! *hältvorsichtshalberAbstand*

*Gut beobachtet, Doktor Watson! *kommtnäher**

RIH : *gehtnocheinStückzurück* Also...ich wollte euch nicht zu lange warten lassen, und da hab ich...

*Was hast du? *gucktplötzlichböse**

RIH : *schluckt* Ich hab vllt. das Gespräch ausgelassen...

WAS?

RIH : Ja, aber du hast das Fenster kaputt gemacht! Na...*lächeltleicht*

**hmpf* Nun gut...nur dieses eine Mal!*

XX

*Tschuldige, aber ich kann euch keine Antworten heute schreiben... *Dackelblickaufsetz*
Meine Ma, hat gesagt dass ich langsam Schluss machen soll! Aber ich schreib euch beim nächsten Chap,
auf jedenfall zurück!
Lieb euch alle :-**

Das Missverständnis...

„Was wollte den Professor McGonagall von dir?“, fragte Ginny neugierig, als Hermine sich wieder zu ihr setzte.

„Ich...naja...sie hat...“, stammelte Hermine sichtlich überfordert. Ginny runzelte die Stirn, und fragte sich, was Hermine so aus der Bahn werfen konnte.

„Ist irgendwas mit deinen Eltern? Oder hat sie dir dein Amt zur Schülersprecherin entzogen? Wenn sie das gemacht hat, dann...“

„Nein, hat sie nicht...und es ist auch nichts mit meinen Eltern. Aber ihnen müsste ich auch wieder schreiben, sie machen sich sicher Sor...“

„*Hermine!*“, knurrte Ginny sichtlich genervt.

„Jetzt erzähl mir endlich, was McGonagall wollte...“

Hermine strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht, und unterdrückte ein Lächeln.

„Ich soll die nächsten zwei Wochen auf Ron aufpassen!“

Ginny die gerade ihren Saft trank, spukte diesen über den gesamten Tisch, (**Neville : Boah, Ginny! Was soll der Mist?**) und schaute sie schockiert an.

„Du...du was? Auf meinen Bruder? Wieso das denn?“

„Ich hab dir doch von gestern erzählt...“, flüsterte Hermine leise, worauf Ginny immer noch verständnislos dreinschaute.

„McGonagall sagte, das Ron erzählt hätte, dass Smith und er sich gestern wegen einem Quidditchbuch geschlagen hätten. Und ich wäre *zufällig* bei meiner nächtlichen Visite vorbeigekommen. Und da Ron deswegen jetzt zwei Wochen in der Bibliothek Nachsitzen darf, soll ich auf ihn aufpassen!“, Ginny schaute sie noch einen Moment verstört an, und brach keine Sekunde später in schallendes Gelächter aus.

„Mein...mein Bruder muss zwei Wochen in der *Bibliothek* Nachsitzen?“, keuchte Ginny unter Lachern, und fiel fast vor Lachen von der Bank.

Hermine lachte ebenfalls leise, während ihre Wangen ein dunkles Rot annahmen, da Ron für sie in die Presche gesprungen war, und sie beschützt hatte.

„Verdammt, das Essen hat schon *längst* angefangen!“, merkte Ron zerstreut, als er auf die Uhr schaute.

Er stellte die Putzutensilien, sowie den Staubfänger, den Waschlappen, und einige hochkonzentrierte Putzmittel an die Wand, und rannte aus der Bibliothek.

Als er an der Tür zur Großen Halle ankam, stützte er sich mit den Händen auf seine Beine, und schnaufte laut aus.

Jetzt weiß ich, warum ich 1 Woche keinen Sport machen darf!, dachte Ron, mit einem kleinen Lächeln.

„Ron, bist du das?“, sein Kopf schnellte in die Höhe, und Harry, Malfoy und Blaise grinnten ihn breit an.

„Hey Leute...“, keuchte Ron, und hob kurz die Hand zur Begrüßung.

„Mann, wie sieht´s du aus? Für was sind die vielen Verbände und Pflaster? Hat dich Hermine *verschlagen*, oder was?“, grinste Blaise schelmisch, und bekam einen Seitenhieb von Draco.

„Haha, sehr lustig Blaise!“, knurrte Ron, halb ernst, halb belustigt.

„Ich erzähl´s euch beim Frühstück! Ich *verhungere* gleich...“, krächzte Ron, und lief mit den dreien in die Große Halle.

„**Oh Mein Gott, Ron!**“, schrien einige Mädchen einige Oktaven höher, worauf der Rest des Tisches sich die Ohren zuhalten musste, um keinen Hörsturz zu bekommen.

„Ist schon in Ordnung! Mir geht es gut, keine Sorge...“, beruhigte Ron die Meute, und zog natürlich die Aufmerksamkeit der restlichen Mitschüler auf sich.

Chrm...Na toll. Langsam wird´s echt lästig...!, dachte Ron genervt, und lief ohne die weiteren Fragen zu beachten an den Gryffindortisch, und nahm sich einen Beagle.

„Den Rummel langsam satt, ne?“, grinste Blaise schelmisch, und setzte sich neben ihm.

„Ja, das ständige Umher schwänzeln war ja am Anfang noch in Ordnung...aber es hat sich ja auch etwas an der Situation *geändert*...“, sein Blick schielte für einen Augenblick am Ende des Tisches entlang, an dem Hermine und Ginny saßen.

Blaise der Rons Blick gefolgt war, grinste ihn nun breit an.

„Du kannst echt froh sein, dass sie überhaupt noch mit dir reden wollte...auch wegen der Sache im Kla...
AU!“, Blaise Kopf schnellte zu Draco, der ihn wütend anfunktete.

„*Was soll das?*“, formte Draco wortlos, worauf Blaise ihn zuerst ebenso wütend anfunktete, und ihm plötzlich ein Licht aufging, und er Rot anlief.

„Was für *eine* Sache?“, fragte nun Ron, während er die zwei nacheinander anschaute.

„Also...es...sie...“, stammelte Blaise wirr, während Draco von seinem Kaffee trank, um ihn nicht zu Antworten. Besorgt musterte er die Szene vor sich, und sein Gehirn arbeitete auf Hochtouren.

Was..hatte...sie...

„Los kommt schon Leute! Jetzt redet schon mit mir!“, seine Stimme wurde laute, unsicherer.

Er ignorierte den stechenden Schmerz in seiner Brust, und schob seinen Beagle geistesabwesend von sich weg.

Er konnte jetzt nichts mehr Essen. Das Magenknurren von noch vor zwei Minuten war wie weggeblasen.

Etwas war mit Hermine los gewesen.

Sie hatte doch nicht etwa...?

Würde es dich wundern wenn sie es nicht wüsste?, schaltete sich sein Verstand ein.

Aber woher...? Hatte Harry?

Nein, sowas würde er nicht machen!, grübelte er nach.

„Ich hab mit Neville geredet, und als...“, begann Harry leise mit ihm zu reden, während er ihn besorgt musterte, und erzählte ihm die Geschichte vom Gemeinschaftsraum.

Bei jedem weiteren Satz wurde Ron immer weißer im Gesicht, und Tränen stauten sich in seinen Augenwinkeln.

Natürlich war er nie so naiv, nicht zu denken, dass es Hermine herausfindet.

Er hatte ja kein Geheimniss daraus gemacht.

Und doch traf es ihn wie ein Schlag in den Magen, als Harry ihm die Geschichte erzählte.

Sie wusste es!

Sie konnte eins und eins zusammenzählen, um zu wissen WAS in diesem Zimmer vor sich ging!

Sie hatte den Gemeinschaftsraum verlassen....

Er schluckte, und Wut über sich selbst stieg in ihm auf.

...mit Tränen in den Augen...!

„Geht´s Ron?“, fragte Blaise fürsorglich, und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

Ron lächelte ihn mit Mühe an, wobei es bei weitem nicht seine Augen erreichten.

„Ja, geht schon...“, raunte er bedrückt.

„Hör mal, du konntest es nicht wissen...aber euer Streit hat nicht nur dich fertig gemacht...“

„Aber sie hat doch gesagt sie *hasst* mich...!“, er schaute seine Freunde an.

„Ihr habt es mitbekommen! Und...wenn sie es wirklich *nicht* so gemeint haben sollte, dann...“, er brach ab, und blickte kurz zu Hermine.

„Dann hab ich ja nur noch *alles schlimmer* gemacht...“, er senkte den Kopf, und verdeckte sein Gesicht mit den Händen.

Harry, Draco und Blaise schauten sich an, und in allen dreien sah man die Betroffenheit die an ihnen nagten, da sie Ron gerne helfen wollten.

„*Sie weiß es...!*“, zischte Ron plötzlich, und drehte sich mit hochrotem Kopf zu ihnen.

Seine Augen *funkteten* vor Wut, während ihm gleichzeitig Tränen die Wangen runter liefen.

„**ICH BRINGE DIESES ARSCHLOCH UM! SIE WEIß ES, VERDAMMT NOCHMAL! ER HAT ES IHR GESAGT!**“, brüllte er laut, und schmiss seine Tasse gegen die nächstbeste Wand.

Harry, und die anderen schauten ihn erschrocken an, und rutschten ein Stück weg.

„Ron! Was ist *plötzlich* los mit dir?“, fragte Harry, und schaute ihn verdutzt an.

„Was mit **MIR** los ist? **ICH** hatte gestern eigentlich vorgehabt mit Hermine zu reden. Und wer stand plötzlich in der Bibliothek, und versuchte Hermine zu begrabschen? Ratet mal : **SMITH!**

Und dieses **ARSCHLOCH** hat nichts besseres zu tun, als ihr zu sagen was ich....“, sein Blick verschleierte sich für einen Moment. „...sie **HASST** mich!

Wenn sie es vorher nicht schon getan hat, tut sie es spätestens als **ICH** mich durch das Klassenzimmer gevögelt habe! Und **DAS** wollte sie mir in der Bibliothek sagen!

Und jetzt kam noch das Sahnehäubchen hinzu! **PERFEKT!!!**“, er rang einen Moment mit sich selbst, und lief schnellen Schrittes aus der Großen Halle.

„Also irgendwie hab ich ne *andere* Reaktion erwartet....“, flüsterte Blaise leise, und die anderen zwei nickten synchron.

Er rannte.

Rannte um sein Leben...

Heiße Tränen rannen seine Wangen hinab, während er weiter rannte und das brennende Gefühl in seiner Lunge ignorierte. Seine Beine arbeiteten von selbst, und rannten noch schneller wie zuvor.

Sie hasst mich...., dachte er schmerzhaft, und ein erneuter Tränenschwall floss aus seinen Augen. Ihm war es egal, ob ihm jemand sah. Ihm war alles im Moment egal.

Nur eine Sache ging ihm immer, und immer wieder durch den Kopf.

Sie hasst mich....ich hab alles kaputt gemacht!

„Was ist gerade passiert?“, Hermine die das Schauspiel von weitem sah eilte, nachdem Ron aus der Großen Halle rannte, zu den dreien.

Blaise schaute sie etwas ängstlich an, und stopfte sich Würstchen und Speck in den Mund.

Harry der sich als erstes wieder gefangen hatte, schaute zu Hermine hoch.

„Ich glaube Ron hat *alles* falsch verstanden....“

„*Ihr habt was?* Aber...oh Nein. Ich meine, ich...“, stammelte Hermine, als Harry und Draco geendet hatten.

„Ich hasse ihn doch nicht. Okay, am Anfang als wir Streit hatten, ist es mir rausgerutscht, obwohl ich es nicht so gemeint habe. Und als ich gehört habe, was er mit diesen Schl...ich meine Mädchen gemacht hat, war ich wütend und traurig....aber ich hasse ihn nicht!“, endete Hermine völlig fertig, und strich sich durch ihre braune Haarmähne.

„Das wollten wir ihm auch erklären, aber er ist völlig ausgerastet, und einfach abgehauen!“, Draco nickte zustimmend, und streichelte Harry fürsorglich über die Wange. Dieser senkte niedergeschlagen den Kopf.

Ich hätte Ron die Sache nicht erzählen sollen, ging ihm durch den Kopf, und als hätte Draco seine Gedanken gelesen, nahm er Harrys Hand in seine, um ihm zu signalisieren, dass es schon in Ordnung war, dass er es Ron erzählt hatte.

„Ich *mus*s ihn suchen!“, sagte Hermine nach einer Schweigeminute, und rannte aus der Großen Halle.

„Oh, Mr. Weasley! Das Frühstück hat doch gerade erst angefangen, od....“, fiepte Madam Pince überrascht, als sie Ron durch die Tür kommen sah.

Sie stockte mitten im Satz, als sie seine rot unterlaufenen Augen, und die nicht übersehbaren Tränen auf seiner Wange sah.

„*Keinen Hunger...*“, nuschelte er so leise, dass sie es fast nicht verstand. Sie schaute ihn mitleidig, und besorgt hinterher, als er im Nebenraum verschwand.

Irgendwas musste vorgefallen sein...

Hermine wusste nicht wie lange sie schon nach Ron suchte. Zuerst rannte sie raus über das Hogwartsgelände, den Schwarzen See entlang und sogar am Quidditchfeld suchte sie nach ihm.

Doch keine Spur von Ron...

Tränen stiegen ihr in die Augen, wenn sie an die Augenblickliche Situation nachdachte.

Hätten sie nie Streit gehabt, wäre ihr das „*Ich hasse Dich!*“ nie über die Lippen gekommen, und sie würde ihn jetzt nicht suchen, um ihn zu sagen das es nicht so wäre, während ihr unaufhaltsam Tränen über ihre Wange liefen, und sie sich selbst dafür hasste.

Als sie zurück zum Schloss lief, kam ihr Luna entgegen, die sie begrüßte.

„Hey, Hermine! Was ist los? Jagen dich *Spafinkenhörner*? Weißt du...“, begann sie in ihrer verträumten Stimme, und wurde von Hermine barsch unterbrochen.

„Nein, mich jagen keine *Spa*...was auch immer! Ich suche Ron!“

„Ach der! Den hab ich vorhin weinend Richtung Bibliothek rennen sehen, als ich zur Großen Halle gelaufen bin!“, antwortete sie, und zuckte die Schultern.

„Wahrscheinlich *Syna-Elfen*...die bringen einen öfters zum Weinen, da sie in deine Augen fliegen, wie ein Sandkorn, das man ins Auge bekommt. Danach muss man furchtbar weinen, und beko...“

„Jaaahh...danke Luna, für deine Hilfe! Bis dann...“, unterbrach sie Hermine mit ungeduldiger Stimme, und winkte ihr zum Abschluss.

Na klar! Die Bibliothek! Warum hab ich nicht vorher drüber nachgedacht?, dachte sie nach, und beschleunigte ihre Schritte.

„Madam Pince?“, rief Hermine etwas lauter, und keine Sekunde später wuselte die Bibliothekarin auf sie zu.

„*Misses Granger*...bei Merlins Barte, wir sind hier in einer Bibliothek. Ich dachte, sie *wüssten* wie man sich dort vorschriftsmäßig verhält.“, sagte sie mit einem leicht säuerlichen Blick.

„Entschuldigen Sie...nur ich suche *Ron*, und eine Freundin von mir sagte, er wäre in Richtung Bibliothek gegangen...“, sagte sie, unfähig eine Sekunde ruhig stehen zu bleiben.

Madam Pince Gesichtszüge wurden augenblicklich weicher, und besorgter.

„Da hat ihre Freundin recht behalten, *aber*...Mr. Weasley schien in keinem besonders *guten* Zustand zu sein, als er hier ankam. Und bedauerlicher Weise, befindet er sich zurzeit in einem *streng* privaten Raum, den normalerweise nur ich benutzen dürfte, und Mr. Weasley diesen Raum *nur* betreten darf, da er diesen reinigt.

So sehr ich sie auch mag, und sie Schülersprecherin sind, kann ich sie nicht in den Raum lassen...tut mir leid, Hermine liebes...“, antwortete sie in einem sanften, und bedauerlichen Ton.

Hermine nickte mit leicht gesenkten Kopf, und überlegte fieberhaft wie sie mit Ron reden konnte.

Und Ron dieser Holzkopf, hat mal wieder alles falsch verstanden..., dachte sie, und spürte die aufkeimende Wut auf ihn.

„Da ich sowieso die vorschriftsmäßige Anordnung habe, auf Ron aufzupassen, und das bis zu den Ferien, warte ich hier bis er fertig ist...“, sagte sie mit entschlossener Stimme. Madam Pince nickte ihr kurz zu, klopfte ihr sanft auf die Schulter, und wuselte an ihr vorbei.

Chrrm...wer weiß jetzt, wie lang er dort drin bleibt!, dachte sie mit trauriger, und ebenso wütender Miene. Unschlüssig was sie machen sollte, nahm sie sich ein Buch, um auf andere Gedanken zu kommen.

Im gegenüberliegenden Raum...

„*Verdammt*...“, schluchzte Ron, und drückte sich die Handballen in seine Augen, während er im Raum hin und her lief.

„Komm schon...beruhig dich! Es ist alles in Ordnung...“, redete er leise zu sich, und verlangsamte seine Schritte.

„Deine damals beste Freundin hat gesagt sie *hasst* dich. Du hattest mit einigen Mädchen ein kurzes Techtelmechtel im Klassenzimmer. Du hast bemerkt das es ein Fehler war, und wolltest mit ihr reden.

Das ging, aber nach hinten los, und Smith hat ihr nebenbei noch gesagt, dass du sie *liebst*...“, ein erneutes Schluchzen entwich seiner Kehle.

„Es ist *alles* in Ordnung, komm schon Ronald! Du hast nur erfahren, dass sie von deinem Techtelmechtel *wusste*, dass sie es dir in der Bibliothek *geigen* wollte.

Dir sagen wollte, dass wenn sie dich nicht vorher gehasst hat, es *jetzt* tut! Und das indirekte Geständnis deiner Gefühle zu ihr, hat alles nur noch schlimmer gemacht!

Ist doch alles easy...“, ein kaltes Lachen kam von ihm, und Wut brannte in seinen Augen.

Wut über sich selber. Wut darüber, dass er die Symptome nicht vorher erkannt hatte.

Hätte er vorher bemerkt, dass Hermine ihn womöglich damals nicht sagen wollte das sie ihn hasste, hätte er vorher mit ihr geredet, und nicht einen Brief an seine Brüder geschrieben.

„Ich wäre nicht hier, wenn ich nicht mit Krum angefangen hätte! Sie hätte niemals zu mir gesagt „*Ich hasse Dich!*“, und ich würde nicht wegen einer Schlägerei mit Smith in der Bibliothek Nachsitzen müssen, *und würde nicht hier rumheulen...*“, flüsterte er den letzten Teil, und erneut Tränen bildeten sich in seinen Augen.

"Man nehme die Cyantuswurzel, und schneide diese diagonal. Diese gibt man nach 20 Minuten, in den bereits köchelnden Kessel, und rühre diesen jede 5 Minuten in umgekehrter Richtung der Zeit. Währenddessen hacke man di....", Hermine schlug niedergeschlagen das Buch zu, und schaute auf die Uhr.

„Das Abendessen hat bereits seit einer *halben Stunde* angefangen...“, murmelte sie leise, und legte schnaufend ihr Buch zu den anderen, die bereits den gesamten Tisch in Beschlag nahmen.

Seit Stunden versuchte sie schon sich abzulenken, doch bei jedem Buch das sie anfing tauchte Rons Gesicht auf, und wie er aus der Großen Halle stürmte.

Wie kann ein einzelner Mensch nur so viel falsch verstehen?, dachte sie mit wütender Miene, was jedoch keine Sekunde später in einen traurigen Ausdruck hinüberging.

Sie rieb sich müde die Augen, da ihr täglicher Kaffee-Konsum aus der Bahn geriet, da sie das Mittagessen, und nun auch das Abendessen sausen lies, da sie Ron verpassen könnte.

„Wenn er überhaupt nochmal heute aus seinem *Bunker* rauskommt...“, sie strich sie ihre Haare nach hinten, und legte ihren Kopf auf ihre Arme, und schaute auf die Tür, in der Ron sich derzeit aufhielt.

Und wenn er heute noch rauskommt, wie würdest du reagieren?, kam es gehässig von ihrem Verstand. Sie hob überrascht die Augenbrauen hoch.

Daran hatte sie noch garnicht gedacht!

Würde sie ihn lauthals anschreien, da er wieder alles falsch verstanden hatte?

Oder du gestehst ihm seine Gefühle. Er merkt, dass er alles falsch interpretiert hat, und er gesteht dir ebenfalls seine Gefühle..., kam es träumerisch von ihrem Herzen, das bei dieser Vorstellung einige Takte schneller in ihrem Brustkorb schlug.

„Wäre es doch nur so leicht...“, hauchte sie, und schüttelte über diesen Vorschlag nur traurig den Kopf.

„Selbst *wenn* ich ihm meine Gefühle preisgeben würde, würde er sie nicht erwidern...“, krächzte sie leise, und schluckte den dicken Klos, der sich in ihrem Hals bildete, runter.

Im selben Moment im gegenüberliegenden Raum...

Nur schwer konnte man in der Dunkelheit, die dieser Raum umgab etwas erkennen.

Stille umgab diesen, nur ein leises, schwaches Schluchzen war zu hören.

Ganz hinten in einer Ecke konnte man, fast nicht mit bloßen Augen, die Umrisse eines jungen Mannes sehen, der zusammengesunken, seine Beine mit seinen Armen umschlang, und seinen Kopf dazwischen platzierte.

Heiße Tränen rannen aus seinen Augen, über seine Wange hinweg.

Doch das nahm er schon seit Stunden nicht mehr wahr...

Zu groß war noch der Schmerz, über das was passiert war.

„Ich..I-Ich ha-ab all-es ka-pu-tt gem-ma-acht...“, krächzte er leise, und kämpfte dagegen an, nicht noch weitere Tränen zu vergiesen, doch keine Sekunde später spürte er schon die neuen Tränen, die über seine Wange hinweg, über seine Lippen liefen.

Das Salz brannte schon in seinen Augen, und er wollte sich garnicht vorstellen, wie er im Moment aussah.

Du kannst nicht ewig hier bleiben..., kam es leise von seinem Verstand.

„Lass mich doch...!“, gab er schwach zurück, und umschlang seine Beine noch fester.

Ein Klacken der großen Tür zur Bibliothek, lies ihn kurz zusammenfahren.

Madam Pince war höchstwahrscheinlich gerade gegangen, dachte er nur mit halben Gehirn mit.

Noch immer verschleierten die Ereignisse der letzten Tage seine Wahrnehmung.

Mit jedem Mal, umkam ihn die größere Sehnsucht, sich vom höchsten Turm zu stürzen.

Nicht mehr darüber nachzudenken...

Deine Trauer zerfrisst mich, Ron...lass es nicht soweit kommen, ...bitte...., flehte sein Herz mit letzter Kraft,

und versuchte sich am letzten Stück Glück, das ganz tief in einer Ecke seines Herzens lag, festzukrallen.

Daran festzuhalten...

Doch Ron interessierte es nicht.

Alles was er wollte, hatte er verloren...

Mit zittrigen Händen, zog er seinen Zauberstab heraus, und betrachtete das Stück Holz in der Dunkelheit.

Ob es weh machen würde?, dachte er traurig, und lies seinen Zauberstab durch seine Hand gleiten.

DU BRINGST DICH NICHT UM!, brüllte sein Verstand, und hallte durch seinen Kopf.

Mit letzter Kraft, hob er seinen Zauberstab, und hielt ihn sich an die Schläfe.

Er schloss für einen Moment die Augen, und lies sich die letzten sechs Jahre nochmals durch den Kopf gehen.

Eine kleine Träne rann seine Wange hinab.

Die ganzen Jahre über waren er, Harry und Hermine das goldene Trio.

Hatten alles zusammen durchgemacht...

Und nun?

Seit dem vierten Schuljahr waren Gefühle mit im Spiel.

Ab diesem Zeitpunkt wusste er, dass Hermine nicht nur seine beste Freundin war.

Nein, sie war weitaus mehr.

Mehr als er je gedacht hatte...

Seit diesem Schuljahr hatte sich ein Schalter in seinem Gehirn umgelegt, und ab da wurde alles schwieriger.

Sie stritten sich häufiger, ihr Umgang zueinander hatte sich geändert, und fast jede Nacht plagte ihn die Erkenntnis, dass er der einzigste von ihnen war, der mehr fühlen würde.

Mehr als nur Freundschaft...

Die ganzen Jahre über versuchte er es sich nicht anmerken zu lassen.

Ab und an, beobachtete er sie, und schlug sich im nächsten Moment dafür.

Er hatte sich geschworen, ihr nie seine wahren Gefühle zu offenbaren...

Dafür war ihm die Freundschaft zu wichtig!

Die Jahre über hinweg, hatte er trainiert, ihr nie näher zu kommen.

Wollte sich ihr gegenüber nie anders benehmen.

Wollte nicht, dass sie was bemerkt.

Und doch gab es Momente, an denen er scheiterte...

Momente, in denen sein Herz schneller war, wie sein Verstand.

Momente, in denen er sie heimlich minutenlang beobachtete, wenn sie lernte.

Momente, als er sich unbeobachtet fühlte.

Momente, in denen sie, ihr Umfeld nicht wirklich wahr nahm.

War es bei den Hausaufgaben, beim Essen oder wenn sie in einem Buch las.

Doch es gab auch andere Momente, schlechtere Momente, in denen er nachgab...

Momente in denen sein Herz vor Schmerzen schrie.

Momente in denen er nicht darüber nachdachte, was er sagte.

Momente in denen er nichts dagegen machen konnte, ohne das sein Herz daran versag.

Momente in denen er Hermine verletzte...

Momente in denen Viktor ihr schrieb...

In diesen Momenten übernahm die Eifersucht seinen gesamten Körper in Besitz.

In diesen Momenten spürte er die Wut...

Die Trauer, dass er Recht behalten hatte.

Recht, dass Hermine nie so fühlen würde, wie er...

Sie nie mehr fühlen würde, wie Freundschaft für ihn...

Und obwohl, ihn diese Erkenntnis mit jedem Brief von Viktor traf, und die Trauer und Wut, ihn in diesem Moment überrollte, wollte er es nicht wahrnehmen.

Nicht wahrnehmen, dass seine Liebe zu ihr, nie eine Zukunft hatte...

Nicht wahrnehmen, dass er sie nie im Arm halten konnte.

Nicht wahrnehmen, dass er nie ihre Lippen küssen konnte.

Nicht wahrnehmen, dass er sie nie als sein eigen nennen konnte.

Nicht wahrnehmen, dass er ihr nie sagen konnte, dass er sie liebte...

Und diese Momente, in denen ihr Viktor schrieb, spürte er immer eine neue klaffende Wunde in seinem Herzen.

Lies sein Herz noch schlimmer bluten...

Und solche Momente, zerstörten seinen einzigen sicheren Hafen, der ihn über Wasser halten konnte.

Ihre Freundschaft...

Er presste seine bebenden Lippen zusammen, und schluckte nochmals tief.

Seine Hand griff fester um das Stück Holz, das noch immer an seiner Schläfe war.

„*Es tut mir so leid...*“, hauchte er leise, während weitere Tränen sich in seinen Augen bildeten.

„*Avada Kedavr...*“

XX

Bin übers wochenende weg, aber ich arbeite trotzdem am neuen Chap! *zwinker*

Bis dann!

(und hackt mir bitte nicht den Kopf ab...*betet*)

Hab euch alle ganz doll lieb :-*

Ja...Ich Liebe Dich!

Hallo meine Lieben...

Es tut mir waaaahnsinnig Leid, dass ich solange keinen Chap mehr reingesetzt habe, aber der ganze Schulstress is mir echt zu viel geworden!

Ich hoffe ihr könnt mir verzeihen...**froh darüber nicht die Adresse angegeben zu haben**

Ich hoffe wirklich, dass ich euch i-wie durch den Chap wieder milde stimme...wenn nich...**schluck**

PS: Ich danke euch für die vielen Kommiss...x)

Hab mich tierisch gefreut, dass die FF so gut ankommt!

*Lieb euch alle :-**

XX

Ja...Ich Liebe Dich!

Er presste seine bebenden Lippen zusammen, und schluckte nochmals tief.

Seine Hand griff fester um das Stück Holz, das noch immer an seiner Schläfe war.

„Es tut mir so leid...“, hauchte er leise, während weitere Tränen sich in seinen Augen bildeten.

„Avada Kedavr...“

„RON, NEIN!“

Langsam öffnete er die Augen, und sah ein strahlend helles Licht.

War er im Himmel?

Fühlte sich so der Tod an?

Er schirmte mit der anderen Hand seine Augen, um etwas zu erkennen.

Eine schwache Silhouette, stand hinter dem Licht, das immer schneller auf ihn zu kam.

Holte mich jemand ab?, dachte er nach.

Ein Schluchzen drang an seine Ohren, und überrascht öffnete er den Mund, als ihn jemand stürmisch umarmte.

Vor Schreck lies er seinen Zauberstab fallen, der in seinen Ohren widerhallte.

Mit einem Schlag wurde ihm klar, dass er noch nicht tot war!

Dafür war hier alles zu dunkel, und er würde sich um einiges besser; befreiter fühlen.

Und er hätte nicht den intensiven Geruch von Kokos in seiner Nase.

„Ic-ch h-hat-te s-so An-ngst, d-da-ss...“, brach die Person unter Schluchzen, die ihn immer noch umarmte ab, und drückte ihn noch näher an sich.

Sofort verspannte sich sein gesamter Körper, sein Herz schien für einige Sekunden stehen zu bleiben, während er nach Luft rang.

„H..Hermine?“, krächzte er ungläubig, und spürte nur eine Bewegung, dass einem Nicken glich.

„W..Wie?“, kam es immer noch ungläubig von ihm, während er versuchte seine Gedanken zu ordnen.

Er versuchte sich gerade umzubringen.

Doch Hermine kam dazwischen?

Denn er konnte sie spüren!

Konnte seinen Herzschlag hören, der um einiges schneller schlug.

Konnte ihr Shampoo riechen,

und spürte seinen Muskelkater vom langem Sitzen.

Immer noch perplex, und benebelt bewegte sich sein Brustkorb schneller, während er sich unsicher durch die Haare strich.

Er konnte nicht tot sein, sonst würde er nicht seine Haare fühlen, oder?

Oder war es vielleicht wie eine Art Zwischenwelt?

Er schüttelte leicht lächerlich den Kopf. Wenn er wirklich in einer Zwischenwelt wäre, dann wäre Hermine nicht auch hier.

Hermine..., ging ihm wieder durch den Kopf.

Was machte sie hier?

Und wie kam sie hier rein?

„Was machst du hier?“, sein kalter Unterton hallte in dem kleinen Raum wider, worauf Hermine kurz zusammen zuckte, und sich leicht von ihm löste.

Sie schaute ihm kurz in die Augen, bevor sie anfang mit brüchiger Stimme zu erzählen.

„M...Madam Pince ist gegangen, und ich durfte vorher nicht zu dir. U..Und als sie weg war, hab ich noch einen Moment gewartet, und bin dann hierher. U..Und a..als...“, ein Schluchzen entwich ihrer Kehle, und ihre Arme umschlangen wieder seinen Oberkörper.

Ron runzelte ungläubig die Stirn.

Warum wollte sie zu ihm?

Ihm vielleicht nochmals persönlich sagen, das er nicht mehr wert war, wie ein Stück Dreck für sie?

Die aufkeimende Wut durchfuhr ihn, während er seine Hände zu Fäusten ballte.

Genau!

Wie konnte man nur so naiv sein?

Hermine wäre nie aus Mitleid zu ihm!

Ein kaltes Lachen entfuhr ihm, worauf Hermine ein weiteres mal zusammen zuckte.

Ihre Augen fanden seine, und ihr stockte der Atem, als hasserfüllte Augen ihre kreuzten.

„Was..was ist los, Ron?“, fragte sie leise, und mit ängstlicher Stimme.

„Was mit mir los ist? Das fragst du wirklich?“, knurrte er, und löste sich grob aus der Umarmung, worauf Hermine, da sie immer noch in der Hocke saß, auf den Boden fiel.

„Ronald, was...?“, ihr Augen füllten sich mit Tränen, während sie zu ihm hochsah.

„**NENN MICH NIE WIEDER RONALD! VERSTANDEN?**“, brüllte er, und hob seinen Zauberstab hoch.

„Warum hast du mich aufgehalten?“, seine bebende, kalte Stimme versetzte Hermine eine Gänsehaut, während sie seinen Rücken weiterhin beobachtete.

Das Adrenalin in ihrem Körper pumppte mit schneller Geschwindigkeit durch ihre Adern.

Nimm deinen Zauberstab...mach schon!, rief ihr Verstand.

„**WARUM?**“, er drehte sich zu ihr um, und kam auf sie zu, während er den Zauberstab auf sie richtete.

„**WARUM? SAG ES MIR! WARUM HAST DU MICH AUFGEHALTEN, OBWOHL ICH ALLES KAPUTT GEMACHT HABE? WARUM HAST DU MICH NICHT EINFACH STERBEN LASSEN?**“, brüllte er aus vollem Halse, und wischte sich stürmisch die Tränen mit seinem Ärmel weg.

Sag es ihm...sag ihm den wahren Grund!, hörte sie ihr Herz flüstern.

„Weil...“, ihre Stimme versagte, und Tränen schossen ihr in die Augen.

„**WEIL WAS? WILLST DU ETWA, DASS ICH NOCH WEITERHIN DURCH DIESE HÖLLE GEHEN SOLL?**“, er versuchte den dicken Klos in seinem Hals nicht zu beachten.

„**ICH HAB DOCH ALLES VERLOREN, WAS MIR WICHTIG WAR! MEINST DU ETWA MICH HAT ES ETWA KALT GELASSEN, DASS DU MICH HASST? DENKST DU DAS WIRKLICH?**“, er ging in die Hocke, während er den Zauberstab immer noch auf sie richtete.

„Denkst du wirklich, dass die ganzen Mädchen von selbst plötzlich ganz verrückt nach mir waren? Oh, Nein! Ich hatte Hilfe, und zwar eine in Form eines Tranks. Nachdem du mir gesagt hast, dass du mich hasst, hab ich aus Verzweiflung einen Brief an meine Brüder geschrieben. *Sie waren ganz begeistert, dass ich auch mal gut aussehen will!*“, zitierte er den letzten Satz mit euphorischer Stimme, während der kalte Unterton nicht aus seiner Stimme wich.

„Sie waren wirklich alle ganz verrückt nach mir. Und soll ich dir was erzählen? Hinter dieser Fassade ging es mir noch schlechter! Oh ja, mir ging es richtig dreckig! Denn zu wissen, dass diese Mädchen mich *jahrelang* nicht mit dem Arsch angeschaut haben, und mir jetzt hinterherrennen, hat mich noch weiter runter gezogen! Und nicht zu vergessen, die Schlägerei in der Bibliothek...Smith hat wirklich ein gutes Timing Gefühle hinausposaunen, wenn noch dieser jemand im selben Raum ist. Gut, dass du mich abgehalten hast, mich umzubringen, sodass ich ihm noch die Hand geben kann!“, seine Stimme triefte nur vor Sarkasmus, während er sich die aufkommenden Tränen wegwischte.

Hermine's Herz schien kurz stehen zu bleiben.

Hatte er ihr gerade indirekt gesagt, dass er wirklich in sie verliebt war?

Dass Smith damals Recht behalten hatte?

„S...Stimmt es?“, hauchte sie so leise, dass sie schon dachte er hätte es nicht gehört, doch seine nächste Reaktion überzeugte sie vom Gegenteil.

„**WAS? WAS SMITH GESAGT HAT?**“, er schaute ihr in die Augen, und wieder entwich ein kaltes Lachen seine Kehle.

„Was macht es eigentlich noch für einen Unterschied, ob du es weißt oder nicht?“, flüsterte er leise zu sich selbst, worauf ihm ein Schluchzen entfuhr.

„Es wusste keiner, bis...“, er schnaufte laut aus, und senkte leicht den Kopf.

Die ganze aufgestauchte Wut von noch vor wenigen Augenblicken, war wie weggeblasen, sodass nur noch die zerbrechliche Seite von Ron zum Vorschein kam.

„Am Weihnachtsball, als wir *diesen Streit* hatten! Ich..Ich hatte mich die ganze Zeit unter Kontrolle, nur an diesem Abend brannten bei mir die Synapsen durch.

Harry hat mich danach gefragt, warum ich Streit mit dir hatte. Ich hatte mich am Anfang gut raus geredet, doch er hatte mich irgendwie durchschaut. Danach hatte er gelächelt, als ich ihm gesagt habe, dass ich schon seit längerem ein komisches Gefühl in deiner Nähe habe, und dass ich mich vielleicht in dich *verliebt* hätte. Harry meinte, ich soll es dir sagen, aber ich hab ihm die Sache gleich wieder ausgedreht. Ich wusste, dass du nie so fühlst. Und ich mich zum Affen machen würde, wenn ich dir meine Liebe gestehe, und dass du mich womöglich auslachst, und mir die Freundschaft kündigst!

Danach ging es mir die ersten Wochen schlecht, bis ich mich so gut unter Kontrolle hatte, dass man mir nicht ansah, dass ich mich in dich verliebt hatte. Ich wollte dir nie zu nahe kommen, oder mich anderster verhalten wenn ich in deiner Nähe war.

Nur...es gab Momente, da wusste ich selbst nicht, was mich geritten hatte. Wenn dir Krum geschrieben hat, da wurde mir immer bewusst, dass ich nie eine Chance haben konnte. Dass du dich schon entschieden hast, und dass versetzte mir einen Schlag in die Magengrube. Ich konnte es nicht verkraften, wie er dich am Weihnachtsball ansah, und deine Augen *leuchteten*, und ich konnte es nicht verkraften, das *gleiche* Leuchten zu sehen wenn er dir wieder geschrieben hatte. Ich konnte es noch nicht mal verkraften, wenn dir ein Junge hinterher gesehen hatte...“, er lachte kurz auf, und fuhr genauso leise fort. „Ich wusste, dass meine Eifersucht irgendwann aus dem Ruder laufen konnte, und dass du irgendwann die Schnauze voll hast. Ich wusste, dass irgendwann der Moment kommen würde, und doch wollte ich es nie wahrhaben. Bis zu diesem Moment, als du mir gesagt hast, dass du mich hasst. Weißt du, letztes Jahr, haben ich und Harry, Ginny beim Knutschen mit Dean erwischt. Ich fuhr sie an, und Ginny hatte mir an den Kopf geworfen, dass ich nicht so verklemmt wäre in Thema Knutschen, wenn ich jemanden hätte. Immerhin hätte Harry schon Cho geküsst, und du *Viktor* ...und das mit Lavender, hatte sich zum günstigen Zeitpunkt ergeben, und ich brauchte jemanden um mich davon abzulenken. Genauso wie der Trank, um mich von unserem Streit abzulenken. Auf jedenfall, bemerkte ich, dass du mir aus dem Weg gegangen bist, und ich hoffte in meinem Inneren, dass du womöglich eifersüchtig wärst.

Hoffnung keimte in mir auf, doch ich wurde eines besseren belehrt.

Du...Du hasst mich! Ich...Ich verstehe es, hab es schon immer irgendwann erwartet, dass dieser Zeitpunkt kommen würde, und doch verkraftete ich es nicht...“, die aufstauenden Tränen, die er die ganze Zeit aufgehalten hatte, flossen nun unaufhaltsam aus seinen Augen.

„Und um deine Frage zu beantworten....ja, Hermine. *Ich liebe Dich!*“, er wischte sich die Tränen weg, und stand ohne sie nochmals anzusehen auf.

Seine Beine schmerzten vom langen hin knien, doch er ignorierte den Schmerz, und konzentrierte sich

darauf was er gerade Hermine gesagt hatte.

Du Idiot!, fauchte sein Verstand.

Was macht es jetzt noch aus?, dachte er traurig, und schluchzte leise auf. Seine Beine bewegten sich wie von selbst, als er plötzlich gegen die Wand gedrückt wurde.

Ich möchte auch noch was sagen...

RIH : *betritt mit leisen Sohlen den Raum*

schnarcht

RIH : Hehe...sie ist nicht wach! *läuft langsam zum Tisch*

schnarcht

RIH : *schaut hin & legt den Chap auf das Pult*

schnarcht* Uuuh...Ronald... *schnarcht weiter

RIH : o.O *fällt vor Schreck gegen Mülleimer*

*Was..Wie...Wo...?! *schaut sich um**

RIH : Scheiße!!! *versteckt sich schnell hinter Vorhang*

schaute sich verwirrt um & entdeckt plötzlich den Chap

RIH : *hält Luft an*

*AAAAAAHHHHHHHH...ICH GLAUB`S NICH!!!!!! *rennt schnell zum Pult & liest ihn sich durch**

RIH : *läuft langsam blau an*

*Oh, wie süß...NEIN, oder?! Oooohhhh....*seufzt auf**

RIH : *scheintot*

War da was?!

~~~~~

Okay, schlägt mich, hängt mich auf oder bekommt durch Hackerprogramme meine IP-Adresse raus, und kommt mich mit einem Knüppel besuchen!!!!

ICH HAB`S VERDIENT!!!!

Und ich fühl mich schrecklich, dass ich euch solange nicht geschrieben habe...\*Hundeblick aufsetz\*

Ich würde es auch verstehen, wenn ihr aus Trotz mir keine Kommiss schreibt...würde ich wirklich...okaaay, vielleicht wäre ich traurig, aber das ist nebensache!!!

Ich hoffe ihr könnt mir einigermaßen verzeihen, und ihr seid mit dem Chap zufrieden!

Hab extra einen langen geschrieben...auch wenn ich nich gaaanz soo zufrieden bin...aber vielleicht gefällt es ja euch!^^

Ich sag nur soviel....es gibt endlich das was ihr wolltet! xDD

Jetzt halte ich euch nicht länger auf...

Viel Spaß,

und nochmal tausendmal entschuldigung! \*Kekse hinstell\*

Eure

Sam

~~~~~

Ich möchte auch noch was sagen...

Hermine lies sich das gerade erzählte nochmals durch den Kopf gehen.

Ron *liebte* sie!

Liebte sie wirklich!

Obwohl, Ron ihr erzählt hatte, dass er es sich nie anmerken lassen wollte, spürte sie dass sich etwas verändert hatte. Nur sie hatte nie gedacht, dass es daran legen könnte, dass er sich in sie *verliebt* hatte!

Ein Lächeln schlich sich auf ihre Lippen.

Ihr Traum wurde Wirklichkeit.

Endlich konnte sie ihm ganz nah sein.

So nah, wie sie es schon immer geträumt hatte.

Dann geh, und hol ihn dir!, rief ihr Herz vor Vorfreude, und schlug aufgeregte in ihrem Brustkorb, sowie die Schmetterlinge in ihrem Bauch, die wild in ihrem Bauch umher schwirrten.

Mit einem Mal stand sie auf den Beinen, und sah Ron der gerade unter Schluchzern zur Tür schlurfte.

Sie lief zu ihm, bis sie immer schneller wurde vor Vorfreude, und ihn gegen die Wand drückte, als sie ihn erreicht hatte.

„W...Was?“, raunte Ron, und schaute sie überrascht aus feuchten Augen an.

„Du wolltest doch noch wissen, wieso ich dich aufgehalten habe!“, das Lächeln das auf ihren Lippen lag, wurde zu einem breitem Grinsen.

Ron zog fragend eine Augenbraue hoch, da ihm Hermines Verhalten mehr als nur Spanisch vorkam.

Immerhin hatte er sie noch vor nicht allzu langer Zeit angebrüllt, sie noch mit dem Zauberstab bedroht, und ihr nebenbei noch ein Liebesgeständnis gemacht.

„Ähm...achso, ja...genau. *Und?*“, er schaute sie immer noch aus fragenden Augen an, und wartete auf ihre Antwort.

„Dazu müsste ich aber etwas weiter nach hinten ausholen. Zuallererst aber, sollst du wissen, dass ich dich *nie gehasst* habe! Nein, lass mich ausreden...“, grinste sie nun breiter, als Ron den Mund öffnen wollte.

„Ich war vielleicht immer sauer auf dich, wenn wir Streit hatten, aber ich habe dich nie gehasst! Ich war nur so sauer auf dich, dass du mir kein Vertrauen geschenkt hast, als ich dir erklärt habe, dass Viktor nur ein guter Freund ist. Und wegen dem Kuss...Viktor hat mich ziemlich damit überrumpelt. Ich meine, ich hatte nie den Gedanken daran verschwendet, dass er womöglich mehr Interesse an mir hat, wie ich an ihn! Ich hatte von da an, schon mein Herz verschenkt, auch wenn ich mir dessen nie so richtig bewusst war. Dazu komm ich aber noch! An dem Tag, als wir diesen Streit hatten, hatte mir Viktor geschrieben, dass er nach all den Jahren, ein Mädchen gefunden hatte, dass so wie ich, nicht auf sein Geld oder seine Allüren aus war. Ich habe mich wirklich für ihn gefreut, und als du wieder mit „Vicky“ angefangen hast, und ich wusste, dass du mir wieder nicht glaubst, dass er nur ein guter Freund ist...ist mir vor lauter Wut, der Kragen geplatzt, und ich hab dich angebrüllt und gesagt ich würde dich hassen. Ich wollte es eigentlich nicht sagen, nur ich war so wütend, dass...ich weiß auch nicht. Danach tat es mir leid, und ich wollte mich bei dir entschuldigen! Harry, und all die anderen haben mir gesagt, dass ich am nächsten Tag mit dir reden soll, und ab da wurde alles schwieriger für mich. Du hast diesen Trank genommen, und wie du schon sagtest sind dir alle hinterher wie eine *Horde Bienen*, und ich hatte keine Chance mit dir allein zu sein. Außerdem...es...hat mich ziemlich fertig gemacht, dich mit diesen Mädchen zu sehen. Als mir Neville erzählt hat, was du mit diesen Mädchen machst, da bin ich in die Bibliothek geflüchtet. Blaise, und Draco....sie haben mich irgendwann gefunden, und ich hatte mir an diesem Tag geschworen, dir nie wieder unter die Augen zu treten. Dir es so gut wie es geht aus dem Weg zu gehen, und nie wieder eine Träne wegen dir zu vergießen. Doch ich konnte es nicht! Immer wenn ich dich gesehen habe, wie beim Essen oder am See, da wusste ich, dass ich etwas ändern musste. Und als du Gestern mit mir reden wolltest, da wusste ich, dass es meine Chance wäre. Doch als ich nach dem Essen gleich in die Bibliothek bin, um nicht zu spät zu kommen, musste mir irgendwie Smith gefolgt sein. Und dann hattet ihr

diese Schlägerei, und wir hatten wieder keine Chance miteinander zu reden. Aber, ich spürte, dass sich etwas verändert hatte...ich konnte es mir nicht erklären, aber ich spürte einfach, dass unsere Freundschaft noch nicht ganz zu Ende war. Heute Morgen freute ich mich richtig auf den Tag, da ich wusste, dass wir miteinander reden würden. Dass ich mich entschuldigen konnte, und wir wieder Freunde sein können. Als du dann beim Frühstück aus der Großen Halle gestürmt bist, bin ich direkt zu Harry, Draco und Blaise. Sie haben mir erzählt was passiert war, und ich wusste, dass du es falsch verstanden hattest. Ich bin dir hinterher, hab das ganze Gelände nach dir abgesucht, bis mir Luna sagte, dass du in die Bibliothek gerannt bist. Als ich dort ankam, sagte mir Madam Pince, ich könnte nicht zu dir, da du in einem streng privaten Raum wärst. In der Zwischenzeit habe ich auf den richtigen Moment gewartet, bis Madam Pince endlich ging. Ich wartete einen Moment, und habe die Tür geöffnet, und...und dann, du weißt ja...“, sie schluckte den Kloß in ihrem Hals runter, und schaute ihm fest in die Augen, während sie sich langsam seinem Ohr näherte, und ihm leise flüsterte.

„Und ich habe das alles aus einem ganz bestimmten Grund getan. Der Grund der schon seit dem dritten Schuljahr in mir schlummerte, und jedes Jahr stärker wurde.

Ich würde dich anlügen, wenn ich sagen würde, dass der Grund aus dem unser Streit daraus bestand, dass du als mein bester Freund mir nicht vertraust hast, als um Viktor ging...Es ging um mehr...viel mehr. Und das ist der Grund wieso ich mir in der Bibliothek geschworen habe, dass wir keine Freunde mehr bleiben können...“, Ron sog scharf die Luft ein, und schaute sie mit großen Augen an.

„Wir..Wir können doch noch *Freunde* sein. Ich meine....Hermine ich brauche dich! Auch wenn du nicht so fühlst wie ich, bitte...“, flehte er, und schaute ihr traurig und verzweifelt in die Augen.

Hermine versuchte nicht bei seinem Anblick anfangen zu Lachen, doch keine Sekunde prustete sie los.

Ron, der ihre Reaktion beobachtete, hielt sich die aufkommenden Tränen zurück.

Noch nicht einmal mit mir Befreundet will sie bleiben..., dachte er, und machte Anstalten weiter zugehen, als er zum wiederholten male, gegen die Wand gedrückt wurde.

„Entschuldige, Ron. Nur dein Blick war echt zu *süß*...“, kicherte sie immer noch leise, während sich seine Ohren gefährlich rot färbten.

„Hermine...ich...wieso willst du nicht mehr mit mir befreundet bleiben? Ich...Ich meine, es wird nicht leicht, wenn du irgendwann mit einem Jungen zusammenkommst, und...ich werde es durchstehen. Auch wenn es hart für mich wird, nehm ich das in Kampf, solange wir befreundet bleiben. Wenn ich dich nicht so haben kann wie ich es gerne wollte, dann wenigstens so wie es vorher war. Als meine *beste Freundin*...“, endete er immer leiser werdend, und hielt die ganze Zeit den Blickkontakt zu ihr.

Hermine schluckte, und Tränen der Rührung stiegen ihr in die Augen.

Er würde immer noch mit ihr befreundet bleiben, auch wenn sie mit einem anderen zusammenkommen würde, und das aus...*Liebe*.

In diesem Moment liebte sie ihn noch mehr, wenn das überhaupt noch möglich war.

„Das habe ich mir damals auch gesagt, als du mit Lavender zusammen kamst...“, hauchte sie leise, und legte ihre Hand auf seine Wange, worauf sich auf Rons Haut schlagartig Gänsehaut bildete.

Sie rückte langsam, aber bedacht ein Stück näher an ihn, sodass ihr Körper gen seinen gepresst war.

In Rons Augen blitzte Unglaube, und Verwirrung auf.

War Hermine etwa in mich...?, schoss es dem Rothaarigen durch den Kopf.

Er spürte die aufkommende Hitze in sich aufsteigen, als er sich der Nähe von Hermine bewusst war.

Ihre rechte Hand lag immer noch auf seiner Wange, während ihre andere Hand langsam seine Seite hinauffuhr. Die Schmetterlinge in seinem Bauch veranstalteten eine wilde Flugakrobatik, und das Adrenalin in seinem Körper strömte durch jede einzelne Ader, und ließen sein Herz um das doppelte schneller schlagen, sodass er schon Angst hatte, Hermine könnte es hören.

Hermine beobachtete seine Reaktion amüsiert, als sie ihre linke Hand über seine Seite fuhr, und kostete den Moment in vollen Zügen aus.

Ihr Herz schlug unnatürlich in ihrer Brust, und sie spürte das aufflammende Gefühl, ihm nahe zu sein.

Ihn endlich zu spüren, und seine Lippen mit ihren zu verschließen, doch sie ignorierte diesen Drang noch für einen Moment.

Ihr Blick blieb an seinen Augen hängen, die Hermine ein Lächeln ins Gesicht bescherte.

Die anfängliche Verwirrung in Rons Augen, wich langsam und das alte Glitzern in seinen Augen trat auf.

Das Glitzern, das immer auftrat wenn er sie ansah. Welches sie immer in den Bann zog, und endlich wusste sie, was dieser Blick bedeutete, der ihren Puls höher schlagen ließ. Geborgenheit, Fürsorge, und *Liebe*. Liebe, die tief aus dem Herzen kam.

„Ich glaube langsam, dass ich weiß wem du dein Herz verschenkt hast...“, raunte Ron kehlig, sodass sich auf Hermine ganzem Körper die Haare aufstellten.

Ein Lächeln legte sich um seine Lippen, das erste nach Stunden, worauf Hermine sein Lächeln erwiderte.

Sie hielt in ihrer Bewegung inne, und kam seinem Gesicht gefährlich nahe, sodass sich fast ihre Nasenspitzen berührten.

„Und woher wissen wir, dass du *richtig* liegst?“, flüsterte sie verführerisch, während sie ihre Hand unter sein T-Shirt schob, und ihn dort sanft streichelte.

Ron ließ es sich nicht anmerken, doch Hermine Hand auf seinem Bauch brachte ihn fast um den Verstand.

Dort wo ihre Finger ihn berührten, schien es als würde seine Haut brennen.

Sein Atem ging schon unregelmäßig, als ihm immer wieder bewusst wurde, dass Hermine ihn meinte!

Sie, Hermine, *liebte* ihn, Ron.

Er konnte es immer noch fassen, doch ihre Augen die ihn noch mehr um den Verstand brachten, überzeugten ihn, dass sie ihn wirklich liebte.

Das sie sich wirklich in ihn verliebt hatte, und das schon seit...*dem dritten Schuljahr?*

Ein breiteres Grinsen schlich sich um seine Lippen, und wurde noch breiter, als er sich vorstellte wie Hermine diesem Vicky damals einen Korb gegeben hatte.

Für ihn!

Sie hatte einen Weltklasse Quidditch-Spieler für ihn abblitzen lassen.

Ein Glücksgefühl machte sich in seiner Brust breit, und wurde schlagartig durch sein schlechtes Gewissen ausgewechselt.

Sie hatte damals Krum eine Abfuhr gegeben, und er hatte nichts besseres vor, als mit Lavender herumzuknutschen, nur weil er erfahren hatte, dass sie sich geküsst hatten.

Das schlechte Gewissen durchbohrte ihn regelrecht, wenn er an ihr weinendes Gesicht im Klassenzimmer nachdachte.

Er wusste früher nicht wieso sie geweint hatte, doch jetzt wurde es ihm klar.

Und denk erst an die anderen Mädchen..., meldete sich sein Verstand.

Das Grinsen, das die ganze Zeit auf seinen Lippen lag erstarb, während sich ein Schleier um seine Augen legte.

Er hatte sie abgrundtief verletzt...

Hatte sich immer mit ihr gestritten, und ihr Sachen an den Kopf geworfen, doch er wusste, dass das nichts gegen die Sache mit Lavender, oder den anderen Mädchen war.

Das ihre Streitigkeiten wegen den Hausaufgaben, oder sonst einer kleinen Sache schnell vergessen war, doch Liebeskummer war der schlimmste Schmerz den man verspüren konnte.

Er wusste wovon er sprach, und wenn er daran dachte, dass Hermine jahrelang nur Freundschaft für Vicky pflegte, und nie etwas anderes, und er sie immer angefaucht hatte, obwohl nie ein Grund dafür war, hasste er sich dafür.

Er hatte sie mit dieser Krum-Geschichte *verletzt*, hatte ihr das Herz *gebrochen* mit Lavender, und *stocherte* noch tiefer in die bereits blutende Wunde mit den anderen Mädchen.

Tränen der Wut stiegen ihm in die Augen, und Hermine die eine Zeitlang seinen Gefühlswechsel beobachtet hatte, hob mit ihrer Hand, die noch immer auf seiner Wange lag, sein Kinn und zwang ihn mit sanfter Gewalt ihr in die Augen zu schauen.

„Was ist los, Ron?“, flüsterte sie besorgt.

„Es tut mir Leid, Hermine. Ich hab dich so oft verletzt, und...und jetzt stehen wir hier...und du stehst hier, und...ich habe dir immer unrecht getan mit Krum, jahrelang...und dann noch die Sache mit Lavender...und jetzt die anderen Mädchen...ich...ich *verstehe* nicht wieso du noch hier bist, obwohl ich dir so viel Schmerzen zugefügt habe, für die ich selbst nicht mehr in den Spiegel schauen kann...“, krächzte er bedrückt, und wich ihrem Blick aus.

„Weißt du wieso, ich dich nicht hasse? Ich *kann* es einfach nicht, sogar wenn ich es wollte. Ich wollte es damals bei Lavender, und ich wollte es, als du diese anderen Mädchen hattest. Aber es ging nicht. Und das hat einen ganz bestimmten Grund, Ron...und der, dass *ich dich liebe...*“, flüsterte sie liebevoll, und legte ihre Hände auf sein Gesicht, und zog ihn langsam zu sich.

Ihre Gesichter kamen sich immer näher, und als sich ihre Lippen berührten, lief es Hermine kalt und heiß den Rücken entlang, und ein Feuerwerk explodierte in ihrem Bauch, als Ron ihren Kuss langsam erwiderte.

Das Gefühl endlich mit Ron so vereint zu sein, beflügelte sie, während seine Hände über ihre Seiten hinweg zu ihrem Rücken wanderten, und er sie noch näher an sich drückte. Leidenschaftlich schnappten ihre Münder immer wieder nacheinander, worauf sie den Kuss vertieften.

Langsam löste sich Ron von ihr, und schaute ihr tief in die Augen.

Diese flammten lustvoll auf, und schauten ihn verliebt an.

„Ich liebe dich auch, Hermine...“, hauchte er, worauf sie ihn wieder zu sich zog, und ihn in einen begierigen Kuss verwickelte.

Als sie sich aus Luftmangel lösen mussten, schaute ihn Hermine verliebt in die Augen, während Ron ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich.

„Wow...“, flüsterte Ron mit einem breiten Grinsen, und streichelte ihre Wange.

Hermine schloss genießerisch die Augen, und gab sich der Berührung hin.

„Weißt du einen Ort wo wir ungestört sind? Ich möchte nicht von Mrs. Pince erwischt werden...“, flüsterte Hermine mit solcher Leidenschaft, dass Ron sich zurückhalten musste, nicht hier und jetzt auf der Stelle, über Hermine herzufallen.

„Mir würde es nichts ausmachen, wenn sie uns erwischen würde...“, grinste Ron, worauf ihn Hermine ernst anschaute, während ihre Wangen ein dunkles Rot annahmen.

„Wir könnte aber auch in den Raum der Wünsche...“, schlug er immer noch grinsend vor, und Hermine nickte - *doch jetzt ein bisschen schüchtern* - über diesen Vorschlag.

„Wenn du das wirklich willst...“, ergänzte er, und küsste sie auf die Stirn.

Sanft legte er seine Stirn gegen ihre, sodass sich ihre Nasenspitzen berührten, und sie den Atem des jeweils anderen spüren konnten.

„Wir müssen nicht...wir haben alle Zeit der Welt...“, flüsterte er.

„Sogar für *immer*, wenn du willst...“, ergänzte er mit einem Grinsen, als er sich langsam von ihr löste, und in ihre Augen schaute.

„War das jetzt ein *Heiratsantrag*, Ronald Weasley?“, grinste sie frech, worauf Ron sie liebevoll küsste.

„Nein, der kommt noch!“, erwiderte er genauso frech, und lachte leise, über ihre roten Wangen, und ihren überraschten Gesichtsausdruck.

„Meinst du, ich heirate nicht den Menschen den ich über alles liebe? Dann wär ich ja ziemlich blöd, wenn ich es nicht täte...!“, jetzt war es Hermine die ihn angrinste, und ihn sanft aber bestimmend küsste.

„Na, wenn das so ist, dann müssen wir ja mal schon für unsere gemeinsamen Kinder üben, oder was meinst du?“, flüsterte sie verführerisch, und ließ sich ihre Nervosität nicht allzu deutlich anmerken.

Denn in Wirklichkeit war sie schrecklich nervös, da sie nie solche Erfahrungen gemacht hatte.

„Gutes Argument, Miss Granger.“, feixte Ron, und küsste sie kurz.

„Dann würde ich sagen, machen wir uns auf den Weg!“, er nahm ihre Hand, und strich mit seinem Daumen über ihren Handrücken.

„Wie viel Uhr haben wir eigentlich?“, fragte Ron als sie an der großen Tür zur Bibliothek standen.

„Nach elf...“, flüsterte Hermine, mit einem Seitenblick auf die Uhr.

„Du hast nicht *zufällig* die Karte der Rumtreiber dabei, oder?“, fragte er hoffnungsvoll.

„Ich war den ganzen Tag in der Bibliothek, Ron!“, erinnerte sie ihn, und zeigte auf den Tisch an dem sie saß, der immer noch überfüllt mit den ganzen Bücher in Reichweite stand.

„Den ganzen Tag? Du warst noch nicht mal Essen?“, fragte Ron überrascht, worauf Hermine lächelnd verneinte.

„Ich hatte Angst, dass ich dich verpasse, wenn du aus dem Raum gegangen wärst!“, sie spürte wie sich die aufkommenden Tränen den Weg aus ihren Augen bannen wollte, als sie an Rons Selbstmordversuch nachdachte.

„Ich muss doch sowieso auf dich aufpassen, da ich Schülersprecherin bin, vergessen?“, lachte sie schwach, doch Ron hatte sie schon in den Arm genommen, und drückte sie fest an sich.

„Es tut mir leid, Hermine...“, flüsterte er, und streichelte ihr über den Rücken. Hermine kämpfte gegen die Tränen an, doch sie spürte schon die erste Träne die ihr Auge verließ.

„Nein, mir tut es leid Ron...“, sie schaute zu ihm auf, worauf Ron ihr sanft die Tränen mit seinem Daumen wegwischte.

„Sagen wir, wir haben beide unseren Teil dazu beigetragen, okay?“, sie nickte, und küsste ihn mit aller Liebe, die sie hatte. Ron erwiderte ihren Kuss, mit ebenso soviel Liebe, und so standen sie einige Minuten, bis sie sich langsam lösten.

„Wir sollten langsam los! Wenn wir hier noch länger stehen, dann wird uns Filch die Geschichte nicht mehr abkaufen, dass ich auf dich aufgepasst habe...“, flüsterte sie, mit noch leicht belegter Stimme, und Ron stimmte ihr mit einem Lächeln zu.

Leise öffneten sie die Tür, und schlichen auf leisen Sohlen die Gänge entlang.

~~~~~

Uuuuunndddd....???? \*gespannt bin\*

Ich hoffe euch hatt´s gefallen...\*total unruhig deswegen bin\*

Tut mir wirklich nochmal leid...wollte euch nicht solange warten!!!!

Liebe euch :-\*